Landeskontrollverband Kärnten

Kärntner Bauer

Jahrgang 178, Nr. 9a
5. März 2021 | ktn.lko.at

CaRindthia

Die Leistungsprüfung ist eine gute und wichtige Entscheidungsgrundlage für die Auswahl in der Zuchtarbeit und dient mitunter auch zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Sie ist somit ein Lösungsansatz zur Qualitätsverbesserung. Der Landeskontrollverband weist mit 20 verschiedenen Rassen ein breites Spektrum auf. Wie erfolgreich die Milchviehbetriebe, Fleischrinder-, Schweine-, Schaf- und Ziegenzüchter im Vorjahr waren, zeigt der Leistungsbericht 2020.

Der Leistungsbericht des Landeskontrollverbandes erscheint jährlich in Kooperation mit dem Kärntner Bauer.

Redaktion:
Christoph Gruber (Leitung)
Alfred Vorwalder

Fachliche Aufbereitung:
Ing. Roland Vallant (LKV)
Christiane Buchsbaum (LKV)

Anzeigen: Anhell-Werbung

Grafik: Styria Media Design

LKV-App – die Herde im Überblick

Mit wenigen Touchbewegungen zu mehr Durchblick. Mithilfe der RDV Mobil App kann die Herdenbetreuung erleichtert werden, denn tieraktuelle Daten stehen immer griffbereit zur Verfügung.

Seite 16

Das 100-Tage-Schwein

Seite 60

Mit Impfungen Kälber schützen

Schutzimpfungen müssen immer in ein ganzes Bündel von Maßnahmen zur Verbesserung von Haltung und Management im Betrieb eingebettet sein.

Seite 48

Österr. Post AG, WZ 02Z031522W, Kärntner Bauer, Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt Retouren an PF 100, 1350 Wien DVR: 0546054

Kärntner Genetik bringt Leistung und Exterieur. Kuh „SUMSI“, AT 115.510.907, geb. am 29. 09. 2004, eine „LUSTIG ET“-Tochter, erreichte im September 2020 mit 4271 Melktagen die 100.000 Liter Marke.
HL 7: 9.479 – 3,81 – 3,27 – 671
Besitzer: Raunicher Daniel, Sittersdorf

Die kapitale Kalbin „GOLDI“, AT 419.321.168, geb. am 01. 03. 2018, eine „RI. SCHNEIDER“-Tochter, erzielte bei der Zuchtviehversteigerung im August in St. Donat den Tageshöchstpreis von 2.100,– Euro.
Züchter: Kronawetter Andreas, Zlan
Besitzer: Rutnig Thomas, Klagenfurt

Der mischerbig hornlose Jungstier „ILDEFONSO“, AT 300.883.969, geb. am 24. 08. 2019, (Abstammung: „IRREGUT“ x „MAHANGO“) ist seit Dezember 2020 im Besamungsangebot.
Züchter: Jöbstl Simone/Johannes, St. Gertraud/Lav.

Die „MANAGER“-Tochter „DOMENIKA“, AT 284.126.417, geb. am 09. 12. 2008, beweist die hohe Veranlagung der Schwarzbunten Spitzenleistungen zu erbringen. „DOMENIKA“ ist eine leistungsstarke Holstein-Kuh, die in einem AMS Melksystem die 100.000 Liter Marke erreichte. Besitzer: Mayer Josef Ing./Eva, Weissenstein

Der kapitale Besamungsstier „PETRUS“, AT 900.616.768, ein „PADIRAC“-Sohn, geb. am 03. 04. 2019, ist ein Charolais Stier auf internationalem Niveau. GG: 58 kg | Gew-200: 384 kg (Tgz: 1.630 gr) | Gew-365: 600 kg (Tgz: 1.485 gr). Züchter: LFS Althofen, Treibach

Besamungsstier „kr MAIK“, AT 355.735.838, geb. am 21. 08. 2016, Vater „HALLER-MAX“, wurde im Jänner 2020 zum Gesamtsieger der deutschen Bundespinzgauerschau gekürt.
Züchter: Schnitzer Horst, Feldkirchen

Liebe Bäuerinnen und Bauern, geschätzte bäuerliche Jugend!

Ein wirklich sehr außergewöhnliches Kontrolljahr ist vorüber. Corona hat uns noch immer fest im Griff. Es konnte sich vor einem Jahr keiner vorstellen, dass wir durch einen Virus unser Leben komplett umstrukturieren müssen.

Wir Bäuerinnen und Bauern gehören zu den systemrelevanten Berufsgruppen und dürfen daher unserer Arbeit mehr oder weniger uneingeschränkt nachgehen. Trotzdem gibt es große Herausforderungen, die wir gemeinsam bewältigen müssen. Durch die Schließung der gesamten Gastronomie fehlen natürlich wichtige Abnehmer unserer Produkte. Unsere Verarbeitungsbetriebe stehen vor großen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam lösen können!

Im LKV stellten wir im März 2020 auf Kurzarbeit um und mussten eine Kontrolle aussetzen. Ich hoffe, dass es durch diese Maßnahme bei unseren Kontrollbetrieben zu keinen Problemen kam. Für uns war diese Maßnahme wichtig, denn wir wollten nicht durch die Kontrollen die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Mitglieder gefährden. Ich bedanke mich daher ganz besonders für Ihr Verständnis.

KR Hermann Schluder, Obmann LKV

Einen wirklich großen Dank möchte ich an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aussprechen, die trotz dieser Umstände dieses schwierige Jahr gut gemeistert haben.

Die Abwicklung der Kurzarbeit wurde von unserem Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Erwin Brunner mit seiner Mannschaft im Büro großartig umgesetzt. Allen handelnden Personen gilt mein ganz besonderer Dank! Weiters möchte ich mich bei den Verantwortlichen in der Landwirtschaftskammer, beim Land und beim Bund für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich hoffe auf die baldige Bewältigung dieser Pandemie und freue mich auf normalere Zeiten.

KR Hermann Schluder

Der gut entwickelte und fundamentstarke Fleckvieh-Fleisch-Stier „BRANDO“, AT 922.225.522, geb. am 10. 04. 2014, ein „BRAND“-Sohn, überzeugt mit seiner enormen Tiefe und beeindruckenden Bemuskelung. GG: 47 kg | Gew-200: 431 kg (Tgz: 1.920 gr) | Gew-365: 670 kg (Tgz: 1.707 gr), Züchter: Petritsch Peter, St. Salvator. Besitzer: Ratz Raimund, Ing., Viktring.

Wirtschaftlichkeit und Qualität im Blick

Die Rahmenbedingungen in der Milchviehhaltung erfordern von den Betriebsführerinnen und Betriebsführern immer mehr Know-how, Professionalisierung und Kostenbewusstsein.

Eine sehr inhaltsstoffstarke Lebensleistungskuh ist „BELMONDO“, AT 643.488.947, geb. am 14. 09. 2001, eine „STATIST RED“-Tochter, vom Zuchtbetrieb der LFS Litzlhof, die aktuell in der Rangliste der Lebensleistungskühe mit einer enormen Leistung den hervorragenden zweiten Platz belegt. LL: 111.650 Milch kg – 4.589 Fett kg – 3.719 Eiweiß kg

Ergebnisse aus der Arbeitskreisberatung zeigen, dass es bei gleicher oder ähnlicher Faktorausstattung große Unterschiede in der Wirtschaftlichkeit der Betriebe gibt. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Die Mitgliedschaft im Landeskontrollverband Kärnten bildet eine gute Grundlage, die Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung zu verbessern. Die Auswertungen aus den Ergebnissen der Leistungsprüfungen bieten viele Möglichkeiten, die betriebsspezifischen Verbesserungspotenziale zu erkennen und zu nutzen. Wesentliche Parameter sind Milchmenge, Inhaltsstoffe, Zellzahlen, Nutzungsdauer, Aufzuchtverluste, Laktationskurven, Fruchtbarkeitswerte sowie in letzter Zeit Gesundheitswerte (Stoffwechselstabilität, Eutergesundheit, und Klauengesundheit). Durch die Umsetzung des Qualitätsprogrammes Q^{plus}-Kuh ist das Preis-Leistungsverhältnis einer LKV-Mitgliedschaft äußerst attraktiv. Aus meiner Sicht führt für Milchviehhalter kein Weg an einer Qualitäts- und Leistungsprüfung durch den Landeskontrollverband vorbei.

Entwicklung

Der Trend der letzten Jahre mit sinkenden Betriebs- und Kuhzahlen hat sich im Kontrolljahr 2019/2020 fortgesetzt. Die Zahl der Betriebe mit Milchleistungsprüfung hat um 22 auf 1151 (–1,9 %) abgenommen, die Zahl der Kühe um 47 auf 27.280 (–0,2 %). Insgesamt hat in Kärnten die Zahl der Rinderhalter im Jahresvergleich um 1,8 % abgenommen. Die Zahl der Rinder

Kommentar

Tierzuchtdirektor
Dipl.-Ing. Erwin Brunner
Geschäftsführer des Landeskontrollverbandes

Hohe Qualität

Abschließend noch einige Ausführungen zum Landeskontrollverband Kärnten selbst: Derzeit sind beim Landeskontrollverband 14 Mitarbeiterinnen und 22 Mitarbeiter beschäftigt. Sie erledigen ihre Arbeit im Dienste der Kärntner Tierzucht und Milchwirtschaft gewissenhaft und in hoher Qualität. Die wirtschaftliche Lage des Verbandes ist geordnet, und die Aufgaben können auch vor diesem Hintergrund gut erfüllt werden. Seit März 2020 ist durch die Ausbreitung der Coronapandemie die Kontrolltätigkeit für den Landeskontrollverband und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als herausfordernd. Sie konnte und kann durch vermehrten Einsatz und hohes Verantwortungsbewusstsein bei der Umsetzung der COVID-19-Bestimmungen aber sehr gut erledigt werden. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die großartige Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit.

Ein großer Dank gebührt auch allen unseren Mitgliedsbetrieben für ihr Verständnis dafür, dass im Frühjahr 2020 Kontrollen ausgefallen sind und dass es durch Erkrankungen und Quarantäne von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Vertretungen und Verzögerungen kommt.

Als Geschäftsführer des Landeskontrollverbandes Kärnten darf ich mich bei den Funktionären sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landeskontrollverband, bei den Zuchtverbänden sowie bei der Landwirtschaftskammer für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Kontrolljahr bedanken und auch für die Zukunft darum ersuchen. Der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten, dem Land Kärnten, dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sowie den Molkereien einen herzlichen Dank für die Unterstützung in personeller und finanzieller Hinsicht. Ein besonderer Dank gilt den Züchterinnen und Züchtern mit ihren Familien für die konsequente Arbeit im Hinblick auf die Verbesserung der Leistung, der Qualität und der Wirtschaftlichkeit.

Für das laufende Jahr 2021 wünsche ich viel Gesundheit, Glück und Erfolg in Haus und Hof sowie viel Freude mit und bei der Tierzucht.

ist um 2,1 % zurückgegangen, sie liegt zum Stichtag 1. Dezember 2020 mit 179.791 Stück erstmals unter der Marke von 180.000. Der Rückgang ist in erster Linie in der Mutterkuhhaltung zu verzeichnen. Die Zahl der Milchkühe hat sich in den letzten fünf Jahren auf einem Niveau von etwa 34.000 Stück stabilisiert, ebenso die Kontrolldichte (Zahl der Milchkühe unter Milchleistungsprüfung) mit etwa 80 %.

Die LKV-Betriebe erzeugen gut 90 % der Milch, die in Kärnten an die Molkereien geliefert wird. Bei der Milchqualität liegen die Kärntner Betriebe im österreichweiten Vergleich im Spitzenfeld. Dies ist auch der Arbeit des LKV mit der Umsetzung der Qualitätsprogramme der letzten zehn Jahre geschuldet. Der Landeskontrollverband versteht sich als Qualitätssicherungsstelle für die heimische Milchwirtschaft, und dessen Arbeit wird in der gesamten Branche hochgeschätzt.

Serviceleistungen

Das Leistungs- und Serviceangebot im EDV-Bereich für die Eigenanwendung wird in Zusammenarbeit aller LKVs mit der Zuchtdata ständig weiterentwickelt und ausgebaut. Darüber hinaus gibt es EDV-technische Angebote, die den Bäuerinnen und Bauern die notwendigen Meldungen und Dokumentationen wesentlich erleichtern. Die Nutzung dieser Angebote ist in den letzten Jahren zwar gestiegen, es gibt aber noch deutlich Luft nach oben. Wenn Sie Interesse an diesen Programmen haben, melden Sie sich bei uns – wir informieren und beraten Sie gerne.

Weitere Serviceleistungen sind die Trächtigkeitsuntersuchung aus der Milch sowie die Auswertung von Milchspektraldaten, die bezogen auf die Einzelkuh und die gesamte Herde eine Vorhersage von Anfälligkeiten für Stoffwechselerkrankungen ermöglichen. Im Herdenmanagement und in der Fütterung kann man dann darauf reagieren.

Beratungsangebot Herdenmanagement

Das Qualitätsprogramm Q^{plus}-Kuh wurde für die Jahre 2020 bis 2022 konzipiert. Neben Eutergesundheit, Fruchtbarkeitsparametern und gesundheitlichen Problemen rund um die Geburt und Klauengesundheit werden nun auch Stoffwechselparameter als Beurteilungskriterium herangezogen. Die Ergebnisse des ersten Jahres zeigen, dass doch ein relativ hoher Anteil unserer Mitgliedbetriebe im Bereich Herdenmanagement Handlungsbedarf hat. Von der Landwirtschaftskammer gibt es daher ein Beratungsangebot zu diesem Themenkreis in der Milchviehhaltung. Fachlich betreut wird dieses Angebot von Herrn Dipl.-Ing. Bernhard Prunner. Eine Beschreibung finden Sie in diesem LKV-Bericht.

Leistungsergebnisse

Mit Stichtag 30. September 2020 standen 27.280 Kühe in 1151 Betrieben unter Milchleistungsprüfung. Die durchschnittliche Herdengröße ist auf 23,7 Kühe angestiegen. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren betrug sie 18 Kühe. Rassenmäßig gibt es seit vielen Jahren nur mehr marginale Veränderungen. Nach einem Rückgang im letzten Jahr ist die Milchleistung sowohl bei den Gesamtkühen (+111 kg) als auch bei den Erstlingskühen (+46 kg) wieder angestiegen. Die Inhaltsstoffe Fett und Eiweiß konnten in beiden Kategorien auf hohem Niveau gesteigert werden. Im österreichweiten Vergleich konnten die Kärntner Züchterinnen und Züchter den Platz im vorderen Mittelfeld behaupten.

Zu einigen Kennzahlen im Jahresbericht:

- Die Kontrolldichte hat sich bei etwa 80 % eingependelt, die durchschnittliche Herdengröße steigt kontinuierlich an.
- Die Nutzungsdauer bleibt weiter knapp unter vier Jahren und hat damit deutlich Verbesserungspotential.
- Das Erstkalbealter hat sich mit leichten rassenmäßigen Unterschieden bei etwas unter 30 Monaten stabilisiert. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wäre eine weitere Reduktion wünschenswert, die sich aber aufgrund

Fortsetzung umseitig

Die französische Fleischrasse Charolais ist ein großrahmiges, schnellwachsendes Fleischrind mit viel Muskulatur an Schulter, Rücken, Lende und Keule. Am Bild Besamungsstier „NESTOR“, AT 443.640.138, geb. am 23. 10. 2017, ein „GS JETON“-Sohn. GG: 46 kg | Gew-200: 346 kg (Tgz: 1.500 gr) | Gew-365: 585 kg (Tgz: 1.477 gr) Züchter: LFS Althofen, Treibach. Besitzer: Glanznig Michaela, Rangersdorf

Die Lebensleistungskuh „PERLI“, AT 432.384.209, geb. am 19. 10. 2006, eine „BOSS IRON ET“-Tochter, präsentiert sich in ausgezeichneter Kondition mit einer korrekten Oberlinie und glasklaren Fundamenten. LL: 100.217 Milch kg – 3.566 Fett kg – 3.271 Eiweiß kg. Besitzer: Posautz Josef, Weissenstein

der weitverbreiteten Alpung nur schwer umsetzen lassen wird.

- Die Lebensleistungen sind in den letzten fünf Jahren im Durchschnitt über alle Rassen um etwa 2600 kg angestiegen. Dies ist dem gestiegenen Leistungsniveau geschuldet.
- Die Zellzahlen liegen auf einem guten niedrigen Niveau mit rassenmäßigen Unterschieden. Im österreichweiten Vergleich liegen die Kärntner Züchterinnen und Züchter etwas über dem Durchschnitt.
- Die häufigste Abgangsursache ist mit etwa 25 % weiterhin die Fruchtbarkeit. Euter- und Klauen-/Gliedmaßenerkrankungen sind weiterhin relevant, Stoffwechselerkrankungen nehmen in der Tendenz zu.
- Die Fruchtbarkeitsparameter Besamungsindex, Zwischenkalbezeit, Non-return-Rate verschlechtern sich in der Tendenz. Sie sind für die Wirtschaftlichkeit in der Milchviehhaltung wesentlich und sollten stärker beachtet werden.
- Besorgniserregend ist die Entwicklung bei den Totgeburten und bei den Kälberverlusten in der Aufzucht. Eine gezielte Stierauswahl sowie mehr Sorgfalt in der Kälberaufzucht und im Herdenmanagement könnten in diesen Bereichen beträchtliche Verbesserungen bringen.

Fleischrinderzucht

Die Fleischrinderzucht hat in Kärnten trotz des deutlichen Rückgangs in der Mutterkuhhaltung weiterhin einen hohen Stellenwert. Die Professionalisierung in der Mutterkuhhaltung mit größeren Beständen, diverse Qualitätsprogramme mit verpflichtendem Fleischrasseeinsatz sowie die Preisrelationen am männlichen und weiblichen Einstellermarkt steigern die Nachfrage bei Fleischrassestieren für die Gebrauchskreuzung.

Die Bestände bei den Leistungsrassen haben sich in den letzten Jahren stabilisiert. Mit Stichtag 30. September 2020 waren 163 Betriebe mit 2161 Kühen der Fleischleistungsprüfung angeschlossen. Das Rassespektrum ist breit gefächert. Die stärksten Rassen sind Charolais- und Fleckvieh-Fleisch, gefolgt von Angus und Limousin. Bei den Generhaltungsrassen geht die Tendenz weiter nach oben. Die Zunahme bei den Betrieben beträgt 7,5 %, jene bei den Kühen 3,5 %.

Mit Stichtag 30. September 2020 standen 316 Betriebe mit 2605 Kühen unter Fleischleistungsprüfung. Die größten Bestände gibt es bei den in Kärnten autochtonen Rassen Kärntner Blondvieh und Pinzgauer. Murbodner, Pustertaler Sprintzen sowie Grauvieh erfreuen sich in den letzten Jahren steigender Beliebtheit.

Besamung

In der Rinderbesamung waren gegenüber dem Vorjahr leichte Zuwächse zu verzeichnen. Insgesamt ist der Trend in der künstlichen Besamung aufgrund der Abnahme des Rinderbestandes aber rückläufig. Trotz guter Absatzmöglichkeiten im Zuchtrinderexport werden weiterhin viele Besamungen bei Holstein und Brown Swiss mit Fleischrassestieren, insbesondere mit Stieren der Rasse weißblaue Belgier, durchgeführt. Andererseits nimmt bei den genannten Rassen der Einsatz von gesextem Sperma zu, sodass die Basis für die Remonte erhalten, wenn nicht sogar verbessert wird. Gesamt gesehen ist Fleckvieh mit 56 % die dominierende Rasse. Der Anteil der Fleischrassen beträgt 22 %. Bei der Durchführung der Besamung geht der Trend weiter in Richtung Eigenbestandsbesamung. Knapp 1000 aktive Eigenbestandsbesamer führen 59 % der Besamungen durch, 39 % entfallen auf Tierärzte und zwei Prozent auf die beiden in Kärnten tätigen Besamungstechniker.

Die Schweinebesamung lag von Jänner bis November auf dem Niveau des Vorjahres.

In ausgezeichneter Kondition und mit einem noch hoch angesetzten, kompakten Euter präsentiert sich Lebensleistungskuh „ANTONIA“, AT 864.620.207, geb. am 20. 04. 2005, eine „GS PUCK“-Tochter. LL: 107.956 Milch kg – 5.075 Fett kg – 3.718 Eiweiß kg
Besitzer: Guggenberger Hannes, Fresach

Seit Dezember 2020 wird die Schweinebesamung in Kärnten von der PIG.at GmbH vom Standort Gleisdorf aus durchgeführt. Damit ist längerfristig eine effiziente und preisgünstige Versorgung der Kärntner Ferkelproduzenten und Züchter gewährleistet.

Schweinezucht und Ferkelproduktion

Die zwölf verbliebenen Kärntner Schweinezüchter sind Mitglied im österreichischen Schweinezuchtverband und werden von dort betreut. Die Kärntner Genetik ist sehr gefragt, konnten doch im Jahr 2020 von Kärntner Züchtern 18 Eber an die Besamungsstationen verkauft werden. Die Ferkelproduktion ist weiter rückläufig, was in Anbetracht der durch COVID-19 wesentlich verschlechterten Rahmenbedingungen und Marktverhältnisse nicht weiter verwundert. Die Zahl der Sauenbestände, die im Sauenplaner erfasst und ausgewertet werden, ist auch im Jahr 2020 gesunken. Es konnten nur 31 Betriebe ausgewertet werden. Die Leistungsdaten sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen, insbesondere bei den Ferkeln pro Sau und Jahr.

Schaf- und Ziegenzucht

Die Milchproduktion mit Schafen und insbesondere Ziegen ist eine wirtschaftlich interessante Alternative zur Milchvieh- bzw. Mutterkuhhaltung im Grünlandgebiet. Besonders attraktiv dabei ist die eigene Milchverarbeitung in Verbindung mit einer Direktvermarktung. Für die Vermarktung stehen in Kärnten aber auch zwei Verarbeitungsbetriebe mit einer nennenswerten Produktionskapazität zur Verfügung. Mit Stichtag 31. Dezember 2020 standen in Kärnten 23 Betriebe mit 244 Schafen und 604 Ziegen unter Milchleistungsprüfung. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine deutliche Zunahme bei den kontrollierten Tieren (Schafe 37 %, Ziegen 34 %). Die erzielten Leistungen sind beachtlich.

„HERZOG“ wurde eingesetzt um langlebige inhaltsstoff- und doppelnutzungsstarke Fleckviehkühe zu züchten. Das dies als voller Erfolg zu verbuchen ist beweist „LAUSI“, AT 471.073.968, geb. am 25. 12. 2017. Bei der Zuchtviehversteigerung im Juni in St. Donat wechselte sie zu einem Spitzenpreis von 2.340,– Euro den Besitzer. Züchter: Kronawetter Andreas, Zlan. Besitzer: Klösch Josef, St. Margarethen/Lav.

Den Tageshöchstpreis von 2.280,– Euro erzielte bei der Zuchtviehversteigerung im Dezember in St. Donat die im Exterieur korrekte „REMMEL“-Tochter „GOLDI“, AT 890.651.868, geb. am 19. 05. 2018. Züchter: Hartl Thomas, St. Gertraud/Lav.
Käufer: Egarter Walter/Eva, Seeboden

Mit Eleganz, Formschönheit und hoch angesetztem Euter präsentiert sich Jungkuh „DELIA“, AT 215.771.428, geb. am 15. 07. 2013, (Abstammung „ACME EC“ x „JASPER“) aus dem Zuchtbetrieb der Familie Ulbing in Villach.
HL 2: 12.444 – 3,38 – 3,28 – 829

Das überwiegend einfärbig schwarze Wagyu ist ein frühreifes mittelrahmiges Rind mit leichtem Kopf, kurzen nach oben gebogenen Hörnern, langer Mittelhand mit angemessener Tiefe und feinen trockenen Gliedmaßen mit festen Klauen. Die Hauptnutzungsrichtung der Rasse Wagyu liegt in der Produktion von hoch qualitativem Fleisch mit starker intramuskulärer Fetteinlagerung bei guten Fitnesseigenschaften.
Besitzer: Tschernutter Bernhard, Zlan

Trockene Fundamente und eine korrekte Oberlinie sind wichtige Merkmale für die Langlebigkeit eines Zuchtstieres. Dies verkörpert „WEISENSEE“, AT 364.261.168, geb. am 06. 10. 2017, ein „WABAN“-Sohn, aus dem Zuchtbetrieb Zmug Franz aus Reisberg im Lavanttal.

Eine sehr exterieur- und inhaltsstoffstarke Lebensleistungskuh ist „GADINA“, AT 287.583.214, geb. am 05. 12. 2006, eine „PRONTO“-Tochter, aus dem Zuchtbetrieb Kampl Michael aus St. Veit.
HL 3: 11.291 – 5,59 – 3,65 – 1.043
LL: 98.635 Milch kg – 4.878 Fett kg – 3.772 Eiweiß kg

Landeskontrollverband Jahresbericht 2019/2020

Eine Zusammenstellung der wichtigsten Kennzahlen im Berichtsjahr 2019/2020.

Ing. Roland Vallant, Christiane Buchsbaum

Am Ende des Berichtjahres 2019/2020 waren in Kärnten per Stichtag 30. September 2020 1151 Betriebe mit 27.280 Kühen der Milchleistungsprüfung angeschlossen. Weiteres sind 479 Betriebe mit 4766 Kühen verschiedener Fleisch- und Generhaltungsrassen durch Zuchtleistungserhebung (Fruchtbarkeit, Mutteigenschaften, Aufzuchtleistung, Gesundheitsdaten) und Mastleistungserhebung (Gewichtsfeststellungen) im Felde mit ihrem Rinderbestand unter Kontrolle.

Des Weiteren werden vom LKV Kärnten auch noch 91 Kalbinnenaufzuchtbetriebe betreut. Auf diesen Betrieben wird die Vaterschaftsanerkennung durchgeführt und die Fruchtbarkeitsleistung erhoben.

Im Laufe des Kontrolljahreszeitraumes vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 waren acht Neubeitritte und 30 Austritte von Betrieben bei der Milchleistungskontrolle und 27 Neubeitritte und zehn Austritte bei der Fleischleistungskontrolle, Kalbinnenaufzucht und Generhaltung zu verzeichnen. Somit ergeben sich zum Kontrolljahresabschluss ein Minus von 22 Betrieben und ein Minus von 47 Kühen, die der Milchleistungskontrolle unterliegen. Im Bereich der Fleischleistungskontrolle und Kalbinnenaufzucht verzeichnete der LKV Kärnten ein Plus von 9 Be-

Rassenmässige Gliederung der Kontrollbetriebe und Kühe

	Zahl der Betriebe								Zahl der Kühe							
Rasse	**1970**	**1980**	**1990**	**2000**	**2010**	**2019**	**2020**	**in %**	**1970**	**1980**	**1990**	**2000**	**2010**	**2019**	**2020**	**in %**
Fleckvieh	1.082	1.183	1.216	1.202	904	858	843	73,24	7.713	10.400	12.646	15.363	14.363	17.420	17.521	64,23
Holstein-Friesian	76	282	311	313	245	196	191	16,59	690	2.946	3.696	5.749	6.503	7.128	6.974	25,56
Brown Swiss	475	333	231	172	107	79	74	6,43	3.874	3.115	2.506	2.461	1.996	1.870	1.804	6,61
Pinzgauer	1.096	152	36	35	30	22	23	2,00	5.816	1.028	365	371	341	331	352	1,29
Montbeliarde	—	—	—	—	—	2	4	0,35						194	233	0,85
Kärntner Blondvieh	—	—	—	1	1	1	0	0,00	—	—	—	21	21	4	1	0,00
Gelbvieh	242	8	5	3	0	0	0	0,00	1.760	127	69	50	0	0	0	0,00
Grauvieh	—	—	—	—	0	1	1	0,09	—	—	—	—	2	16	17	0,06
Jersey	—	—	—	8	3	12	13	1,13	—	—	—	136	82	341	355	1,30
Original Braunvieh	—	—	—	—	—	2	2	0,17						19	21	0,08
Murbodner	—	—	—	—	—	—	0	0,00	—	—	—	—	—	—	1	0,00
Pustertaler Sprintzen	—	—	—	—	—	—	0	0,00	—	—	—	—	—	2	1	0,00
Ennstaler Bergschecken	—	—	—	—	1	—	0	0,00	—	—	—	—	1	1	0	0,00
Summe Milchleistungskontrolle	**2.971**	**1.958**	**1.799**	**1.734**	**1.291**	**1.173**	**1.151**	**100,00**	**19.853**	**17.616**	**19.282**	**24.151**	**23.309**	**27.327**	**27.280**	**100,00**
Fleckvieh Fleischrinder	—	—	1	4	53	40	38	—	—	—	21	42	802	661	671	—
Charolais	—	1	2	50	66	57	56	—	—	15	23	285	809	792	782	—
Hochlandrinder	—	—	—	67	25	16	14	—	—	—	—	288	169	110	101	—
Blonde Aquitaine	—	—	—	1	2	5	4	—	—	—	—	1	8	34	26	—
Ennstaler Bergschecken	—	—	—	0	1	5	6	—	—	—	—	—	2	18	24	—
Angus	—	—	—	4	7	17	17	—	—	—	—	18	143	209	250	—
Limousin	—	—	—	4	12	10	11	—	—	—	—	25	152	180	180	—
Murbodner	—	—	—	—	2	19	21	—	—	—	—	—	7	147	160	—
Galloway	—	—	—	8	7	3	3	—	—	—	—	51	40	18	16	—
Grauvieh	—	—	—	—	1	17	18	—	—	—	—	—	9	80	83	—
Original Braunvieh	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	8	6	9	—
Tuxer	—	—	—	—	4	8	8	—	—	—	—	—	6	23	23	—
Pustertaler Sprintzen	—	—	—	—	4	30	33	—	—	—	—	—	8	113	133	—
Weiß-blaue Belgier	—	—	—	—	6	4	5	—	—	—	—	—	34	35	32	—
Dexter	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	7	10	12	—
Wagyu	—	—	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—	64	68	—
Shorthorn	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	20	8	8	—
Aubrac	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	23	15	—
Pinzgauer (Generhaltung)	—	—	—	8	56	97	109	—	—	—	—	31	360	860	881	—
Kärntner Blondv. (Generh.)	—	—	—	60	106	116	118	—	—	—	—	314	1.000	1.282	1.292	—
Kalbinnenaufzuchtbetriebe	—	—	—	30	35	99	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Fleischleistungskontrolle	**—**	**1**	**3**	**236**	**335**	**561**	**570**	**—**	**—**	**15**	**44**	**1.055**	**3.584**	**4.673**	**4.766**	**—**
Alle Rassen	**2.971**	**1.959**	**1.802**	**1.970**	**1.679**	**1.734**	**1.721**	**—**	**19.853**	**17.631**	**19.326**	**25.206**	**26.893**	**32.000**	**32.046**	**—**

trieben und eine Steigerung der Kuhzahl um 93 Stück.

Die MLP-Kontrolldichte ist mit 35 % bei den Gesamtkühen (88,28 %) bei den Milchkühen allein, ohne Mutter- und Ammenkühe, und 17,6 % bei den Betrieben im Vergleich zu allen rinderhaltenden Betrieben gegenüber dem Vorjahr annähernd gleichgeblieben.

Der durchschnittliche Kuhbestand beträgt je Kontrollbetrieb 23,7 Kühe und ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Das Verhältnis der Kontrollbetriebe vom Tal- zum Berggebiet ist gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. Somit waren im letzten Kontrolljahr 67,5 % der Kontrollbetriebe im Bergbauernkataster eingetragen.

Von 27.280 Kühen, welche der Milchleistungsprüfung (MLP) angeschlossen sind, haben 4436 Stück eine Teilleistung, 22.844 Kühe sind mit einem Vollabschluss (Standardlaktation) ausgewiesen. Unter einer Standardlaktation ist die in 305 Melktagen (oder vorher mindestens 250 Tage gemolken und normal trocken abgeschlossen) erbrachte Leistung zu verstehen. Bei den Kühen mit einem vollen Leistungsabschluss gab es gegenüber dem Vorjahr mit 22.908 Stück ein Minus von 64 Abschlüssen. Die Milchleistung verzeichnete 2020 ein Plus bei den Kontrollkühen im Durchschnitt von 111 kg Milch die Fettprozente sind mit 4,16 und die Eiweißprozente sind mit 3,43 leicht gestiegen. Das ergibt gleichzeitig ein Plus von 11 Fett/Eiweiß kg. Kühe mit der 1. Laktation sind mit 6.433 Abschlüssen von der Stückzahl um 104 und von der Milchmenge um 46 kg gestiegen. Bei den Inhaltsstoffen sind die Fettprozente um 0,02 % – und die Eiweißprozente um 0,01 % gestiegen. Daraus ergibt sich ein Plus von sieben Fett/Eiweiß kg.

Durchschnitt der Standartlaktationen aller kontrollierten Kühe

Jahr	Kontroll-betriebe	Kontroll-kühe	Abschlüsse	Leistungen der Gesamtkühe	Abschlüsse	Leistungen der Kühe mit 1. Laktation
1950	2.231	15.494	12.592	2.653–3,88–103	—	—
1960	2.440	17.692	14.047	3.108–3,93–122	—	—
1970	2.971	19.853	16.493	3.653–3,96–145	3.666	2.990–3,99–119
1980	1.958	17.616	14.987	4.517–4,14–187–3,33–150	3.923	3.928–4,10–161–3,34–132
1985	1.954	19.578	16.587	4.782–4,07–195–3,34–160	4.443	4.164–4.06–169–3,35–139
1990	1.799	19.282	16.155	4.932–4,10–202–3,30–163	4.454	4.300–4,11–177–3,32–143
1995	1.774	20.370	16.127	5.261–4,13–217–3,34–176	4.436	4.641–4,16–193–3,36–156
2000	1.734	24.142	18.722	6.054–4,18–253–3,38–205–458	5.318	5.522–4,16–230–3,39–187–417
2005	1.432	21.973	18.350	6.885–4,19–289–3,39–234–523	5.568	6.302–4,18–263–3,40–214–477
2010	1.291	23.309	19.639	7.333–4,15–304–3,38–248–552	5.656	6.673–4,12–275–3,38–226–501
2015	1.282	26.881	22.241	7.537–4,16–314–3,39–255–569	6.606	6.856–4,13–283–3,39–232–515
2019	1.173	27.327	22.908	7.777–4,15–323–3,40–264–587	6.329	7.101–4,11–292–3,40–241–533
2020	**1.151**	**27.280**	**22.844**	**7.888–4,16–328–3,43–270–598**	**6.433**	**7.147–4,13–295–3,42–245–540**
gegenüber Vorjahr	–22	–47	–64	+111 +0,01 +5 +0,03 +6 +11	+104	+46 +0,02 +3 +0,02 +4 +7

Leistungsergebnisse der einzelnen Rassen nach Gesamtkühen 2019/2020

Rasse	Kuhzahl	Leistung 2019 Milch Fett Eiweiß	Alter im ø	Kuhzahl	Leistung 2020 Milch Fett Eiweiß	Alter im ø
Fleckvieh	14.818	7.439–4,16–309–3,43–255–564	4,8	14.929	7.547–4,16–314–3,45–260–574	4,8
Holstein-Friesian	5.867	8.870–4,10–364–3,30–293–657	4,4	5.703	9.027–4,10–370–3,32–300–670	4,4
Brown Swiss	1.525	7.528–4,25–320–3,52–265–585	4,8	1.491	7.611–4,27–325–3,56–271–596	4,8
Pinzgauer	227	5.742–4,00–229–3,31–190–419	4,8	245	5.885–3,96–233–3,37–199–432	5,1
Montbeliarde	152	8.381–3,90–327–3,57–299–626	3,4	168	8.479–3,93–333–3,54–300–633	3,5
Grauvieh	11	4.566–4,00–183–3,46–158–341	4,7	15	4.378–4,05–177–3,51–154–331	5,6
Jersey	244	5.945–5,07–301–3,92–233–534	4,3	279	6.084–5,11–311–3,94–239–550	4,4
Original Braunvieh	10	3.855–3,69–142–3,35–129–271	7,5	12	3.883–3,56–138–3,46–134–272	6,6
Pustertaler Sprintzen	1	3.188–3,50–112–2,98 – 95–207	3,0	1	3.329–3,65–122–3,17–106–228	4,2
Murbodner	0	–	–	1	3.141–4,05–127–3,44–108–235	2,5
Alle Rassen	**22.908**	**7.777–4,15–323–3,40–264–587**	**4,7**	**22.844**	**7.888–4,16–328–3,43–270–598**	**4,7**

Leistungsergebnisse 2019/2020 der einzelnen Rassen in der 1. Laktation

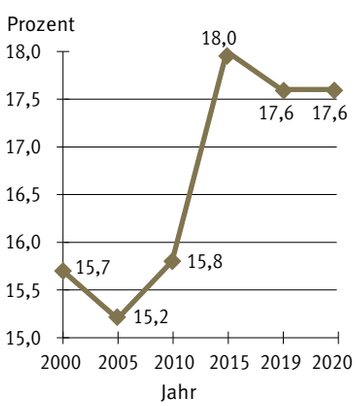
Rasse	Kuhzahl	Leistung 2019 Milch Fett Eiweiß	Alter bis 1. Laktation	Kuhzahl	Leistung 2020 Milch Fett Eiweiß	Alter bis 1. Laktation
Fleckvieh	3.851	6.782–4,14–280–3,42–232–512	2,6	4.110	6.844–4,15–284–3,44–236–520	2,6
Holstein-Friesian	1.783	8.033–4,02–323–3,30–265–588	2,4	1.691	8.115–4,05–328–3,34–271–599	2,4
Brown Swiss	467	6.859–4,24–291–3,51–241–531	2,7	422	6.813–4,25–290–3,56–243–533	2,7
Pinzgauer	85	4.714–4,03–190–3,37–159–349	2,6	58	4.861–4,00–194–3,44–167–361	2,8
Montbeliarde	65	7.330–3,92–288–3,62–265–553	2,2	66	7.610–3,90–297–3,52–268–565	2,3
Grauvieh	3	4.057–3,95–160–3,18–129–289	2,4	1	2.280–4,93–112–3,93– 90–202	2,0
Jersey	73	5.583–5,05–282–3,88–217–498	2,3	80	5.585–4,98–278–3,87–216–494	2,3
Original Braunvieh	—	–	–	4	3.447–3,52–121–3,58–123–244	4,3
Murbodner	–	–	–	1	3.141–4,05–127–3,44–108–235	2,5
Alle Rassen	**6.329**	**7.101–4,11–292–3,40–241–533**	**2,6**	**6.433**	**7.147–4,13–295–3,42–245–540**	**2,6**

Kontrolldichte und Herdengröße in Österreich

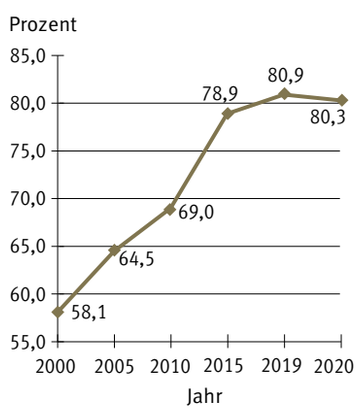
Land	Milch-kühe*	Kontroll-kühe	Kontrolldichte in %	Herdengröße/ Kühe
Kärnten	33.979	27.280	80,28	23,7
Burgenland	3.468	3.035	87,51	43,4
Niederösterreich	99.106	84.939	85,71	28,0
Oberösterreich	160.777	127.742	79,45	32,2
Salzburg	58.949	39.857	67,61	19,9
Steiermark	79.588	65.903	82,81	24,4
Tirol	63.246	56.032	88,59	12,0
Vorarlberg	25.639	23.021	89,79	19,6
Wien	31	–	–	–
Österreich	**524.783**	**427.809**	**81,52%**	**23,1**

* Viehzählung 1. 12. 2020

Kontrollbetriebe in Kärnten



Kontrollkühe in Kärnten



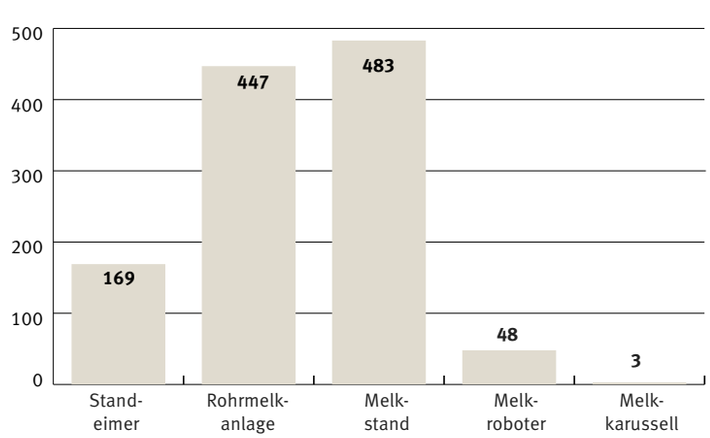
Zucht heißt, in Generationen denken. Dies verkörpert Familie Tatschl aus St. Gertraud/Lav. mit „LESTER“, AT 169.085.217, geb. am 05. 10. 2008, eine „HUSIR“ Tochter, und „LINDSAY“, AT 018.988.247, geb. am 22. 04. 2008, eine „WONDER“-Tochter. Der Betrieb Tatschl vlg. Konrad zählt zu den Betrieben mit den meisten 100.000 Liter Kühen in Österreich.
„LESTER“: LL: 103.771 Milch kg – 4.454 Fett kg – 3.493 Eiweiß kg
„LINDSAY“: LL: 98.433 Milch kg – 4.570 Fett kg – 3.257 Eiweiß kg

Kontrolldichte in Kärnten

Kärnten	Rinderhalter	Kontroll-betriebe	%	Milchkühe	Kontrollkühe	%	Mutter- und Ammenkühe
2000	11.044	1.734	15,7	41.589	24.151	58,1	44.799
2005	9.379	1.432	15,2	34.056	21.973	64,5	51.848
2010	8.172	1.291	15,8	33.777	23.309	69,0	54.932
2015	7.130	1.282	18,0	34.074	26.881	78,9	49.063
2019	6.670	1.173	17,6	33.787	27.327	80,9	45.500
2020	6.549	1.151	17,6	33.979	27.280	80,3	44.574

Melkart der Betriebe

Melk-art	Hand-melken	Stand-eimer	Rohr-melk-anlage	Melk-stand	Melk-roboter	Melk-karus-sell	Ge-samt
1990	13	1.632	404	20	–	–	**1.799**
%	0,7	74,6	22,5	1,1	–	–	**100,0**
2000	6	878	657	193	–	–	**1.734**
%	0,7	74,6	22,5	1,1	–	–	**100,0**
2010	1	318	529	436	5	2	**1.305**
%	0,1	24,4	40,5	33,4	0,4	0,2	**100,0**
2019	2	174	466	486	42	3	**1.173**
%	0,2	14,8	39,7	41,4	3,6	0,3	**100,0**
2020	1	169	447	483	48	3	**1.151**
%	0,1	14,7	38,8	42,0	4,2	0,3	**100,0**



Ursachen des Abganges nach Rassen in Kärnten 2020 in %

FLECKVIEH

Abgangsursache	2018	2019	2020
Hohes Alter	8,2	7,8	7,9
Geringe Leistung	6,1	6,1	6,0
Fruchtbarkeit/Unfruchtbarkeit	24,1	24,1	24,0
Infektionskrankheiten	0,9	0,9	0,9
Stoffwechselkrankheiten	3,3	3,3	3,2
Euterkrankheiten	14,3	13,7	13,3
Schlechte Melkbarkeit	1,1	1,0	1,0
Klauen- und Gliedmaßenerkrankungen	8,3	7,7	7,5
Verkauf zur Zucht	15,0	15,8	16,2
Sonstige Gründe	16,4	15,0	14,4
Nicht erfasst	2,3	4,6	5,5

BROWN SWISS

Abgangsursache	2018	2019	2020
Hohes Alter	5,9	7,2	8,1
Geringe Leistung	3,9	4,2	4,4
Fruchtbarkeit/Unfruchtbarkeit	22,4	26,7	26,8
Infektionskrankheiten	1,4	1,2	1,1
Stoffwechselkrankheiten	5,0	2,2	2,4
Euterkrankheiten	14,2	11,9	12,1
Schlechte Melkbarkeit	0,9	1,0	1,1
Klauen- und Gliedmaßenerkrankungen	8,3	6,7	7,1
Verkauf zur Zucht	16,5	17,1	15,9
Sonstige Gründe	19,6	18,2	17,0
Nicht erfasst	2,0	3,4	4,1

HOLSTEIN FRIESIAN

Abgangsursache	2018	2019	2020
Hohes Alter	7,7	5,1	5,2
Geringe Leistung	4,4	4,1	4,3
Fruchtbarkeit/Unfruchtbarkeit	27,2	22,7	22,6
Infektionskrankheiten	1,1	1,4	1,2
Stoffwechselkrankheiten	2,3	5,5	5,1
Euterkrankheiten	12,0	12,8	12,8
Schlechte Melkbarkeit	1,2	0,8	0,7
Klauen- und Gliedmaßenerkrankungen	7,7	8,2	7,9
Verkauf zur Zucht	16,0	17,8	17,0
Sonstige Gründe	18,6	16,7	17,7
Nicht erfasst	1,8	5,0	5,5

PINZGAUER

Abgangsursache	2018	2019	2020
Hohes Alter	10,7	8,9	9,7
Geringe Leistung	4,9	6,5	5,2
Fruchtbarkeit/Unfruchtbarkeit	22,4	22,2	22,4
Infektionskrankheiten	0,2	0,7	0,6
Stoffwechselkrankheiten	0,5	0,8	0,6
Euterkrankheiten	8,4	7,8	8,9
Schlechte Melkbarkeit	0,6	0,7	0,5
Klauen- und Gliedmaßenerkrankungen	1,6	2,2	1,7
Verkauf zur Zucht	30,8	30,5	31,9
Sonstige Gründe	16,0	14,4	13,6
Nicht erfasst	3,8	5,3	5,0

Nutzungsdauer (ND) und Lebensleistung (LL) 2020

Die ND ist ein sehr schwer auswertbares Merkmal. Sehr viele Managemententscheidungen beeinflussen die ND. Echte Aussagen können nur von den genetischen Trends abgeleitet werden, da hier die verschiedensten Managementeinflüsse bestmöglich korrigiert sind. Bei diesen Auswertungen der ND werden Kühe, die zur Zucht verkauft werden, aus der Auswertung ausgeschlossen. Wird die Abgangsursache nicht korrekt erfasst, gibt es hier Verzerrungen.

Entwicklung der Lebensleistung in kg

Jahr	FL	BS	HF	PI	Gesamt
2000	22.511	23.769	25.604	17.883	22.796
2018	29.825	28.431	31.226	20.769	29.616
2019	30.689	28.723	31.247	21.486	30.313
2020	31.220	29.689	32.062	22.842	30.935

Entwicklung der Nutzungsdauer

Jahr	FL	BS	HF	PI	Gesamt
2000	4,0	4,1	3,7	3,8	4,0
2018	3,9	3,8	3,4	3,6	3,8
2019	3,9	3,8	3,4	3,7	3,8
2020	3,9	3,9	3,4	3,8	3,9

Entwicklung des Erstkalbealters in Monaten

Jahr	FL	BS	HF	PI	Gesamt
2000	31,7	32,5	30,0	34,6	31,5
2018	29,6	31,5	28,9	33,8	29,8
2019	29,3	31,3	28,8	33,9	29,6
2020	29,3	31,3	28,7	34,0	29,5

Nutzungsdauer 2020 (Alter)

Rasse	Burgenland	Kärnten	NÖ	OÖ	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
Fleckvieh	3,5	4,0	3,9	3,9	4,0	3,9	4,0	3,9
Brown Swiss	–	3,8	3,8	4,1	4,2	4,0	3,8	3,8
Holstein Friesian	3,0	3,7	3,3	3,5	3,4	3,4	3,2	3,4
Pinzgauer	–	4,0	–	4,9	3,7	3,5	4,2	–

Lebensleistung 2020 (kg)

Rasse	Burgenland	Kärnten	NÖ	OÖ	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
Fleckvieh	30.216	30.667	31.375	31.669	28.582	30.522	29.096	56.809
Brown Swiss	–	29.046	30.459	33.390	28.408	31.488	27.982	28.489
Holstein Friesian	29.904	33.294	33.489	32.402	28.891	31.806	29.309	31.225
Pinzgauer	–	23.512	–	27.675	22.003	17.608	25.386	–

Non Return Rate 90 nach LKV und Rassen

Die NRR 90 gibt den Prozentsatz der Kühe an, bei denen bis zum 90 Tag nach der ersten Belegung keine weitere Belegung gemeldet wurde. Die NRR 90 wird für die Zuchtwertschätzung Fruchtbarkeit herangezogen.

FLECKVIEH

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	60,4	64,1	68,3
Kärnten	65,3	64,8	64,5
Niederösterreich	55,5	54,7	55,6
Oberösterreich	57,6	57,7	57,0
Salzburg	64,8	64,3	64,0
Steiermark	60,4	59,4	59,5
Tirol	62,9	63,5	62,7
Vorarlberg	64,7	67,8	64,4
Alle	**59,1**	**58,7**	**58,7**

HOLSTEIN FRIESIAN

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	71,8	60,2	59,1
Kärnten	60,0	60,4	60,3
Niederösterreich	51,7	52,3	50,7
Oberösterreich	53,9	53,0	52,8
Salzburg	59,7	60,7	58,5
Steiermark	55,6	56,0	55,4
Tirol	59,0	60,6	58,4
Vorarlberg	64,9	64,5	63,0
Alle	**57,7**	**57,8**	**56,7**

BROWN SWISS

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	60,0	91,7	80,0
Kärnten	65,1	65,4	68,3
Niederösterreich	54,4	53,3	50,6
Oberösterreich	56,8	57,3	54,1
Salzburg	59,9	60,8	52,7
Steiermark	59,4	58,6	57,2
Tirol	58,5	58,3	57,6
Vorarlberg	64,8	64,7	64,0
Alle	**60,1**	**59,9**	**58,7**

PINZGAUER

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	—	—	—
Kärnten	73,4	76,4	73,2
Niederösterreich	66,4	56,1	58,7
Oberösterreich	56,5	63,5	67,0
Salzburg	66,2	63,4	64,2
Steiermark	65,9	62,5	65,2
Tirol	64,0	61,3	57,6
Vorarlberg	66,0	55,9	69,5
Alle	**66,0**	**63,7**	**63,8**

Zwischenkalbezeit (ZKZ) in Kärnten

Die ZKZ beschreibt den Zeitraum zwischen zwei Abkalbungen.

Rasse	ZKZ 2018	ZKZ 2019	ZKZ 2020
Fleckvieh	392	394	395
Brown Swiss	427	430	428
Holstein Friesian	414	420	418
Pinzgauer	399	412	404
Montbeliarde	379	374	391
Alle Rassen	**400**	**403**	**403**

Besamungsindex nach Rassen und Bundesländer

Der Besamungsindex (ADR o. BSI) ist die Anzahl der Besamungen (ohne Doppelbesamungen) je trächtiges Tier. In die Anzahl der Besamungen werden auch die Besamungen der nicht tragenden Tiere einbezogen. Da uns ja keine Informationen bezüglich der Trächtigkeit zur Verfügung stehen, haben wir statt „trächtiges Tier“ Abkalbungen herangezogen. Besamungen von Tieren, die dann exportiert wurden, wurden nicht berücksichtigt.

FLECKVIEH

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	2,19	2,07	1,90
Kärnten	1,85	1,94	1,97
Niederösterreich	2,25	2,40	2,39
Oberösterreich	2,11	2,19	2,23
Salzburg	1,83	1,88	1,90
Steiermark	1,98	2,08	2,09
Tirol	1,78	1,82	1,88
Vorarlberg	1,87	1,78	1,85
Alle	**2,05**	**2,15**	**2,17**

HOLSTEIN FRIESIAN

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	1,86	2,28	2,34
Kärnten	2,17	2,26	2,25
Niederösterreich	2,55	2,65	2,71
Oberösterreich	2,38	2,51	2,53
Salzburg	2,14	2,17	2,22
Steiermark	2,29	2,39	2,42
Tirol	2,16	2,14	2,23
Vorarlberg	1,89	1,92	2,04
Alle	**2,23**	**2,31**	**2,35**

BROWN SWISS

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	2,25	1,33	1,63
Kärnten	2,05	2,16	1,98
Niederösterreich	2,60	2,76	2,88
Oberösterreich	2,35	2,49	2,57
Salzburg	2,37	2,23	2,77
Steiermark	2,28	2,40	2,48
Tirol	2,20	2,34	2,36
Vorarlberg	1,89	1,99	2,07
Alle	**2,17**	**2,29**	**2,35**

PINZGAUER

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	—	—	—
Kärnten	1,58	1,50	1,64
Niederösterreich	1,81	2,23	2,13
Oberösterreich	1,90	2,14	2,11
Salzburg	1,82	1,97	1,97
Steiermark	1,93	2,13	1,92
Tirol	1,90	1,99	2,25
Vorarlberg	1,51	2,07	1,92
Alle	**1,82**	**1,96**	**1,99**

Mitgliedschaft beim Landeskontrollverband lohnt sich immer!

Für Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Telefon: 0463/58 50-15 40

Milch und Fleisch in bester Kombination vererbt der Besamungsstier „VOLKMAR“, AT 178.941.169, geb. am 15. 08. 2019, (Abstammung: „VELTLINER“ x „MANIGO“). Der Jungstier zeichnet sich mit Top Fleischwerten aus und ist seit Dezember 2020 im Besamungsangebot. Züchter: Köstenberger Helmut, Feldkirchen

Jersey ist eine inhaltsstoffstarke, kleine Milchrasse, bei der besonders die Leichtkalbigkeit und die gute Anpassungsfähigkeit an Klima und Lage hervorzuheben sind. „SENTA EX-90“, AT 867.135.317, geb. am 05. 11. 2009, Vater „Q-ZIK“, zeichnet sich durch ihr Bilderbucheuter aus, hat mittlerweile 9 Kälber und eine Lebensleistung von beinahe 80.000 kg Milch. Besitzer: Possegger Erwin, Fresach

Ein Dank geht an die Gemeinden in Kärnten, welche durch die finanzielle Unterstützung der Genossenschaften eine flächendeckende Stierhaltung ermöglichen. Der Besamungsstier „ENZIAN“, AT 904.717.868, geb. am 28. 10. 2018, ein „GS EQUADOR“-Sohn, verkörpert den Idealtyp beim Fleckvieh. Dies ist Fitness, Exterieur und Doppelnutzung auf höchstem Niveau. Züchter: Stückler Martin Dipl.-Ing., Prebl

Tiere mit hohen Leistungen verlangen hohe Futteraufnahmen mit guter Verwertung. Dies beweist Gesamtreservesiegerin „FÜRSTIN“, AT 299.956.814, geb. am 04. 07. 2007, eine „WATERBERG“-Tochter, aus dem Zuchtbetrieb Leitner Andreas in Frauenstein.
HL 9: 11.736 – 4,21 – 3,28 – 879
LL: 105.761 Milch kg – 4.432 Fett kg – 3.568 Eiweiß kg

Robustheit, Futterdankbarkeit und Leistungsbereitschaft sind die Stärken der Rasse Pinzgauer. Der Almwandertag führte die Züchter von der Geigerhütte auf die Lichteben zur Fleischrinderzuchtherde der Familie Schnitzer aus Feldkirchen.

„AMIRA“, AT 957.877.172, geb. am 27. 01. 2004, eine „HAXZEUS“-Tochter, demonstriert alle Vorzüge einer wirtschaftlichen Fleckvieh-Kuh. HL 3: 10.115 – 3,66 – 3,47 – 721; LL: 100.255 Milch kg – 3.879 Fett kg – 3.663 Eiweiß kg. Besitzer: Truppe Daniela/Richard, Straßburg

In letzter Zeit häufen sich Berichte über Kühe, die in ihrem Leben mehr als 100.000 kg Milch produziert haben. Im Zuchtbetrieb Weber Johannes aus St. Michael im Lavanttal gibt es mehrere dieser Ausnahmekühe. Eine davon ist „HORTLER"-Tochter „LORELEI", AT 959.096.972, geb. am 02. 11. 2003, die mit einer Durchschnittsleistung von 11.600 kg Milch in 14 Laktationen 182.109 kg Milch produziert hat. Die ist somit die beste Lebensleistungskuh der Rasse Fleckvieh in Kärnten.

In den Bezirken Spittal, Hermagor, Villach-Land und Feldkirchen wird in den Sommermonaten auch auf der Alm die Milchleistungsprüfung durchgeführt. Einige Agrargemeinschaften nutzen die Daten der Einzelkuhauswertung auch für ihre Abrechnung am Jahresende. Bei Bedarf werden auch zusätzliche Zell- und Keimzahluntersuchungen angeboten. Ebner

Kurz notiert

Beendigung Dienstverhältnis

Zeno Bluch

Zeno Bluch, geboren in Klagenfurt, wohnhaft in Sagrad bei Maria Saal, besuchte nach der Pflichtschule die Landwirtschaftliche Fachschule in Althofen. Des Weiteren legte er die landwirtschaftliche Facharbeiterprüfung Fachrichtung Landmaschinenwesen ab und in der Folge absolvierte er 1982 die Prüfung zum Landwirtschaftsmeister.

Das Dienstverhältnis mit Zeno Bluch nahm im Februar des Jahres 1991 seinen Anfang. Sein Arbeitsgebiet umfasste hauptsächlich das Gebiet um Klagenfurt, Grafenstein, St. Veit/Glan, Liebenfels und er betreute so weitläufig viele Betriebe mit großen Kuhbeständen stets gewissenhaft und umfassend.

Herr Bluch trat Ende April den wohlverdienten Ruhestand an, unterstützt das Team des Landeskontrollverbandes aber weiterhin in Form einer geringfügigen Beschäftigung.

Beendigung Dienstverhältnis

Jamnig Josef

Ebenso in Klagenfurt geboren wurde unser geschätzter Mitarbeiter Josef Jamnig, der in Mittertrixen bei Völkermarkt wohnhaft ist. Seine schulische Ausbildung begann er mit der Volks- und Hauptschule in Völkermarkt und einem 9. Schuljahr im Landesgut Goldbrunnhof. Die Berufsausbildung schloss er mit der Tischlerlehre erfolgreich ab.

Im Jahre 1982 bewarb er sich um die Stelle eines Milchprobenehmers und wurde für das Arbeitsgebiet im Raum Völkermarkt, Diex, Brückl, Griffen aufgenommen. Neben der hauptsächlichen Tätigkeit bei der Milch- und Fleischleistungskontrolle, wurde seine Mitarbeit bei den Zuchtschweine- und Ferkelringbetrieben, bei Schauen, Messen der Rinderzuchtorganisationen sehr geschätzt. Leider konnte er seine Tätigkeiten auf Grund seines Gesundheitszustandes nicht bis zur Pensionierung, die er im August des vergangenen Jahres antrat, ausüben.

Der Landeskontrollverband Kärnten bedankt sich bei Herrn Zeno Bluch und Herrn Josef Jamnig für ihr allseits gezeigtes Engagement und die stets sehr zufriedenstellend geleistete Arbeit. Für den neuen Lebensabschnitt und die landwirtschaftliche Tätigkeit zuhause wünschen wir viel Glück und Gesundheit.

lk Landwirtschaftskammer Kärnten

Museumgasse 5
A-9020 Klagenfurt/Wörthersee
Telefon 0463/58 50-0
www.ktn.lko.at

Vertretung | Beratung | Förderung | Service

Die Schnupperkontrolle – Unser spezielles Angebot zum Kennenlernen

Der LKV Kärnten ist rassenunabhängig und betreut derzeit ca. 1721 Mitgliedsbetriebe.

Die Aufgabe des Landeskontrollverbandes ist es, die Tierzucht und die Milchwirtschaft qualitäts- und mengenmäßig im jeweiligen Bundesland zu fördern. Deshalb bieten wir für Betriebe, die ihre Milchleistung steigern und Milchqualität verbessern wollen, eine Schnupperkontrolle an. Die Schnupperkontrolle ist natürlich kostenlos und unverbindlich.

Aber nicht nur zur Steigerung der Milchmenge und Milchqualität ist es notwendig, Mitglied beim LKV zu sein. Für züchterische Entscheidungen (Selektion, gezielte Paarung), optimale Fütterung und betriebswirtschaftliche Auswertungen sind die Leistungsdaten und Statistiken des Verbandes zur Förderung der Tierzucht und Milchwirtschaft unverzichtbar.

Serviceleistungen des Landeskontrollverbandes:

- Wir liefern monatlich die aktuellen Werte über Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Zuckergehalt, Harnstoffgehalt, den Fett-Eiweiß-Quotienten und die Zellzahl ihrer Kühe.
- Zusätzlich erhalten Sie von uns in regelmäßigen Abständen Tagesberichte mit Herdenmanagement-Aufzeichnungen, Zuchtbuchauszüge, aktuelle Zuchtwerte, Aufzeichnungen aller Belegungen und Besamungen, Fruchtbarkeitsauswertungen, Jahresleistungen, Lebensleistungen der einzelnen Kühe, Betriebsleistung und die Gesundheitsdaten ihrer Herde.
- Es wird auch ein Online-Angebot in Form des LKV Herdenmanagers und einer App angeboten.

Rufen Sie einfach an, wir beraten Sie gerne!

Nachruf

Peter Lindler †

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir vom plötzlichen Ableben unseres Mitarbeiters Peter Lindler erfahren, der am 12. Mai des vergangenen Jahres im Alter von 53 Jahren auf seiner geliebten Alm verstorben ist.

Herr Lindler wurde im Juli 1967 in Mörtschach geboren. Nach der Volks- und Hauptschule in Winklern, besuchte er die Fachschule Litzlhof und anschließend die landwirtschaftliche Berufsschule in Klagenfurt, die er mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss.

Durch den frühen Tod seines Vaters übernahm er den Hof vulgo Lenzer in Lassach, der ohne einen Nebenerwerb nur schwer zu bewirtschaften wäre. Als beim LKV Kärnten im Mölltal eine Stelle als Probenehmer frei wurde, konnten wir Herrn Lindler als Mitarbeiter gewinnen. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Milchprobenehmer betreute er über 35 Jahre die Mitgliedsbetriebe im oberen Mölltal zur vollsten Zufriedenheit.

Peter war ein sehr lustiger und geselliger Mensch. Diese Eigenschaften konnte er mit seinen beruflichen Tätigkeiten gut verbinden und sie machten ihn so über seine Gemeindegrenzen hinaus sehr bekannt und beliebt.

Unsere Anteilnahme gilt besonders seiner Gattin und den Kindern.

Ansprechpartner des Landeskontrollverbandes Kärnten

Zentrale für Kärnten:

Ing. Roland Vallant,
Leistungsinspektor,
roland.vallant@lk-kaernten.at

Josef Drobesch, Buchhaltung,
josef.drobesch@lk-kaernten.at

Dipl.-Ing. Maria Ebner,
Internetapplikationen,
maria.ebner@lk-kaernten.at

Christiane Buchsbaum,
Korrekturen,
christiane.buchsbaum@lk-kaernten.at

Museumgasse 5,
9010 Klagenfurt,
Tel. 0463/58 50-15 40,
www.lkv.at

- **Gebiet: Mölltal, Oberes Drautal, Lesachtal, Oberes Gailtal, Spittal/Drau:**
  Albert Petutschnig,
  Zuchtwart, Singerhofstr. 8,
  9754 Steinfeld,
  0676/83 555 660
- **Gebiet: Unteres Drautal, Gegendtal, Liesertal, Spittal/Drau, Unteres Gailtal, Raum Villach:**
  Willi Lagger,
  Zuchtwart, Kleinegg 3,
  9701 Rothenthurn,
  0676/83 555 672
- **Gebiet: Raum Villach, Ebene Reichenau, Feldkirchen, Ossiacher See, Pörtschach, Moosburg:**
  Johann Kogler,
  Zuchtwart, Radweg 8,
  9560 Feldkirchen,
  0676/83 555 676
- **Gebiet: Gurktal, Metnitztal, Görtschitztal, Krappfeld**
- **Gebiet: Rosental, Klagenfurter Becken, Jauntal**
- **Gebiet: Lavanttal:**
  Ing. Roland Vallant,
  Museumgasse 5,
  9010 Klagenfurt
  0676/83 555 540

APPsolut genial – RDV Mobil

Mit der RDV Mobil App haben Sie Ihre Herde stets im Überblick.

Von Dipl.-Ing. Maria Ebner,
Landeskontrollverband Kärnten

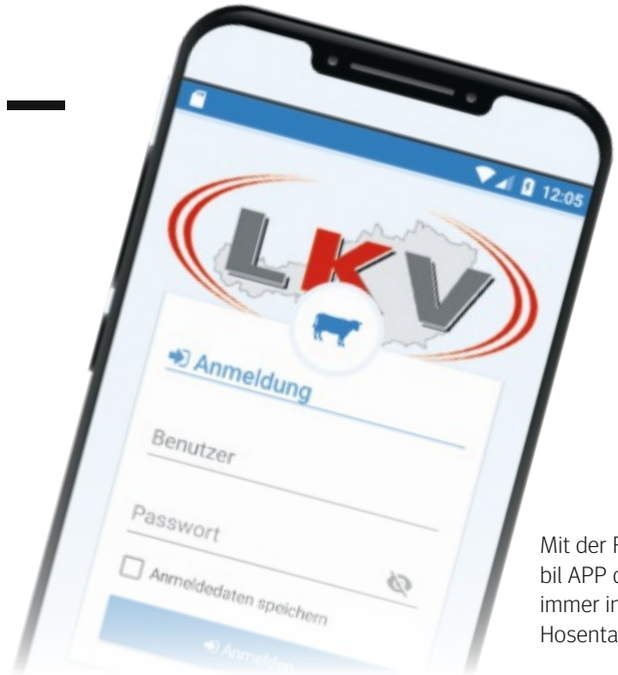
Jedem sind folgende Situationen wohl gut bekannt: Man sucht hastig nach Belegscheinen am Bürotisch, weil man vergessen hat, wann Kuh „Butterle“ trockenzustellen ist. Oder man versenkt seinen Kugelschreiber im Güllekeller, da dieser beim Notieren einer Verlustohrmarke zwischen die Spalten gefallen ist. All diese und noch viele weitere Situationen gehören ab jetzt der Vergangenheit an, denn mit der RDV Mobil App haben Sie Ihre Herde stets im Überblick.

Die Nutzung der RDV Mobil App steht jedem Mitglied des Landeskontrollverbandes kostenlos zur Verfügung. Vor dem erstmaligen Einstieg muss eine Freischaltung durch das LKV-Büro getätigt werden. Zugangsdaten werden per E-Mail übermittelt, danach können nutzerspezifische Passwörter angewendet werden.

Neuerungen und interessante Optionen

Das Betriebsmodul wurde um zwei weitere Optionen bereichert.

Unter **„PM-Ergebnisse“** findet man alle Angaben zu den vergangenen Probemessungen. Dadurch hat man quasi seinen Tagesbericht in Kurzversion immer zur Stelle und kann sich jederzeit einen Überblick zum Herdenschnitt verschaffen.



Mit der RDV Mobil APP die Herde immer in der Hosentasche.

In der Rubrik **„Tagesbeobachtungen“** findet man jene Aktionen und Beobachtungen, die von Ihnen bereits unter Tierdetails am entsprechenden Tag erfasst wurden.

In der **„Tagesliste“** werden aktuell durchzuführende Fälligkeitsfristen angezeigt, wie etwa zu beobachtendes Brunstgeschehen, etwaige Belegungen, ausstehende Trächtigkeitsuntersuchungen oder trockenzustellende Kühe.

Unter **„Auffällige Tiere“** werden jene Kühe ausgewiesen, bei denen in einem oder mehr Parametern Abweichungen erkennbar sind.

Der Button **Diagnose** zeigt jene Tiere an, die im vergangenen Jahr Behandlungen durchlaufen haben, wie beispielsweise akute Euterentzündungen. Verwenden Betreuungstierärzte in ihrer täglichen Arbeit das elektronische Medikamentenbuch (EMED), werden Diagnosen bzw. angeordnete Behandlungsmaßnahmen automatisch in der RDV Mobil App erfasst. Unter „**Sonstige Diagno-**

Ansicht der Kacheln im Betriebsmodul.

Die Tagesbeobachtungen weisen Tiere aus, bei welchen am entsprechenden Tag Aktionen durchgeführt wurden.

Hier werden Tiere angezeigt, die einem oder mehreren Parametern Abweichungen haben.

Erfahrungsberichte aus der Praxis

Josef Egarter, Seeboden

Die LKV-App unterstützt mich bei der Überwachung meiner Herde. Egal ob Abkalbungen, Brunstbeobachtung, Belegung oder Einsicht in genomische Zuchtwerte – ich habe immer alles auf einen Blick. Auch die AMA-Meldungen kann man per App ganz einfach erledigen, weil Ohrmarkennummern bereits vorgeschlagen werden. Mir gefällt, dass viele Informationen jedes Einzeltieres vorhanden sind und man immer am aktuellsten Stand seiner Herde ist.

Sonja Niederbichler, Maria Saal

Für mich hat sich die LKV-App als wertvoller Helfer herauskristallisiert und ist im Herdenmanagement auf unserem Holsteinzuchtbetrieb kaum mehr wegzudenken. Mit wenigen Touchbewegungen habe ich alle wichtigen Informationen im Überblick. Mit detaillierten Aufzeichnungen zur Brunstbeobachtung fällt es mir leichter, den richtigen Besamungszeitpunkt zu erkennen und zu reagieren. Ich nutze die LKV-App täglich beim Routinecheck meiner Herde und kann sie nur weiterempfehlen.

Adam Frank, Kamering

Das LKV-Serviceangebot wird bei uns täglich in der Herdenbetreuung genutzt. Vor allem in Kombination mit den Melkroboter-Daten findet die LKV-App Verwendung. Dadurch weiß ich immer, wann ich beispielsweise mit der Anfütterung von Trockenstehern beginnen muss oder wann eine nächste Brunst zu erwarten ist. Auch die Meldung von Belegungen erfolgt rasch und unkompliziert.

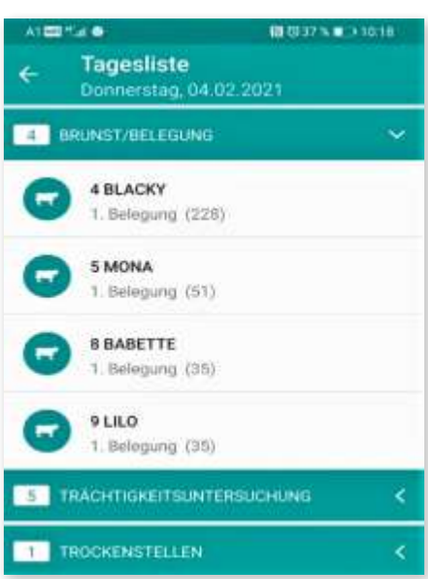
sen“ werden etwa durchgeführte Trächtigkeitsuntersuchungen festgehalten.

Das Brunstrad erscheint analog zur gleichnamigen Option im LKV Herdenmanager. Es verweist auf jene Tiere, die entweder gerade gekalbt haben bzw. vor einer erwarteten Kalbung stehen, Tiere mit noch ausstehenden Besamungen oder mit vorzunehmenden Trächtigkeitsuntersuchungen.

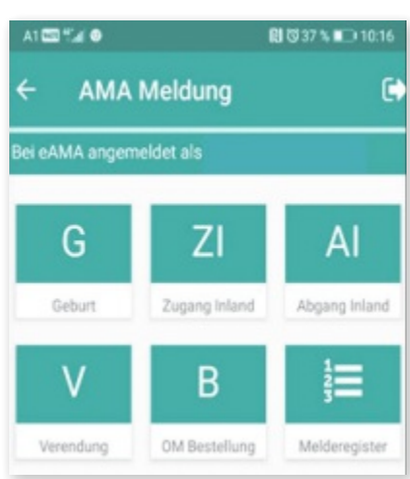
Eine Nutzung der RDV Mobil App bringt vor allem Erleichterungen im Meldewesen. So können Geburts- oder Abgangsmeldungen problemlos direkt im Stall getätigt werden. Auch Nachbestellungen von Verlustohrmarken werden unmittelbar beim Tier abgewickelt. Dadurch wird eine Fristversäumung beinahe unmöglich.

In der „**Tierauswahl“** können Einzeltierdaten eingesehen bzw. bearbeitet werden. Klickt man auf das entsprechende Tier, werden unter Details alle tierspezifischen Angaben bezüglich Abkalbung, Behandlungen und PM-Ergebnisse angezeigt. Hier können beispielsweise auch Eigenbestandsbesamungen oder sonstige Beobachtungen selbst erfasst werden. Unter **„Info“** sind Belegdaten mit Sollkalbe-Datum, Angaben zu Zuchtwerten, Leistungsdaten und Anpaarungsvorschläge vorzufinden. Voraussetzung zur Ausweisung der Anpaarungsvorschläge in der App ist eine Durchführung der Anpaarung im OptiBull–Programm.

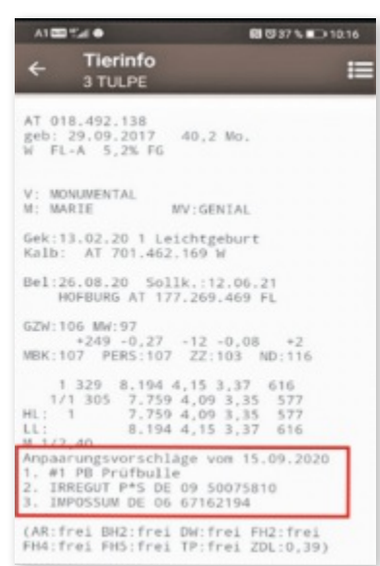
Nutzen Sie das kostenlose Serviceangebot und profitieren Sie von einfacher und schnellerer Datenerfassung. Mit RDV Mobil haben Sie Ihre Herde jederzeit und überall im Überblick. APPsolut genial!



Die Tagesliste zeigt jene Tiere, bei denen Brunst o. Ä. am entsprechenden Tag zu beobachten wäre.



Ansicht der Kacheln im AMA-Meldefenster. Geburten, Abgänge etc. direkt im Stall erfassen.



In der Tierauswahl können tierspezifische Daten rasch und detailreich abgerufen werden.

Herdenmanagement auf hohem

„In allen Dingen hängt der Erfolg von den Vorbereitungen ab.“ Es ist anzunehmen, dass Konfuzius diesbezüglich nicht auf das Management im Milchviehbetrieb eingehen wollte, jedoch verliert dieses Zitat deshalb nicht an Bedeutsamkeit.

Von Dipl.-Ing. Maria Ebner

Erfolgreiche Betriebsführer agieren vielseitig, um ihre Herde stets im Überblick zu haben. Als unterstützende Hilfswerkzeuge dienen hierbei diverse Online-Programme, welche im Serviceangebot des LKV inbegriffen sind.

LKV Herdenmanager

Der LKV Herdenmanager fungiert als große Datenplattform und bietet eine Vielzahl an diversen Datenoutputs. Probemelkergebnisse sind jederzeit abrufbereit, Tiere mit Auffälligkeiten in unterschiedlichen Parametern werden farblich gekennzeichnet und dadurch sofort erkannt. Verschiedenste Aktionslisten unterstützen den Landwirt bei der wöchentlichen Routinearbeit.

Besonders interessant sind die Funktionen in der Rubrik Stoffwechsel. Da im neuen Qualitätssicherungsprogramm Q^{plus}-Kuh vermehrt ein Augenmerk auf Ketose-Erkrankungen gelegt wird, ist die Ausweisung gefährdeter Tiere im KetoMIR-Modul eine enorme Hilfestellung für Betriebe mit Problemen im Fütterungsmanagement.

Forciert wird ein Herdenanteil von < 80 % in Risikoklasse 1, < 20 % in Risikoklasse 2 und < 5% in Risikoklasse 3.

Ein weiteres Hilfswerkzeug stellt die Option Energie- und Nährstoffversorgung Herde dar. Hier wird die Gesamtkuhzahl in vier Laktationsviertel differenziert und eventuelle Versorgungsfehler werden durch Signalfarben erkenntlich gemacht. Blau markierte Zahlen weisen Problemkühe auf – diese können durch Anklicken einzeln aufgerufen werden.

Für den wirtschaftlichen Erfolg im Hinblick auf das Fruchtbarkeitsmanagement findet man in der Rubrik Fruchtbarkeit den 21-Tage-Plan. Je nach Einstellungsoptionen können hier Listen abgerufen werden, die einem in der Brunstbeobachtung oder Belegungssituation hilfreich zur Seite stehen. Eine weitere zusätzliche Hilfsoption stellt das Brunstrad dar, welches in der Rubrik Aktionslisten aufzufinden ist. Unter Auswertungen können beispielsweise Jahresauswertungen und Betriebsvergleiche eingesehen werden, aber auch Belegungslisten und Melkbarkeiten sind hier interessante Features.

Über einen individuell bestimmbaren Zeitraum können alle Belegungen bzw. Natursprünge mit zugehörigen Stieren eingesehen werden. Entsprechende Liste kann ausgedruckt und beispielsweise am Gemeindeamt abgegeben werden. Damit ist es nicht mehr notwendig, Durchschläge von Besamungsscheinen aufzubewahren.

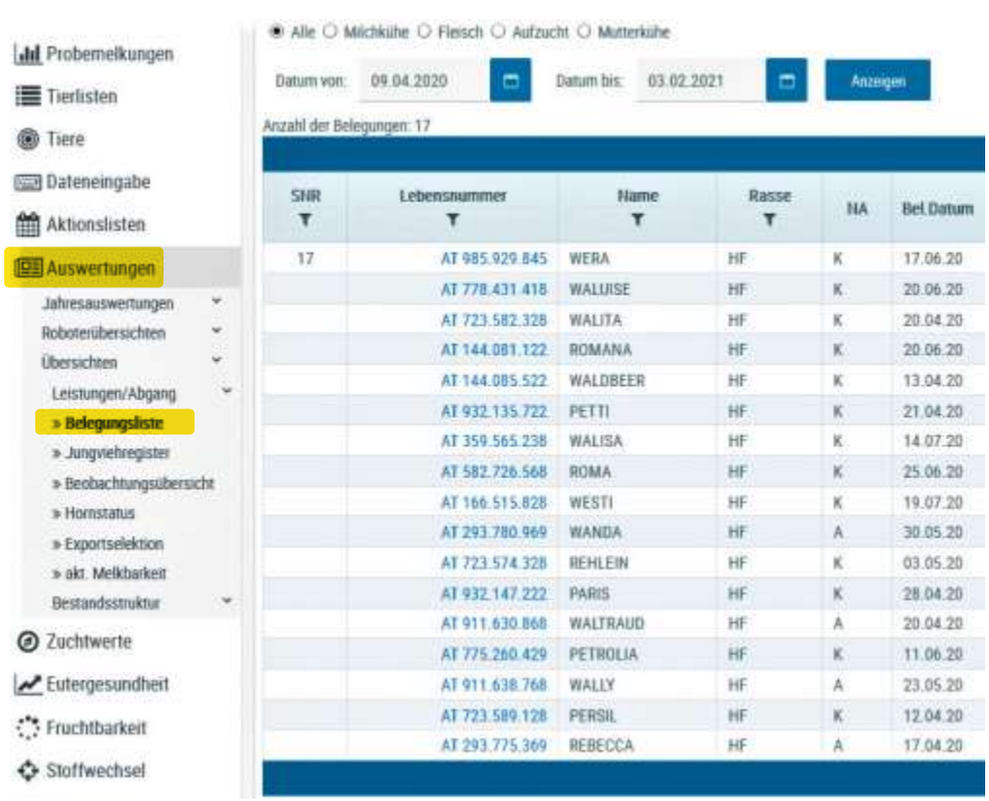
Besonders engagierte Züchter werden in der Rubrik Zuchtwerte fündig. Hier können nicht nur Zuchtwerte bzw. vorgeschätzte Zuchtwerte aller Tiere am Betrieb eingesehen werden, sondern auch Exterieurzuchtwerte. Voraussetzung hierfür ist eine genomische Untersuchung der entsprechenden Tiere. Die Angaben der ZW belaufen sich immer auf die zuletzt durchgeführte Zuchtwertschätzung.

Klauenprofi

Ein weiteres kostenloses Serviceelement ist die seit 2020 eingerichtete Klauenprofi-App. Hier können Nutzer durchgeführte Klauenpflegemaßnahmen im tagesaktuellen Rin-

Ketose Klasse 3	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Ketose Klasse 2	29%	14%	10%	0%	0%	29%	50%	0%
Ketose Klasse 1	71%	86%	90%	100%	100%	71%	50%	100%
	08.01.21	26.11.20	16.10.20	04.09.20	27.07.20	17.06.20	08.05.20	18.02.20

Übersicht Ketoseklassen je PM-Ergebnis



SNR	Lebensnummer	Name	Rasse	NA	Bel.Datum
17	AT 985.929.845	WERA	HF	K	17.06.20
	AT 778.431.418	WALUISE	HF	K	20.06.20
	AT 723.582.328	WALITA	HF	K	20.04.20
	AT 144.081.122	ROMANA	HF	K	20.06.20
	AT 144.085.522	WALDBEER	HF	K	13.04.20
	AT 932.135.722	PETTI	HF	K	21.04.20
	AT 359.565.238	WALISA	HF	K	14.07.20
	AT 582.726.568	ROMA	HF	K	25.06.20
	AT 166.515.828	WESTI	HF	K	19.07.20
	AT 293.780.969	WANDA	HF	A	30.05.20
	AT 723.574.328	REHLEIN	HF	K	03.05.20
	AT 932.147.222	PARIS	HF	K	28.04.20
	AT 911.630.868	WALTRAUD	HF	A	20.04.20
	AT 775.260.429	PETROLIA	HF	K	11.06.20
	AT 911.638.768	WALLY	HF	A	23.05.20
	AT 723.589.128	PERSIL	HF	K	12.04.20
	AT 293.775.369	REBECCA	HF	A	17.04.20

Belegungsliste im LKV-Herdenmanager

Niveau

derbestand dokumentieren. Sind alle Befunde erfasst worden, wird ein übersichtliches Klauenpflegeprotokoll zur Verfügung gestellt. Um Verbandswechsel oder Nachkontrollen nicht mehr zu vergessen, können Einzeltiere mit Notizen versehen werden.

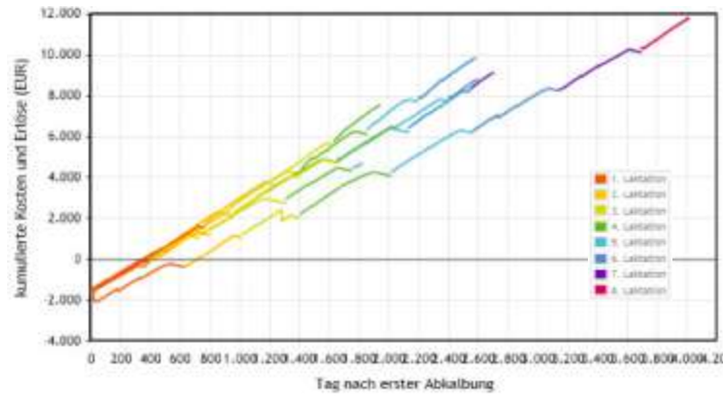
Der Einstieg in die Klauenprofi-App erfolgt analog den Zugangsdaten der LKV APP.

Effizienzcheck

Wirtschaftlichkeit und effiziente Ressourcennutzung sind bedeutsame Leitziele der heutigen Landwirtschaft. Möchte man sich ob der eigenen betrieblichen Situation einen Überblick verschaffen, fungiert der Effizienzcheck als geeignetes Hilfsmittel. Die Datenvernetzung mit dem RDV bietet Raum für diverse Berechnungen und ermöglicht im Gegensatz zur AKM-Auswertung einen Direktvergleich der Einzeltiere.
Voraussetzung für aussagekräftige Beurteilungen sind genaue Angaben in Bezug auf tierärztliche Diagnosen oder tatsächliche Zukaufs- bzw. Verkaufspreise. Die Berechnungswerte im System können für jeden Parameter festgelegt werden, ansonsten erfolgt die Kalkulation nach standardisierten Schätzwerten.

Kalkulationen im Bereich der Eutergesundheit zeigen auf, dass vor allem Probleme in der Eutergesundheit enorme wirtschaftliche Kosten verursachen. Insbesondere die reduzierte Milchleistung, welche bei euterkranken Tiere unmissverständlich eintritt, und der damit einhergehende arbeitstechnische Mehraufwand (Zwischendesinfektion, Separierung) schlagen mit signifikant erhöhtem Minderertrag/Jahr zu Buche. Behandlungskosten und damit verbundener Milchverlust sollten als Kostenfaktor ebenso nicht unterschätzt werden. Optimierungsansätze im Bereich Eutergesundheit weisen Mehrwert-Potential auf – mehr Tierwohl und mehr Erlös.

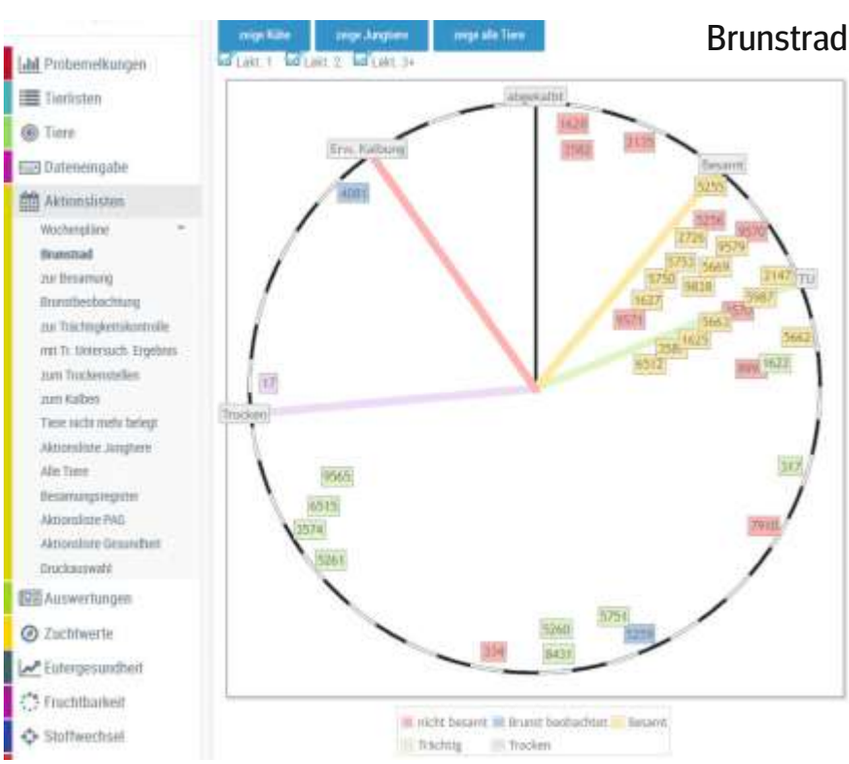
Diese grafische Darstellung der kumulierten Kosten und Erlöse pro Tier am Betrieb lässt erkennen, dass erst mit Erreichen der zweiten Laktation von rentablen Kühen gesprochen werden kann. Ausreißer im Kurvenverlauf stellen Kalbungen, Behandlungen oder andere Anmerkungen im Nutzungsbereich dar. Steil aufsteigende Kurven mit langer Nutzungsdauer symbolisieren gesunde Tiere mit gewinnbringendem Nutzfaktor. Erstlaktierende begleichen in erster Linie quasi ihre Aufzuchtkosten. Aus ökonomischer Sicht gilt dieser Tierkategorie ein besonderes Augenmerk, denn (vermeidbare) Erkrankungen bzw. Behandlungen verursachen überflüssige Zusatzkosten.

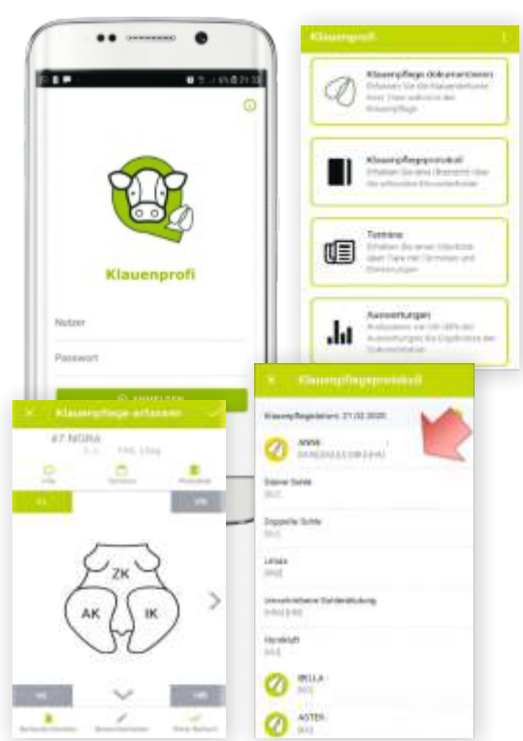


Kumulierte Kosten und Erlöse am Betrieb

Mit Hilfe des Effizienzchecks sollen Betriebsführer dazu animiert werden, sich mit Kennzahlen des eigenen Betriebes näher auseinanderzusetzen. Um betriebliche Stärken und Schwächen aufzeigen und Optimierungsprozesse starten zu können, ist eine solide Grundkenntnis des hofbezogenen Status quo unabdingbar. Der Effizienzcheck ersetzt damit aber keinesfalls die Auswertungen der Arbeitskreisberatung.

Wie man erkennen kann, ist das kostenlose Online-Serviceangebot des LKV sehr umfangreich. Nutzen Sie vorhandene Web-Anwendungen und bereichern Sie sich mit mehr Wissen, mehr Zeit und mehr Erfolg. Bei Fragen zu den diversen Online-Werkzeugen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.





Darstellung Module Klauenprofi App

Leistungen der Mitgliedsbetriebe des LKV Kärnten

Für die Reihung der besten Betriebe wurde die Summe Fett- und Eiweißkilogramm des Futtertagsdurchschnittes verwendet.

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
FLECKVIEH					
Lichtenegger Karin/Markus, St. Margarethen/Lav.	30,2	14.425	4,28	3,63	1.140
Gaugg Daniel, Eitweg	70,7	13.234	4,08	3,63	1.020
Sepperer Franziska, Rangersdorf	4,9	12.325	4,56	3,44	985
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	44,2	11.913	4,38	3,62	953
Zarfl Barbara, Reichenfels	40,6	11.619	4,50	3,49	928
Stemberger Christopher, Liesing/Les.	6,1	12.441	3,80	3,64	925
Schönhart Daniela/Matthias, St. Margarethen/Lav.	24,7	11.490	4,21	3,67	906
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	38,0	11.498	4,05	3,57	876
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	60,9	10.713	4,71	3,47	876
Auernig Matthias, Ing., Feldkirchen	38,9	11.359	3,99	3,57	860
Kofler Herwig, Reisach	24,9	11.042	4,19	3,56	856
Faschauner Sepp, Seeboden	18,6	10.356	4,52	3,74	856
Truskaller Georg Franz, Malta	23,2	10.427	4,57	3,62	854
Daniel Johannes, Griffen	38,3	10.982	4,17	3,57	850
Sattler Johann, Reichenfels	41,6	10.791	4,28	3,54	843
Jankl Georg, Himmelberg	18,3	10.486	4,52	3,52	842
Jöbstl Simone/Johannes, St. Gertraud/Lav.	47,8	10.403	4,42	3,66	841
Doler Josef, Preitenegg	38,6	10.692	4,30	3,56	840
Stückler Martin Peter, Dipl.-Ing., Prebl	48,2	10.983	4,23	3,40	839
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	50,8	10.321	4,54	3,57	836
Kienzl Edith Elisabeth, St. Gertraud/Lav.	32,6	10.596	4,18	3,65	829
Zmug Franz, St. Stefan/Lav.	32,9	10.428	4,32	3,62	828
Maurer Franz, Dr., Preitenegg	10,5	10.158	4,31	3,75	819
Neuschitzer Norbert, Seeboden	9,1	9.890	4,75	3,53	819
Dohr Roman, Preitenegg	41,6	11.028	4,00	3,41	817
Schmölzer Hannes, Rothenthurn	35,0	10.204	4,42	3,59	817
Koch Franz, Ing., Seeboden	14,4	9.956	4,50	3,71	817
Fritzer Christof, Ferndorf	73,2	10.460	4,28	3,52	816
Podesser Christa, Trebesing	29,9	10.245	4,19	3,70	808
Lungkofler Werner, Deutsch-Griffen	60,5	9.728	4,83	3,48	808
Dullnig Friedrich, Kremsbrücke	28,8	10.343	4,14	3,66	807
Pirker Heinz, Bad St. Leonhard/Lav.	39,9	10.302	4,28	3,55	807
Schlatte Gerlinde, St. Stefan/Lav.	42,4	9.978	4,36	3,68	803
Hrodek Barbara, Baldramsdorf	21,1	9.694	4,56	3,72	803
Schiffer Stefan, Eisentratten	26,9	10.108	4,35	3,58	801
Brunner Gilbert, Preitenegg	18,4	10.535	4,00	3,60	800
Joham Wolfgang, Bad St. Leonhard/Lav.	29,8	10.160	4,34	3,53	800
Scherzer Reinhard, Ing., Paternion	36,1	10.212	4,22	3,60	799
Kronawetter Andreas, Zlan	44,3	10.219	4,21	3,58	796
Theuermann Gerald, St. Stefan/Lav.	30,8	9.941	4,36	3,63	795
Kirschner Markus Raimund, St. Margarethen/Lav.	53,1	9.603	4,63	3,63	793
Kothmaier Hermann, St. Margarethen/Lav.	23,9	9.928	4,48	3,49	791
Baumgartner Markus, St. Margarethen/Lav.	63,6	10.021	4,40	3,47	789
Brandstätter Roland, Straßburg	15,9	10.243	4,10	3,59	787
Quendler Robert, St. Andrä/Lav.	16,5	9.754	4,57	3,50	787
Klösch Josef, St. Margarethen/Lav.	25,3	9.602	4,51	3,67	786
Drussnitzer Theresa, Paternion	32,2	10.277	4,03	3,57	782
Kriegl Karin, Ing., St. Gertraud/Lav.	19,3	10.028	4,21	3,58	781
Gritzner Johannes, Malta	26,4	9.941	4,31	3,53	779
Lesacher Dagmar, Feistritz/Drau	8,8	9.681	4,55	3,48	777
Tripolt Andrea, St. Margarethen/Lav.	19,2	9.746	4,32	3,59	771
Theuermann Robert, St. Stefan/Lav.	26,3	9.505	4,49	3,61	770
Moser Christian, Spittal/Drau	80,3	10.299	3,88	3,58	768
Oberzaucher Gernot, Ferndorf	12,3	9.421	4,35	3,77	766
Tischner Margit, Weißenstein	7,9	9.378	4,67	3,50	766
Michelitsch Angelika, Rothenthurn	13,2	9.474	4,45	3,63	765
Slamanig Anita/Walter, Völkermarkt	34,7	10.037	3,98	3,63	764
Bucovnik Markus, Eberndorf	36,5	9.812	4,11	3,67	764
Waltritsch Anton, Nötsch	12,3	9.967	4,06	3,59	763
Penz Manfred, Preitenegg	35,1	10.285	3,89	3,52	762
Steiner Josef, Stall	37,9	9.329	4,53	3,63	761
Striedner Josef, Egg	29,8	9.740	4,19	3,61	760
Wegscheider Georg, Rothenthurn	26,8	9.547	4,36	3,60	760
Striedner Michaela/Bernhard, Görtschach	3,9	9.774	4,10	3,66	758
Riedl Ferdinand, Bad St. Leonhard/Lav.	28,7	9.701	4,30	3,51	758
Egger Astrid, Dipl.-Ing., Millstatt	11,2	9.287	4,59	3,56	757
Brunner Christian, Preitenegg	39,8	9.856	4,18	3,49	756
Bio Hirschebauer KG, Obervellach	70,5	9.767	4,31	3,43	756
Reinwald Hannes, Seeboden	11,7	9.547	4,31	3,61	756
Luser Josef, Kötschach-Mauthen	11,1	9.829	4,03	3,65	755
Zauchner Jakob jun., Fresach	118,6	9.362	4,46	3,60	755
Schindlbacher Otto Jakob, Glödnitz	24,4	9.979	3,99	3,56	754
Vallant Egbert, St. Gertraud/Lav.	28,5	9.626	4,29	3,54	754
Pirker Josef, Bad St. Leonhard/Lav.	36,8	9.446	4,36	3,61	754
Wiltsche Hubert, Bad St. Leonhard/Lav.	27,2	9.738	4,14	3,58	752
Mösslacher Michael, Ing., Reisach	16,6	10.064	3,94	3,52	751
Mucher Maria, Völkermarkt	58,1	9.549	4,25	3,62	751
Baumgartner Elisabeth, Pusarnitz	14,8	9.471	4,59	3,34	751
Nössler Hubert, St. Michael/Lav.	28,4	9.081	4,63	3,63	750
Steiner Manuel, Kremsbrücke	16,5	9.382	4,22	3,76	749
Jessenitschnig Claus, Moosburg	61,6	9.210	4,52	3,61	749
Jarz Elfriede/Martin, St. Margarethen/Lav.	17,2	9.759	4,09	3,57	748
Pirker Gerald, Ing., St. Georgen/Lav.	15,8	9.734	4,17	3,50	747
Löscher Wolfgang, Ferndorf	27,7	9.572	4,16	3,64	747
Kollmitzer Andrea, Millstatt	17,4	9.480	4,25	3,62	746
Oberzaucher Petra, Ferndorf	29,3	9.473	4,43	3,44	746
Buttazoni Karl, Feldkirchen	20,7	9.964	3,99	3,48	745
Holzer Andreas, Straßburg	18,7	9.727	4,14	3,52	745
Scharf/Rutrecht, St. Margarethen/Lav.	76,7	9.652	4,20	3,52	745
Pichler Brigitte, St. Andrä/Lav.	43,9	9.422	4,27	3,63	745
Steindorfer Ernst, Ing., Weitensfeld	2,0	7.410	5,77	4,28	745
Stiegler Herbert, Gmünd	12,7	8.919	4,35	4,00	744
Wastl Martin, Eberndorf	23,8	9.609	4,38	3,34	743
Schlatte Renate/Heinz, St. Andrä/Lav.	33,2	9.807	4,06	3,51	742
Lichtenegger Johannes, Ing., St. Gertraud/Lav.	27,7	9.659	4,21	3,48	742
Oberrauner Peter, Feistritz/Drau	22,7	9.127	4,50	3,63	742
Kuttin Andreas, Spittal/Drau	23,2	9.142	4,41	3,69	741
Rainer Claudia Melanie, Liebenfels	8,9	9.025	4,91	3,30	741
Bio Grundnig Margaretha/Meinhard, St. Stefan/Lav.	4,1	9.486	4,31	3,48	738
Sutterlüty Harald, Poggersdorf	24,7	9.192	4,54	3,47	736
Prugger Helmut, Trebesing	17,1	8.724	4,60	3,83	736
Knauder Stefan, St. Gertraud/Lav.	20,5	9.150	4,56	3,46	734
Veidl Petra/Georg, St. Paul/Lav.	36,2	9.508	4,04	3,66	733
Gaber Alois, Prebl	20,4	9.490	4,28	3,43	733
Oberzaucher Hans, Feistritz/Drau	56,6	9.454	4,15	3,61	733
Bio Leitner Andreas, St. Veit/Glan	31,4	9.757	4,15	3,35	732
Reichhold Johann, Stall	18,2	9.524	4,21	3,45	730
Schiechl Franz, Prebl	17,6	8.957	4,61	3,54	730
Kreuzer Christina, Preitenegg	21,0	9.327	4,36	3,46	729
Gugl Franz, Preitenegg	42,2	9.461	4,10	3,59	728
Schatte Gerald, St. Paul/Lav.	10,6	9.666	4,11	3,39	725
Brunner Christoph, Bad St. Leonhard/Lav.	29,8	9.153	4,36	3,57	725
Joham Alois, Bad St. Leonhard/Lav.	11,5	8.978	4,52	3,56	725
Zechner Julius, Glanegg	30,4	9.811	3,91	3,46	723
Schnabl Johannes, Villach	44,1	9.132	4,25	3,67	723
Hipfl Maria, St. Margarethen/Lav.	29,2	9.542	4,09	3,48	722
Brunner Konrad, St. Paul/Lav.	42,0	9.341	4,29	3,43	722
Bio Reinsperger Harald, Kleinglödnitz	11,5	9.080	4,41	3,51	719
Wallner Elias, Großkirchheim	13,5	9.157	4,26	3,58	718

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Steinkellner/Sturm Margit/Christian, Reichenfels	32,7	9.402	4,17	3,45	717
	Lenzhofer Peter, Dellach/Gail	29,3	8.983	4,38	3,59	716
	Sattlegger Gerd, Baldramsdorf	24,5	8.724	4,61	3,59	716
	Petschar Thomas, Villach	25,7	8.967	4,19	3,79	715
	Scherer Heinz, Afritz	17,3	8.933	4,51	3,49	715
	Dobrounig Thomas, Neuhaus	42,6	9.263	4,10	3,61	714
	Oberluggauer Robert, St. Jakob/Les.	11,6	9.162	4,29	3,51	714
	Schilcher Johannes, Preitenegg	28,8	8.770	4,51	3,60	712
	Arzberger Janine, St. Michael/Lav.	35,6	9.117	4,31	3,49	711
	Wutscher Gerald, St. Paul/Lav.	48,6	9.340	4,18	3,42	710
	Hubmann Helmuth, St. Andrä/Lav.	22,5	9.313	4,15	3,46	709
	Scharf Hermann, St. Michael/Lav.	26,9	8.988	4,30	3,58	709
	Lobnig Bettina, Diex	20,3	9.329	4,07	3,52	708
	Kavalirek Ingrid, Köstenberg	15,3	8.966	4,42	3,48	708
	Ebner Thomas, Spittal/Drau	22,9	8.764	4,53	3,53	706
	Rauter Andreas, St. Jakob/Les.	4,7	8.146	4,96	3,71	706
Bio	Weyrer Hubert, Glödnitz	28,2	9.971	3,82	3,25	705
	Maier Georg, Kötschach-Mauthen	18,1	9.110	4,27	3,47	705
	Stampfer Gernot, St. Georgen/Lav.	29,6	8.780	4,42	3,61	705
	Plössnig Walburga Maria, Mörtschach	9,0	8.740	4,48	3,58	704
	Monsberger Franz, Bad St. Leonhard/Lav.	47,6	9.295	4,12	3,45	703
	Steiner-Mitterer Hannes, Feistritz/Drau	18,0	9.071	4,35	3,40	703
	Gritsch Gerold, St. Andrä/Lav.	23,5	9.113	4,18	3,48	699
	Wirnsberger Thomas, Trebesing	23,5	8.904	4,32	3,53	699
	Lassenberger Alfred, Zweinitz	12,0	9.371	3,95	3,50	698
	Maltschnig Evelin Elisabeth, Liebenfels	25,6	9.148	4,23	3,40	698
	Neuwirther Arnulf Reinhold, St. Salvator	34,4	8.690	4,59	3,45	698
	Zagler Peter, Lendorf	36,7	9.381	3,92	3,49	695
	Pobaschnig Josef, Kappel/Kr.	32,0	9.019	4,18	3,53	695
	Kassl Franz, Diex	19,6	9.158	3,92	3,66	694
	Lagger Johann, Rothenthurn	25,9	8.963	4,07	3,67	694
	Schwabl Johann, Gummern	29,5	8.889	4,25	3,56	694
	Dohr Ferdinand, St. Gertraud/Lav.	34,7	8.815	4,23	3,64	694
	Kainbacher Karoline, St. Margarethen/Lav.	16,1	8.531	4,51	3,62	694
	Opriessnig Arnulf, Köstenberg	28,1	8.629	4,50	3,52	693
	Janschitz Margit, St. Stefan/Lav.	24,5	8.666	4,40	3,59	692
	Striedner Hans Jörg, Lind/Drau	22,7	8.582	4,61	3,46	692
	Kogler Konrad, Techelsberg	43,6	8.816	4,24	3,60	691
	Tatschl Johanna, St. Gertraud/Lav.	16,0	8.448	4,54	3,65	691
	Truppe Andreas, Latschach	18,8	9.050	4,12	3,51	690
	Kreuzer Franz, Bad St. Leonhard/Lav.	34,2	8.790	4,36	3,49	690
	Liesinger Johann, Villach	19,9	8.933	4,20	3,50	688
	Gruber Thomas, Gurk	35,6	9.148	4,02	3,49	687
Bio	Ramsbacher Johann, Rennweg	16,4	8.858	4,21	3,54	687
	Kohlmaier Harald, Penk	60,2	8.848	4,18	3,57	685
	Dorner Johann, St. Andrä/Lav.	6,2	8.739	4,32	3,50	684
	Dielacher Franz, Zweinitz	23,1	8.902	4,27	3,39	682
	Penz Kurt, Bad St. Leonhard/Lav.	21,0	8.576	4,44	3,51	682
	Besser Johann, St. Kanzian	51,1	8.455	4,59	3,47	682
	Egger Christian, Stall	27,5	8.894	4,28	3,37	680
	Schurian Manfred, Ing., Moosburg	44,7	8.761	4,16	3,60	680
	Maier Petra, St. Margarethen/Lav.	10,7	8.623	4,31	3,58	680
	Rieder Klaus, Reisach	15,2	8.578	4,27	3,65	680
	Neuschitzer Leonhard, Seeboden	8,7	8.370	4,64	3,47	679
	Drescher Eduard, St. Georgen/Lav.	30,1	9.292	3,85	3,44	678
	Schöffmann Franz, Meiselding	56,5	8.850	4,05	3,61	678
	Jöbstl Angela/Georg, St. Gertraud/Lav.	22,2	8.536	4,32	3,60	676
	Raffalt Stefan Karl, Dipl.-Ing. Mag., St. Gertraud/Lav.	9,7	8.230	4,76	3,46	676
	Schönhart Martin, Ing., St. Margarethen/Lav.	17,0	9.095	4,06	3,36	675
	Wank Robert, Treibach-Althofen	29,8	8.676	4,29	3,50	675
	Rauscher Barbara, Liebenfels	30,5	8.981	3,99	3,51	674
	Isopp Karl, Gurk	38,5	8.564	4,22	3,66	674
	Tschernutter Markus, Paternion	25,8	8.428	4,49	3,50	674
Bio	Ebner-Keuschnig OG , Penk	65,7	9.258	3,79	3,48	673

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Ramsbacher Johann Georg, Rennweg	17,4	9.192	3,78	3,54	673
	Steinwender Hermann, Penk	21,5	8.817	4,11	3,53	673
	Krojnik Lukas, Kühnsdorf	39,0	8.665	4,10	3,67	673
	Krainz Patrick, Griffen	39,8	9.114	3,87	3,51	672
Bio	Land Kärnten Goldbrunnhof, Völkermarkt	16,5	8.999	4,13	3,34	672
	Klingbacher Walter, Gurk	11,8	8.827	4,03	3,57	671
	Kuchling Martina, Köstenberg	22,7	8.471	4,39	3,53	671
	Leitgeb Armin, Straßburg	13,3	8.421	4,29	3,66	670
	Kriegl Walter, Preitenegg	16,4	8.664	4,11	3,61	669
	Lassenberger Adelheid/Johann, Straßburg	30,2	8.498	4,41	3,46	669
	Kasperbauer Oberlercher KG , Lendorf	23,4	8.488	4,46	3,42	669
	Pichler Christian, Lendorf	9,1	8.791	4,08	3,53	668
	VS nach Unterkircher, St. Andrä/Lav.	29,3	8.494	4,33	3,53	668
	Kogler Johannes, Feldkirchen	20,8	8.437	4,27	3,65	668
	Graschitz Gerhard, Ing., Moosburg	33,7	8.209	4,51	3,63	668
	Buchbauer Gottfried, St. Paul/Lav.	38,5	8.692	4,00	3,67	667
	Modritsch Karl, Feldkirchen	8,3	8.069	4,77	3,49	666
Bio	Obernosterer Anton, Dellach/Drau	22,8	9.299	3,86	3,29	665
	Pichler Josef, Lendorf	41,2	8.797	4,04	3,52	665
	Pichler Roman/Edeltraud, St. Paul/Lav.	24,3	8.673	4,12	3,54	665
	Gröblacher Herbert, Köstenberg	23,5	7.974	4,64	3,68	664
	Vidounig Kurt, Griffen	19,6	8.823	4,00	3,51	663
	Gebhard Thomas, Liebenfels	44,1	8.532	4,20	3,56	662
	Prunner Bernhard, Dipl.-Ing., Gmünd	22,1	9.128	3,96	3,28	661
	Freithofnig Hermann, Feldkirchen	21,0	8.314	4,36	3,59	661
	Magerle Siegfried Werner, St. Georgen/Lav.	41,3	8.586	4,20	3,46	658
	Schütz Alfons, St. Andrä/Lav.	39,0	8.761	4,11	3,40	657
	Pirker Sabine, St. Jakob/Ros.	32,0	8.648	4,26	3,33	657
	Winkler Barbara/Alexander, Feistritz/Drau	34,5	8.429	4,30	3,49	657
	Madritsch Martina, Straßburg	18,5	8.921	3,91	3,44	656
	Bernsteiner Hannes, Fresach	22,9	8.556	4,13	3,53	655
	Brandner Peter, Greifenburg	101,9	8.461	4,08	3,67	655
	Ebner Johann, Rothenthurn	20,3	8.671	4,12	3,43	654
	Kohlmaier Alexander, Möllbrücke	29,2	8.216	4,41	3,55	654
	Zuber Sieglinde, Reichenfels	16,8	8.210	4,19	3,77	653
	Truppe Daniela/Richard, Straßburg	60,7	8.195	4,40	3,57	653
	Egger Franz, Baldramsdorf	37,4	8.094	4,53	3,54	653
	Bliem Julia/Michael, Millstatt	16,8	8.324	4,35	3,48	652
Bio	Lagger Franziska, Rothenthurn	9,2	8.717	3,99	3,48	651
	Prasser Karl Franz, Kappel/Kr.	29,7	8.210	4,34	3,59	651
	Opriessnig Johann, Diex	23,8	8.604	4,09	3,47	650
	Ertl Brigitte, Lind/Drau	57,6	8.166	4,38	3,58	650
	Dohr Carina, Mag., Twimberg	32,1	8.002	4,48	3,64	650
Bio	Ruhdorfer Klaus, Guttaring	22,3	8.183	4,50	3,43	649
	Schnabl Werner, Arnoldstein	30,0	8.844	3,79	3,54	648
	Winkler Franz, Fresach	21,2	8.295	4,16	3,65	648
	Gringl Christian, Preitenegg	29,1	8.271	4,20	3,63	648
	Hinteregger Raimund, St. Paul/Lav.	10,9	8.439	4,23	3,43	647
	Striedinger Andreas, Eisentratten	9,1	8.703	3,95	3,47	646
	Auer Claudia, Micheldorf	18,0	8.223	4,53	3,32	646
	Reiterer Josef, Bad St. Leonhard/Lav.	36,4	8.183	4,39	3,49	645
	Themessl Mathias, Kirchbach	25,4	8.295	4,27	3,48	643
	Stromberger Gisela, Kleinglödnitz	36,9	8.139	4,34	3,55	642
	Grasslober Gudrun, Guttaring	16,5	8.677	3,99	3,40	641
	Pernul Gabriele, Gundersheim	14,3	8.375	4,24	3,41	640
	Dielacher Hermelinde, Ing., Straßburg	15,3	7.839	4,47	3,70	640
Bio	Moser Franz, St. Salvator	34,2	8.408	4,17	3,43	639
	Jandl Reinhard, Ing., St. Veit/Glan	28,4	8.361	4,10	3,55	639
	Drumbl Karl-Heinz, Reisach	17,8	7.993	4,36	3,63	639
	Hochegger Raimund, Reichenfels	18,8	8.436	4,12	3,45	638
	Slamanig Stefanie/Andreas, Griffen	24,0	8.382	4,20	3,42	638
Bio	Thaler Gruber Claudia, Klein St. Paul	29,2	8.345	4,31	3,33	638
	Petutschnig Peter, Pusarnitz	18,8	8.455	4,23	3,30	637
	Niessl Gottfried, Bad St. Leonhard/Lav.	29,5	8.098	4,26	3,60	636

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Steharnig Valentin, Bleiburg	40,2	8.006	4,18	3,75	635
Bio	Land Kärnten Stiegerhof, Finkenstein	17,3	8.258	4,15	3,54	634
	Irrasch Maria, Meiselding	32,0	8.216	4,17	3,55	634
	Gasser Clemens Peter, Metnitz	8,7	8.489	4,10	3,36	633
	Köstenberger Helmut, Feldkirchen	29,5	8.171	4,09	3,67	633
	Görtschacher Herbert, Rothenthurn	17,5	8.151	4,28	3,47	632
	Huber Gregor, Ossiach	31,4	7.851	4,53	3,52	632
	Mörtl Kerstin, Feistritz/Gail	13,7	8.777	3,68	3,51	631
	Wastian Hans Benjamin, Weißbriach	36,4	8.388	3,78	3,74	631
	Rindler Stefan, Penk	8,7	8.688	3,84	3,42	630
	Jandl Josef, Griffen	28,5	8.380	4,03	3,48	629
	Vallant Christine, St. Stefan/Lav.	16,7	8.326	4,11	3,44	629
	Guggenberger Johann, Birnbaum	14,6	8.115	4,28	3,47	629
	Presslauer Werner, Reisach	15,1	8.002	4,42	3,44	629
	Schifferl Thomas, St. Andrä/Lav.	19,4	7.800	4,55	3,52	629
	Weitensfelder Franz, Gurk	14,1	8.299	4,05	3,50	627
Bio	Burgstaller Peter, Rothenthurn	15,9	8.189	4,14	3,51	627
	Zaucher Johann, Sirnitz	4,0	8.155	4,18	3,47	624
	Koch Josef, Trebesing	31,8	7.961	4,30	3,55	624
	Oberzaucher Christian, Millstatt	13,4	7.856	4,46	3,48	624
Bio	Sabitzer Franz, Dipl.-Ing. (FH), Zweinitz	33,0	7.581	4,93	3,30	624
	Köfler Johann Georg, Pusarnitz	8,7	8.177	4,32	3,30	623
	Heritzer Martin, St. Michael/Lav.	9,2	8.057	4,13	3,60	623
	Krenn-Cerhan Petra, St. Michael/Lav.	13,0	8.030	4,23	3,50	621
	Pirker Markus, Guttaring	43,2	7.878	4,23	3,65	621
	Rebernig Adelheid/Martin, Griffen	31,2	8.260	4,08	3,43	620
	Grünanger Rudolf, Techelsberg	14,9	8.078	4,06	3,62	620
	Bacher Andreas Matthias, Lendorf	14,2	7.916	4,42	3,41	620
Bio	Meissnitzer Johann, Rennweg	33,8	8.411	3,92	3,45	619
	Malle Hildegard, Feldkirchen	12,4	7.849	4,44	3,45	619
	Taferner Barbara, Friesach	6,8	7.396	4,87	3,51	619
	Steiner Martin, Feistritz/Drau	15,1	7.782	4,39	3,55	618
	Oberegger Franz, Trebesing	21,7	7.973	4,08	3,64	616
	Traussnig Franz, Lavamünd	32,4	7.764	4,41	3,52	616
	Gutschi Gerhard, St. Gertraud/Lav.	6,8	7.954	4,20	3,53	615
	Lanner Thomas, Moosburg	30,6	7.489	4,35	3,87	615
	Steinkellner Felix, Reichenfels	18,9	8.047	4,16	3,46	614
Bio	Amlacher Hans, Spittal/Drau	21,1	8.113	4,19	3,37	613
	Pucher Sabine, Pusarnitz	10,5	8.027	4,32	3,32	613
	Hochsteiner Johann, Weitensfeld	18,0	7.917	4,35	3,39	613
	Gössinger Arno, Liebenfels	25,3	8.111	4,09	3,45	612
	Steindl Hannelore, Fresach	30,3	7.649	4,51	3,49	612
	Kogler Thomas, Techelsberg	27,6	7.630	4,43	3,58	611
Bio	Weissburger Hans, Trebesing	56,8	8.260	4,02	3,36	610
	Höfferer Herbert, Gurk	14,0	8.013	4,18	3,42	610
	Granitzer Wolfgang Bernd, Zlan	7,4	8.116	4,10	3,40	609
	Hohenwarter Christian, Kötschach-Mauthen	26,3	7.648	4,28	3,69	609
	Weber Reinhold, Bad St. Leonhard/Lav.	34,5	7.985	4,27	3,34	608
	Piery Nina Dorina/Hans, Feistritz/Drau	13,1	7.445	4,58	3,59	608
Bio	Schnabl Michael, Feistritz/Gail	38,9	8.377	3,90	3,34	606
	Tscharnuter Hans-Jörg, Ferndorf	20,1	7.467	4,55	3,57	606
	Gailer Franz, Einöde	12,5	7.972	4,09	3,50	605
	Zikulnig Michael, Haimburg	26,1	7.742	4,42	3,38	604
	Oman Peter, Hermagor	17,1	7.837	4,18	3,51	603
	Moser Berta, Fresach	25,3	7.801	4,19	3,54	603
	Salzmann Karl Heinz, St. Margarethen/Lav.	34,1	7.883	4,07	3,57	602
	Weiss Werner, Viktring	10,5	7.790	4,26	3,47	602
	Tschernitz Adelheid, Feldkirchen	26,7	7.958	4,11	3,44	601
Bio	Suntinger Marlene, Mörtschach	11,4	7.815	4,17	3,52	601
	Salzmann Christine, St. Margarethen/Lav.	14,7	7.520	4,32	3,67	601
	Schober Sieghard, Trebesing	20,6	7.536	4,29	3,67	600
	Joham Andreas, Preitenegg	20,1	7.475	4,33	3,70	600
	Matschnig Engelbert, Ossiach	11,2	7.336	4,53	3,65	600
	Winkler Manuela, Ferndorf	21,4	7.988	4,06	3,43	599

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Wegscheider Robert, Malta	16,8	7.934	3,99	3,56	599
Bio	Kofler Hannes, Ferndorf	25,8	7.915	4,22	3,34	599
	Pichler Klaus, Möllbrücke	17,7	7.764	4,35	3,37	599
	Kleinfercher Anton Heinz, Pusarnitz	15,3	7.671	4,38	3,43	599
	Müller Bernhard, Klein St. Paul	12,8	7.418	4,66	3,41	599
	Maier Andreas, St. Stefan/Lav.	18,3	7.714	4,10	3,64	597
	Opriesnig Josef, Völkermarkt	17,6	7.272	4,71	3,50	597
	Streit Pius, St. Georgen/Lav.	34,1	8.122	3,94	3,39	596
	Sattler Franz, Reichenfels	51,5	7.676	4,10	3,66	596
Bio	Bacher Erich, Patergassen	39,0	7.650	4,32	3,48	596
Bio	Zojer Wolfgang, Kötschach-Mauthen	7,7	8.024	3,99	3,43	595
	Trettenbrein Robert Berthold, St. Paul/lav.	22,4	7.507	4,35	3,57	595
Bio	Krainbucher Manuel, St. Salvator	9,2	8.264	3,82	3,37	594
	Pichler Gerhard, Jenig	20,2	7.721	4,23	3,47	594
	Krieghofer Johann, Oberdrauburg	27,5	7.952	4,08	3,38	593
	Unegg Maximilian, St. Michael/Lav.	13,7	7.815	4,21	3,37	593
	Zankl David, Jenig	11,2	8.200	3,92	3,29	592
	Poms Renate, St. Gertraud/Lav.	14,6	7.672	4,24	3,48	592
	Schöffmann Thomas, St. Veit/Glan	15,6	7.588	4,22	3,59	592
	Schober Reinhard Christian, St. Andrä/Lav.	27,3	8.090	3,88	3,42	591
Bio	Lerchbaumer Sabrina, Feldkirchen	25,8	8.032	3,90	3,45	591
	Poinsitt Herbert, Prebl	33,5	7.534	4,46	3,38	591
	Kriegl Gertraud, Stall	4,9	7.442	4,66	3,28	591
	Bock Helmut, Jenig	16,3	7.714	4,18	3,47	590
	Oberlercher Reinhild, Gummern	12,3	7.680	4,38	3,30	590
	Krabath Maria, Seeboden	20,2	7.986	4,05	3,33	589
	Schwinger Walter, Lendorf	13,8	7.819	4,05	3,48	589
	Müller Sylvia, Feistritz/Gail	18,7	7.900	3,95	3,48	587
	Nagele Karl, Metnitz	9,6	7.718	4,19	3,41	587
	Hanze Michael Günter, Pischeldorf	29,3	7.713	4,18	3,41	586
	Walder Sonja, Fresach	10,8	7.619	4,39	3,31	586
	Burgstaller Astrid/Albert, Millstatt	11,7	7.060	4,75	3,55	586
	Stich Gunther, Berg/Drau	14,2	7.767	3,94	3,59	585
	Poganitsch Bernhard, Ing., St. Margareten/Ros.	22,7	7.732	4,11	3,45	584
	Neuwirth Günther, Gundersheim	22,6	7.662	4,15	3,48	584
	Raunicher Daniel, Sittersdorf	16,2	7.967	3,97	3,35	583
	Gatterer Konrad, Dellach/Drau	22,2	7.598	4,23	3,45	583
	Zojer Fabian, Kötschach-Mauthen	6,6	7.893	3,96	3,42	582
	Frohnwieser Heidi/Johann, Baldramsdorf	19,5	7.657	4,13	3,46	581
	Steiner Wolfgang, Reisach	8,2	7.572	4,31	3,36	581
	Pirker Christine, Klein St. Paul	16,6	7.456	4,24	3,55	581
	Hohenberger Oswald, Fresach	23,8	7.427	4,15	3,67	581
	Schiffer Alfred, St. Margarethen/Lav.	12,1	7.386	4,42	3,44	581
	Sittlinger Maria/Friedrich, Malta	18,3	7.502	4,27	3,45	579
Bio	Rauter Josef, Dipl.-Ing., Feldkirchen	18,0	7.957	3,99	3,28	578
	Scharf Stefan, Bad St. Leonhard/Lav.	12,4	7.610	4,08	3,52	578
	Inglitsch Martin, Feldkirchen	25,2	7.330	4,33	3,55	578
Bio	Daberer Ingeborg, Dellach/Gail	20,7	8.059	3,92	3,24	577
	Kohlmaier Mario, Baldramsdorf	15,2	7.686	4,18	3,33	577
	Jessenitschnig Stephan, Moosburg	45,5	7.424	4,19	3,58	577
	Hotschnig Josef, Ing., Oberdrauburg	21,4	7.270	4,26	3,68	577
	Rapatz Alois, Griffen	41,2	8.259	3,76	3,22	576
	Stramitzer Cornelia, Kötschach-Mauthen	17,2	7.736	4,10	3,35	576
Bio	Lungkofler Karl Heinz, Kleinglödnitz	20,8	7.628	4,06	3,48	575
	Fam. Nagele-Scheiber, Liebenfels	99,4	7.183	4,38	3,63	575
	Landesdurchschnitt des LKV Kärnten, Rasse Fleckvieh		7.547	4,16	3,45	574
	Holzer Michael, Mag., St. Stefan/Lav.	2,2	7.209	4,60	3,37	574
	Klimbacher Franz, Maria Saal	24,8	7.156	4,34	3,68	574
Bio	Fritzer Marco, Gundersheim	29,5	7.761	4,06	3,32	573
Bio	Filzmaier Peter, Dellach/Drau	17,3	7.755	3,98	3,39	572
	Huber Stefan, Kötschach-Mauthen	11,0	7.305	4,39	3,43	572
	Stefan Alexander, Griffen	29,8	7.188	4,44	3,52	572
	Grässl Rene, Preitenegg	35,5	7.170	4,41	3,56	572
	Ramsbacher Inge, Rennweg	13,3	7.655	3,95	3,51	571

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Pleschberger Klaudia, Feldkirchen	27,1	7.539	4,11	3,47	571
	Santler Jakob, Fresach	15,7	7.238	4,40	3,49	571
	Goritschnig Andreas, Moosburg	68,5	7.518	3,98	3,60	570
	Winkler Christoph, Paternion	31,5	7.417	4,04	3,64	569
Bio	Wallgram Gert, Guttaring	13,4	7.243	4,38	3,48	569
	Metschina Franz, Schiefling	25,4	7.146	4,22	3,74	569
	Pachler Silke, Ettendorf	17,3	7.390	4,10	3,58	568
	Hoi Thomas, Meiselding	15,4	7.130	4,49	3,47	568
	Ogriseg Peter, St. Veit/Glan	54,5	7.509	4,12	3,44	567
	Lamprecht Martin, Kirchbach	13,9	7.448	4,00	3,61	567
Bio	Kreuter Martin, Straßburg	24,4	7.529	4,17	3,34	566
Bio	Rauter Johann, Paternion	36,6	7.519	4,22	3,31	566
	Jakobitsch Josef, Köstenberg	27,6	7.481	4,05	3,52	566
	Dutter Gerfried, Jenig	15,5	7.211	4,39	3,46	566
	Maier Sandra Gerlinde, St. Gertraud/Lav.	19,7	7.110	4,35	3,61	566
	Schaffer Stefan, Hüttenberg	21,5	7.785	3,93	3,33	565
	Schnitzer Siegfried, Feldkirchen	27,1	7.411	4,11	3,51	565
	Baurecht Werner, Reisach	17,0	7.200	4,31	3,54	565
Bio	Klammer Ingrid, Pusarnitz	18,7	7.906	3,83	3,31	564
	Burgstaller Heinrich, Rothenthurn	12,3	7.594	3,93	3,49	564
	Pleschutznig Johannes, St. Veit/Glan	25,1	7.309	4,16	3,56	564
	Kogler Anna, St. Michael/Lav.	11,8	7.221	4,31	3,50	564
	Posch Josef, Kirchbach	7,8	7.521	4,12	3,34	562
	Oberhauser Hannes, Dellach/Drau	13,7	7.214	4,30	3,50	562
Bio	Steinkellner Hubert, Reichenfels	12,6	7.517	4,00	3,46	561
	Darmann Sabine, St. Gertraud/Lav.	8,4	7.651	3,96	3,36	560
Bio	Driessler Markus, Eisentratten	4,4	7.505	4,12	3,34	560
	Podesser Johann, Lendorf	7,0	7.315	4,27	3,38	560
	Schachner Franz, Obervellach	26,3	7.293	4,24	3,43	560
Bio	Feichtinger Christian, Glödnitz	22,2	7.472	4,19	3,29	559
Bio	Pobaschnig Bernd, Kappel/Kr.	48,3	7.320	4,20	3,44	559
Bio	Baumgartner Christoph, Bad St. Leonhard/Lav.	20,2	7.250	4,31	3,40	559
Bio	Riepl Johannes Christian/ Thomas Mario, Griffen	30,5	7.174	4,33	3,46	559
	Lipnik Michael, St. Kanzian	19,8	7.133	4,32	3,52	559
	Hubmann Edeltraud, Griffen	25,2	7.107	4,46	3,41	559
	Lichtenegger Esther, Dipl.-Ing., St. Gertraud/Lav.	16,3	7.296	4,24	3,41	558
	Unterlerchner Elias, Seeboden	13,0	6.981	4,55	3,44	558
	Rössler Arthur, Glanegg	18,8	7.062	4,27	3,61	557
	Schluder Personengemeinschaft , Kirchbach	30,0	7.120	4,26	3,54	556
	Skof Johann, St. Kanzian	13,6	7.073	4,31	3,54	556
	Kolbitsch Adolf, Weißensee	23,6	7.404	4,06	3,44	555
	Plimon Alexander Otmar, Lavamünd	18,5	7.178	4,40	3,33	555
	Tatschl Roswitha/Johann, Prebl	15,3	7.019	4,37	3,54	555
Bio	Reichhold Alois, Obervellach	10,9	7.738	3,90	3,26	554
	Franz Karl Heinz, Hermagor	22,1	7.334	4,19	3,36	553
Bio	Schluder Hermann, Lind/Drau	42,9	7.161	4,37	3,36	553
	Stangl Karl Heinz, Kappel/Kr.	21,5	7.117	4,11	3,65	553
	Müller Reinhard, Prebl	21,5	7.067	4,45	3,39	553
	Leitner Albin, Weitensfeld	12,4	7.365	4,10	3,40	552
	Lampersberger Heidrun, Baldramsdorf	21,9	6.627	4,62	3,71	552
Bio	Kramser Manfred, Mörtschach	7,8	7.249	4,31	3,30	551
	Koroschetz Johann, Lavamünd	14,8	7.232	4,16	3,46	551
Bio	Stark Johannes, Riegersdorf	34,3	7.173	4,30	3,38	551
	Kienberger Hannes, St. Veit/Glan	45,3	6.666	4,73	3,54	551
	Thaler Balthauser, Stall	3,6	6.966	4,69	3,18	549
	Petautschnig Elisabeth Anna, Liebenfels	18,4	7.391	3,98	3,43	548
	Plessnitzer Christine, Millstatt	5,3	6.738	4,78	3,35	548
Bio	Samselnig Johann, Ruden	20,6	7.108	4,15	3,54	547
Bio	Blasge Kurt, Feldkirchen	19,0	7.051	4,31	3,45	547
	Huber Gernot Fritz, Arriach	7,4	6.994	4,32	3,49	546
Bio	Steindorfer Wilhelm, Metnitz	18,9	7.456	4,10	3,21	545
	Haag Hannes Günther, St. Paul/Lav.	9,1	7.293	4,11	3,36	545
	Brunner Alfred, Lind/Drau	25,5	7.224	4,10	3,45	545
	Burgstaller Karl-Heinz, Trebesing	17,4	7.403	3,96	3,39	544

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Bio	Lippitz Heidemarie, Griffen	25,3	7.258	4,14	3,36	544
	Schneider Andreas, Seeboden	11,0	7.162	4,17	3,42	543
Bio	Mitterberger Sandra, Bad Kleinkirchheim	26,9	7.443	4,16	3,13	542
Bio	Trattner Josef, Friesach	18,5	7.336	3,93	3,45	541
	Hebein Peter, St. Georgen/Gail	3,8	7.303	3,96	3,45	541
	Pribassnig Friedrich, Grafenstein	22,1	7.173	4,15	3,40	541
	Wastian Martin, Mag., Weißbriach	5,2	6.764	4,48	3,52	541
	Köffler Thomas , Villach	18,4	7.311	4,05	3,33	540
	Bachler Karl, Straßburg	15,0	7.244	3,91	3,54	540
	Obernosterer Bernd, Lind/Drau	25,2	6.910	4,39	3,42	540
	Daniel Manfred, Bleiburg	16,3	6.840	4,38	3,52	540
	Rieser/Obweger Johann/Heidemarie, Millstatt	16,5	7.581	3,87	3,24	539
	Krassnitzer Maria Luise, Straßburg	13,5	7.447	3,85	3,39	539
	Thaller Michael, Tainach	20,8	6.956	4,16	3,59	539
Bio	Sattler Claudia/Walter, Reichenfels	21,8	7.270	4,14	3,26	538
	Egger Hannes Friedrich, Gurk	21,7	7.044	4,21	3,43	538
	Goldberger David, Ing., Reisach	4,8	6.647	4,44	3,66	538
Bio	Probst Walter, Wieting	26,3	7.180	4,20	3,26	536
	Oberhauser Gernot, Dellach/Drau	28,8	6.850	4,42	3,40	536
	Sandriesser Eva, Ing., Feistritz/Drau	29,2	6.845	4,43	3,40	536
	Schifferl Hannes, Ing., St. Paul/Lav.	14,4	7.314	3,78	3,53	535
	Fasching Harald Josef, St. Veit/Glan	22,9	6.761	4,31	3,60	535
	Pöcheim Christoph, St. Andrä/Lav.	20,9	7.061	4,21	3,35	534
	Katschnig Gernot, Kötschach-Mauthen	11,4	6.923	4,30	3,42	534
Bio	Thamer Hans, Gnesau	32,9	6.958	4,12	3,55	533
Bio	Koch Franz, Eisentratten	18,4	7.167	4,11	3,31	532
	Witschnig Herwig, Friesach	7,6	7.080	4,09	3,42	532
Bio	Niederbichler Gunter, Gnesau	40,8	7.409	3,97	3,20	531
	Offner Rolf, St. Michael/Lav.	141,8	7.237	3,84	3,50	531
Bio	Lackner Bernhard, Straßburg	29,5	7.036	4,19	3,36	531
	Harrich Rudolf, Völkermarkt	18,4	7.409	3,80	3,35	530
	Amlacher Georg, Villach	17,6	7.038	4,12	3,41	530
Bio	Oberdorfer Andreas, Sirnitz	22,3	6.819	4,33	3,44	530
	Wernig Günter, Köttmannsdorf	14,1	6.684	4,46	3,47	530
Bio	Rattenberger Heinrich, Ing., Klein St. Paul	28,0	7.475	3,77	3,31	529
Bio	Bergner Florian Emanuel, St. Salvator	30,2	7.241	3,95	3,33	528
	Hipp Martin, Ferndorf	12,8	7.017	4,10	3,43	528
	Meinhardt/Gailer Brigitte/Erich, Arriach	13,1	6.633	4,46	3,51	528
	Rass Josef, St. Andrä/Lav.	15,4	6.575	4,52	3,51	528
Bio	Trattner Kathrin, Friesach	10,8	7.286	3,97	3,26	527
	Kordesch Alexander, Brückl	52,3	7.145	4,10	3,27	527
	Fleissner Rene, Stall	7,8	7.112	4,04	3,37	527
	Tscheliessnig Johannes, Egg	21,2	7.099	3,96	3,47	527
	Durchschlag Franz, Griffen	21,3	6.933	4,09	3,52	527
	Steiner Mathias, Lind/Drau	6,0	6.788	4,28	3,49	527
	Florian Othmar, Malta	10,3	7.287	3,88	3,34	526
	Brandstätter Heinrich, Nötsch	44,5	7.240	3,97	3,30	526
	Egarter Eva/Walter, Seeboden	23,8	6.757	4,31	3,47	526
Bio	Suntinger Daniela, Mörtschach	11,9	7.358	3,75	3,38	524
	Mollhofer Reinhold, St. Georgen/Lav.	33,2	7.307	3,80	3,38	524
Bio	Moser Michael, Wieting	14,3	7.082	4,08	3,31	524
	Krusic Johann, Ludmannsdorf	15,1	6.950	3,99	3,56	524
Bio	Unterluggauer Adam, Birnbaum	6,5	6.834	4,23	3,42	523
Bio	Stückler Reinhard, St. Margarethen/Lav.	15,3	6.669	4,33	3,52	523
	Jonach Walter, Villach	14,1	6.559	4,55	3,43	523
	Ebner Alois, Dellach/Drau	29,5	6.538	4,49	3,49	522
	Walkam Walter, Lavamünd	8,4	7.299	3,85	3,29	521
	Gradnitzer Andreas, Ferndorf	19,9	6.446	4,70	3,38	521
Bio	Zwischenberger Johannes, Rangersdorf	15,7	6.859	4,19	3,39	520
	Schuschou Daniel, Eberndorf	40,3	6.598	4,29	3,60	520
Bio	Stoderschnig Elisabeth, Gurk	17,1	7.164	3,95	3,28	518
	Gross Christian, Feldkirchen	12,1	6.503	4,41	3,55	518
Bio	Schäfer-Kassin Rudolf, Klein St. Paul	13,0	6.219	4,63	3,69	518
	Sallinger Matthias, Liebenfels	17,3	6.770	4,20	3,44	517

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Kohlweg Stefan, Feldkirchen	12,3	6.742	4,36	3,29	516
	Wiggisser Hubert, Feldkirchen	24,3	6.646	4,36	3,41	516
Bio	Stanitzer Hans, Weißensee	9,4	7.288	3,87	3,20	515
Bio	Zankl Georg, Kötschach-Mauthen	10,0	6.599	4,41	3,39	515
	Kogler Ronald, Hüttenberg	15,1	6.973	3,88	3,48	513
Bio	Winkler Thomas, Weißensee	8,7	7.102	3,92	3,28	511
	Mattl Christoph, St. Andrä/Lav.	15,5	6.671	4,18	3,45	509
	Lercher Helmut, Großkirchheim	10,3	6.917	4,03	3,31	508
	Pirker Michael, Rennweg	20,6	6.901	3,98	3,38	508
	Fercher Johann, Stall	10,2	6.887	4,01	3,36	508
Bio	Koch Fritz, Trebesing	11,0	6.743	4,05	3,47	508
	Suntinger Thomas, Rangersdorf	9,5	6.630	4,36	3,30	508
Bio	Fritzer-Baumgartner Barbara, Reichenfels	11,1	6.612	4,24	3,45	508
	Karpf Nadja Maria, Völkermarkt	6,3	6.247	4,39	3,74	508
	Darmann Patrick, St. Gertraud/Lav.	21,2	6.714	4,04	3,50	507
	Podesser Hubert, Lendorf	11,8	6.613	4,36	3,31	507
	Kopp Bernhard, St. Gertraud/Lav.	10,4	6.977	3,95	3,30	506
	Prisker Johannes, Rangersdorf	15,6	6.902	4,09	3,25	506
Bio	Janach Walter, St. Veit/Glan	17,7	6.858	3,83	3,54	505
Bio	Warmuth Christine, Dellach/Gail	17,7	6.711	4,07	3,45	505
Bio	Sandrisser Manfred, Gmünd	27,0	7.124	3,88	3,20	504
	Sapetschnig Elisabeth, St. Kanzian	9,6	6.760	4,02	3,43	504
Bio	Burgstaller Peter, Millstatt	11,1	6.744	4,13	3,34	504
Bio	Huber Hans-Peter, Ebene Reichenau	25,6	6.840	3,89	3,45	503
Bio	Matschnig Martin, Treibach-Althofen	15,5	7.197	3,81	3,17	502
	Grubelnig Dietmar, Lavamünd	19,5	6.349	4,52	3,39	502
Bio	Erlacher Peter, Rennweg	21,6	7.130	3,74	3,29	501
	Salbrechter Karl-Heinz, St. Veit/Glan	10,0	6.584	4,12	3,48	501
	Fritzer Walter, Berg/Drau	29,4	6.489	4,20	3,52	501
Bio	Unterweger Johann Paul, Kolbnitz	28,5	6.869	3,88	3,39	500
	Pilgram Wilhelm, Arriach	13,8	6.768	3,95	3,43	500
	Jonach Herbert, Villach	11,4	6.689	4,14	3,33	500
Bio	Personengemeinschaft Rubenthaler, Trebesing	16,9	6.687	4,18	3,31	500
	Werginz Richard, St. Georgen/Lgs.	22,7	5.970	4,90	3,47	500
Bio	Ramsbacher Manfred, Rennweg	13,6	7.122	3,71	3,30	499
Bio	Gruber Karin Karoline, Gnesau	8,8	7.044	3,85	3,23	499
Bio	Grasser Franz, Friesach	18,7	6.532	4,18	3,45	499
	Gypser Gunthilde, Mag., Klagenfurt	2,0	6.707	4,15	3,28	498
Bio	Lubach Alexander, Deutsch-Griffen	17,7	6.397	4,28	3,51	498
	Gratzer Hans, Hermagor	10,5	6.754	4,06	3,29	497
Bio	Fritz Hubert, Metnitz	12,2	6.590	4,14	3,40	497
Bio	Gressl Michael, Bad St. Leonhard/Lav.	28,5	6.630	4,18	3,30	496
	Lobnig Waltraud, Mittertrixen	11,4	6.454	4,33	3,36	496
	Perdacher Franz Josef, Schiefling	24,9	6.397	4,23	3,53	496
Bio	Gatternig Hermann, Feldkirchen	13,1	6.365	4,57	3,22	496
	Walzl Johann, St. Gertraud/Lav.	11,6	6.253	4,37	3,56	496
Bio	Gunzer Franz, Eberstein	13,8	6.877	3,80	3,40	495
	Edlinger Marlene/Stefan, Fresach	11,0	6.867	3,85	3,35	494
	Koban Werner, Techelsberg	11,9	6.454	4,24	3,43	494
	Taupe Valentin, Grafenstein	20,3	6.091	4,45	3,65	494
	Winkler Leonhard, Pusarnitz	12,2	6.398	4,29	3,41	493
	Winkler Arnolf Friedrich, Kleinglödnitz	7,8	6.375	4,35	3,38	493
	Schmölzer Andreas, Millstatt	13,4	6.334	4,49	3,29	493
	Perchthaler Manfred, St. Michael/Lav.	16,9	6.130	4,59	3,45	493
	Sträussnigg Christian, Ing., St. Stefan/Lav.	14,9	6.731	4,02	3,27	491
	Penker Eduard, Pusarnitz	7,6	6.473	4,15	3,44	491
Bio	Gabriel Alex, Feldkirchen	25,1	6.458	4,20	3,41	491
	Zunder Franz, Eberndorf	8,7	6.261	4,37	3,47	491
	Sticker Thomas, St. Jakob/Ros.	25,2	6.340	4,43	3,30	490
Bio	Ratheiser August, Wieting	19,4	6.724	3,92	3,36	489
Bio	Ratheiser Josef, Wieting	41,4	6.759	3,93	3,29	488
	Steiner Sandra, Feistritz/Drau	12,5	6.249	4,38	3,44	488
	Gigler Anita/Martin, Gmünd	11,2	6.412	4,12	3,41	483
	Klösch Antonia, St. Gertraud/Lav.	9,8	6.654	3,83	3,41	482

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Fleischhacker Johann, St. Veit/Glan	20,3	6.576	3,91	3,42	482
	Marinz Ingrid/Robert, Arriach	13,4	6.453	4,01	3,45	482
	Dörfler Johannes, Straßburg	31,3	6.409	4,07	3,46	482
	Katzer Brigitte, Hermagor	5,0	6.400	4,14	3,40	482
	Sumann Kerstin, Deutsch-Griffen	10,4	6.487	3,92	3,50	481
	Koban Georgia, Guttaring	11,7	6.403	4,03	3,49	481
	Urak Alfred, St. Kanzian	28,6	6.113	4,53	3,34	481
	Wenzl Christoph, St. Salvator	8,3	6.670	3,92	3,27	480
Bio	Engl Florian, Metnitz	8,9	6.605	3,98	3,29	480
Bio	Salzer Brigitte, Ing., St. Salvator	10,0	6.607	3,94	3,32	479
	Deutschmann Hermann, Grafenstein	25,8	6.514	3,99	3,37	479
Bio	Ploner Florian, Mörtschach	9,5	6.392	4,07	3,42	479
	Trupp Martin, Steinfeld	18,9	6.243	4,33	3,34	479
	Rosenfelder Silvia Maria, St. Veit/Glan	12,9	6.590	3,68	3,57	478
	Obermoser Eva-Maria, Dellach/Drau	17,6	6.309	4,11	3,47	478
	Napetschnig Johannes, Diex	10,2	6.670	3,87	3,28	477
Bio	Weiss Heinz, Friesach	18,9	6.408	4,09	3,35	477
Bio	Oberegger Bernhard, Paternion	21,8	6.352	4,28	3,23	477
Bio	Steiner Simon, Heiligenblut	8,7	6.748	3,84	3,22	476
Bio	Zechner Johannes, Dipl.-Ing. (FH), Klein St. Paul	32,3	6.459	3,93	3,44	476
	Winter Daniel, Pusarnitz	18,3	6.470	4,00	3,34	475
Bio	Klingspiegel Bruno, Feldkirchen	28,0	6.273	4,23	3,35	475
	Koitz Gottfried, Prebl	11,2	5.899	4,44	3,61	475
	Grutschnig Thomas, Pusarnitz	15,6	6.429	4,29	3,08	474
Bio	Rauter Theresia, Kraig	48,4	6.378	4,08	3,35	474
	Golser Stefan, Fresach	19,9	6.171	4,12	3,56	474
Bio	Thaler Helga Maria, Rangersdorf	12,1	6.622	3,91	3,23	473
Bio	Ebner Georg, Dellach/Drau	23,7	6.478	4,10	3,20	473
	Frank Friedrich, Feldkirchen	7,9	6.160	4,31	3,37	473
Bio	Schabus Stefan, Jenig	24,7	6.249	4,18	3,36	472
Bio	Ramsbacher Georg, Rennweg	20,2	6.901	3,61	3,19	470
	Zarfl Monika, St. Margarethen/Lav.	8,0	6.185	4,03	3,58	470
	Findenig Gerhard Albin, Wolfsberg	19,2	6.024	4,37	3,43	470
	Kopeinig Maria Magdalena, Sittersdorf	20,0	6.308	4,13	3,31	469
	Pichler Hannes Franz, Seeboden	18,3	5.675	4,72	3,54	469
	Striednig Michaela, Stall	8,3	6.250	4,11	3,38	468
Bio	Besser Johannes, Diex	10,0	6.454	3,89	3,34	467
	Brunner Johann, Lind/Drau	24,8	6.225	4,01	3,48	467
Bio	Moser Herwig, St. Veit/Glan	35,1	6.130	4,27	3,34	467
Bio	Walder Monika, Millstatt	11,6	6.071	4,26	3,44	467
Bio	Steiner Kornelia, Stall	16,1	6.708	3,74	3,21	466
	Dertnig Karin, Mühldorf	11,8	6.582	3,79	3,29	466
	Gigler Richard, Malta	6,3	6.472	3,97	3,23	466
Bio	Granegger Daniel, Rangersdorf	17,1	6.425	4,03	3,23	466
Bio	Semmelrock Hannes, Weißensee	5,5	6.517	3,91	3,23	465
	Oberguggenberger Stefan, St. Lorenzen/Les.	11,6	6.467	4,01	3,18	465
	Marinz Roswitha, Arriach	28,2	6.296	4,03	3,36	465
Bio	Unterweger Kathrin/Martin, Liesing/Les.	8,0	6.320	4,08	3,26	464
Bio	Hofer Johann, Lendorf	16,7	5.770	4,43	3,60	463
	Steinwender Kurt Michael, St. Andrä/Lav.	15,6	6.427	3,80	3,39	462
Bio	Zwatz Marion, Arriach	7,7	6.406	3,88	3,31	461
Bio	Puschitz Kurt Jürgen, Arriach	11,1	6.022	4,34	3,32	461
	Gasser Klaus, Fresach	19,0	6.303	4,07	3,23	460
	Rapatz Christian, Riegersdorf	33,0	6.329	4,21	3,05	459
	Krische Walter, Sittersdorf	10,4	6.277	3,95	3,37	459
	Pirker Elisabeth, Stall	6,7	6.176	4,15	3,28	459
	Stotter Edith, Steinfeld	19,0	5.940	4,29	3,44	459
Bio	Lackner Daniel, Winklern	4,0	6.464	3,79	3,29	458
	Kohlmaier Arnold, Lendorf	11,6	6.472	3,83	3,24	457
	Poms Hubert, St. Gertraud/Lav.	10,7	5.759	4,36	3,57	457
Bio	Winkler Martin, Weißensee	6,7	6.222	4,09	3,24	456
	Obernosterer Ernst, Birnbaum	18,6	6.451	3,75	3,31	455
	Habernig Thomas, Liebenfels	24,2	6.389	3,97	3,15	455
	Thaler Bernhard, Kappel/Kr.	16,3	6.155	4,05	3,34	455

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Hohenberger Herbert, Glanegg	29,8	5.854	4,18	3,59	455
	Fercher Adolf, Stall	7,8	5.842	4,08	3,70	454
	Sodat Georg, Feistritz/Drau	10,3	5.811	4,56	3,25	454
Bio	Staubmann Albrecht, Hüttenberg	30,7	6.079	4,00	3,45	453
	Peitler Franz, Rennweg	6,9	5.917	4,13	3,53	453
	Maier Josef, Ing., Bad Kleinkirchheim	15,7	6.201	3,99	3,30	452
Bio	Stanitznig Josef, Pusarnitz	22,0	6.111	4,14	3,26	452
	Mak Andreas, Ing., Sittersdorf	7,0	6.531	3,63	3,27	451
	Plössnig Georg, Mörtschach	4,9	6.318	3,87	3,28	451
	Riepan Martina, Ebenthal	18,8	5.739	4,38	3,46	450
	Schöffmann Christiane, Köstenberg	19,7	5.900	4,20	3,41	449
Bio	Platzner Walter, Feldkirchen	14,8	6.161	4,03	3,24	448
Bio	Weissensteiner Helmut, Ebene Reichenau	11,3	5.894	4,10	3,49	448
Bio	Maier Ewald Anton, Winklern	10,3	6.497	3,75	3,11	446
	Ramsbacher Elisabeth, Rennweg	7,5	6.392	3,73	3,25	446
Bio	Egger Josef, Radenthein	12,5	6.247	3,81	3,33	446
	Bergner Franz, St. Salvator	4,8	6.155	3,79	3,46	446
Bio	Neuwirther Bianca, Mag., Metnitz	13,6	5.969	4,19	3,28	446
	Fresser Anna, Mörtschach	7,5	6.393	3,78	3,19	445
Bio	Monay Raimund, Straßburg	23,9	6.291	3,80	3,28	445
	Apovnik Katrin/Paul Peter, Bleiburg	2,8	6.543	3,66	3,12	444
Bio	Gucher Margot, Hermagor	17,9	6.235	3,96	3,16	444
	Köchl Barbara, Feldkirchen	18,2	5.854	4,30	3,29	444
	Brodnig Gerald, Diex	15,8	6.119	3,90	3,34	443
	Stückelberger Marco Manuel Hans, Metnitz	5,4	5.925	4,04	3,43	443
	Gussnig Josef, Stall	5,0	5.732	4,27	3,43	441
	Auswarth Georg, St. Veit/Glan	16,3	5.942	3,86	3,54	440
	Kraiger Mirsada, Griffen	32,5	5.741	4,21	3,42	439
Bio	Tschaler Herbert, St. Jakob/Les.	9,5	6.197	3,96	3,09	437
Bio	Geyer Monika, Metnitz	39,6	5.920	4,02	3,36	437
	Kranabetter Georg, Berg/Drau	4,3	6.168	3,77	3,29	436
Bio	Egger Monika, Mallnitz	19,5	5.747	4,19	3,39	436
	Gutschi-Dohr Silvia, Dipl.-Ing., St. Gertraud/Lav.	16,4	5.298	4,80	3,44	436
	Auer Christian Thomas, Metnitz	6,1	5.561	4,35	3,47	435
	Pleschberger Markus Herwig, Himmelberg	19,7	6.002	3,86	3,36	434
Bio	Prisker Michael, Stall	10,9	6.121	4,00	3,07	433
Bio	Felsberger Alfred, Straßburg	14,2	6.087	3,76	3,35	433
	Abuja Rupert, Feistritz/Gail	21,1	5.395	4,45	3,58	433
Bio	Steinkellner Daniela/Johannes, Reichenfels	5,4	5.838	4,01	3,34	430
Bio	Unterkofler Ewald, Einöde	6,5	6.280	3,66	3,16	429
	Lokantschitz Anton, Feldkirchen	12,3	5.381	4,49	3,47	429
	Moser Franz, Wernberg	23,6	5.378	4,27	3,71	429
	Graf Gotthard, Ing., Mittertrixen	12,9	5.671	4,09	3,45	427
	Genser Josef, Gmünd	15,2	5.473	4,22	3,59	427
Bio	Vierbauch Heidi, Obervellach	9,5	5.629	4,14	3,44	426
	Schmölzer Maria, Seeboden	9,1	5.627	4,21	3,36	426
Bio	Wiegele Gertrude, Arnoldstein	24,2	5.976	3,94	3,16	424
	Sabitzer Mathias, Straßburg	19,4	5.914	3,86	3,31	424
	Besser Johannes Jürgen, Griffen	15,7	5.721	3,96	3,45	424
	Pack Josef, Köttmannsdorf	21,2	5.400	4,30	3,55	424
	Kofler Gabriele, Feldkirchen	17,5	5.678	4,06	3,40	423
	Zlöbl Franz, Rangersdorf	18,4	5.667	4,07	3,37	422
	Graf Manfred, Trebesing	8,3	5.489	4,14	3,56	422
	Matschek Adolf, Ebenthal	35,7	5.519	4,24	3,39	421
	Haberl Renate, Glanegg	22,9	5.669	3,98	3,41	419
	Brunner Georg, St. Gertraud/Lav.	16,5	5.571	4,17	3,35	419
Bio	Fercher Josef, Stall	4,2	5.834	4,07	3,09	418
	Loipold Peter, Rangersdorf	5,6	5.634	4,19	3,23	418
Bio	Jost Thomas, Bad Bleiberg	40,0	5.718	3,90	3,39	417
	Krammer Josef, Reichenau	22,0	5.687	4,08	3,24	417
	Häusl Andreas, St. Gertraud/Lav.	15,8	5.200	4,30	3,69	415
Bio	Winkler Erich Gerhard, Himmelberg	8,4	5.416	4,12	3,52	414
Bio	Thaler Richard, Mörtschach	6,1	5.668	4,17	3,11	413
	Walker Peter, Feistritz/Drau	14,3	5.453	4,28	3,29	413

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Bio	Salcher Josef, Maria Luggau	8,9	6.221	3,66	2,94	411
	Wildpanner-Lick Gerith, Gnesau	10,1	5.706	3,99	3,22	411
Bio	Lassnig Reinhold, Deutsch-Griffen	7,4	5.380	4,34	3,30	411
Bio	Klimbacher Bernhard, Klagenfurt-Wölfnitz	26,8	5.478	4,09	3,39	410
	Angermann Albine, Mallnitz	3,5	5.420	4,02	3,53	409
	Felsberger Sieglinde, Metnitz	7,7	5.682	4,01	3,18	408
Bio	Jäger Erwin, Moosburg	25,0	5.504	4,06	3,35	408
	Lindler Julian, Mörtschach	5,7	6.114	3,62	3,03	406
Bio	Spreitzer Jutta, Friesach	5,0	5.785	3,81	3,22	406
	Lorber Arthur, Feldkirchen	13,4	5.737	3,85	3,23	406
Bio	Pichler Anton, Großkirchheim	20,4	5.656	4,01	3,13	404
	Reinisch Anneliese, St. Margarethen/Lav.	7,9	5.306	4,13	3,45	402
	Berger Franz, Einöde	17,3	5.798	3,62	3,29	401
	Gröchenig Gabriel, Millstatt	10,2	5.291	4,15	3,43	401
	Lercher Maria Magdalena, Heiligenblut	6,1	5.167	4,19	3,53	399
Bio	Ebner Gotthard, Himmelberg	8,1	5.691	3,65	3,33	397
Bio	Regenfelder Harald, St. Veit/Glan	66,5	5.571	3,91	3,22	397
Bio	Lassnig Hans Peter, Stall	3,7	5.203	4,26	3,36	396
	Wernisch Philipp, Dellach/Drau	9,9	5.234	4,00	3,53	394
Bio	Stabentheiner Sophie Madeleine, Liesing/Les.	7,8	5.822	3,53	3,21	393
Bio	Winkler Edith, Metnitz	8,0	5.458	3,93	3,28	393
	Gleichentheil Ines, Gitschtal	3,1	5.374	3,84	3,48	393
Bio	Walker Josef Christian, Dellach/Gail	12,3	5.328	4,09	3,29	393
	Skof Andreas, Ludmannsdorf	20,1	5.049	4,40	3,38	392
	Schellander Stefan, Kötschach-Mauthen	15,7	5.058	4,31	3,40	390
	Eggeler Andreas, Eisentratten	10,0	5.528	3,69	3,34	389
	Ebenberger Hans-Peter, Greifenburg	24,8	5.043	4,20	3,50	388
	Kassmannhuber Josef, Rothenthurn	28,5	5.297	4,01	3,30	387
	Spitzer Johann, Ludmannsdorf	34,8	5.145	4,23	3,28	387
Bio	Drescher Mathias, Straßburg	26,2	4.773	4,48	3,62	387
	Fercher Maria, Pusarnitz	8,1	5.311	4,01	3,27	386
	Spielberger Ferdinand, Guttaring	2,0	4.748	4,69	3,45	386
	Rutnig Thomas Robert, Klagenfurt	19,3	5.092	4,14	3,39	384
	Jörgl Michael, Diex	16,1	5.307	3,84	3,35	382
Bio	Oberheinricher Hermann, Greifenburg	18,7	5.287	4,05	3,16	382
Bio	Guggenberger Martin, Liesing/Les.	7,6	5.381	3,86	3,22	381
	Leitner Andreas, Metnitz	23,0	4.860	4,31	3,52	380
Bio	Stöffler Georg, Liesing/Les.	9,5	5.255	4,10	3,12	379
	Preschern Luise, St. Jakob/Ros.	11,4	5.243	4,17	3,05	378
	Burgstaller Erhard, Gmünd	12,4	4.777	4,52	3,40	378
	Dullnig Walter, Kremsbrücke	9,2	5.266	3,96	3,17	376
Bio	Ilgoutz Leopold, Griffen	16,8	5.128	4,00	3,24	371
Bio	Stampfer Georg, Weißensee	8,0	5.449	3,64	3,15	370
	Umfahrer Doris, Jenig	6,7	5.260	3,86	3,14	368
	Ertl Judith, Seeboden	16,1	4.922	4,21	3,18	364
	Brenter Siegfried, Glanegg	5,8	4.570	4,28	3,61	361
Bio	Hassler Hannes, Oberdrauburg	14,6	5.059	3,89	3,22	359
	Mössler Josef Hans, Gmünd	5,9	4.908	4,06	3,23	358
Bio	Neumaier Christine/Hubert, Stall	7,0	4.855	4,18	3,16	357
	Puff Karl, Brückl	24,7	4.887	3,85	3,35	352
Bio	Wassertheurer Christof, Kirchbach	27,3	4.875	3,79	3,38	349
	Blasi Johannes, Griffen	13,4	4.701	4,05	3,38	349
Bio	Mayrbrugger Christian, Bad Kleinkirchheim	26,8	4.955	3,78	3,25	348
	Kofler Kerstin, Ferndorf	6,0	4.683	4,29	3,11	347
	Stramer Martin, Afritz	10,0	4.637	4,13	3,31	345
	Hebein Rosemarie, Feistritz/Gail	11,9	4.738	3,83	3,43	344
	Haber Lorenz, Zweinitz	8,0	3.939	5,11	3,61	343
	Weinberger Anton, St. Paul/Lav.	24,6	4.660	4,03	3,20	337
	Pemberger Gerd Peter, St. Veit/Glan	4,3	4.592	4,19	3,11	335
	Feichter Michaela, Friesach	7,3	4.551	3,90	3,37	331
	Igerc Johannes, Bleiburg	17,3	4.474	3,92	3,43	329
Bio	Natmessnig Stefanie/Gundolf, Feldkirchen	9,2	4.062	4,34	3,69	327
Bio	Kogler Dietmar Alexander, Metnitz	19,8	4.400	4,11	3,28	325
Bio	Pertl Simon, Ebene Reichenau	22,2	4.023	4,59	3,45	324

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Hold Michael, Lendorf	9,1	4.145	4,48	3,30	322
	Pacher Josef, Flattach	7,7	4.848	3,55	3,06	321
Bio	Tatschl Josef, St. Margarethen/Lav.	9,3	3.965	4,48	3,31	309
	Weinberger Otmar, St. Paul/Lav.	11,4	4.405	3,75	3,17	305
	Unterlerchner Gustav, Millstatt	8,4	4.047	4,23	3,30	305
Bio	Willer Johannes Georg, Mühldorf	11,3	3.939	4,28	3,36	301
Bio	Kogler Stefan, Techelsberg	33,4	4.095	3,95	3,30	297
	Guggenberger Roland, Oberdrauburg	12,9	4.117	3,90	3,28	296
	Marko Irmgard, Völkermarkt	17,0	4.125	3,77	3,33	293
	Dauschan Heidemarie, Moosburg	10,2	4.095	3,89	3,19	290
	Klampferer Anton, Finkenstein	8,0	3.799	4,17	3,34	285
	Huber Ewald, Sirnitz	19,0	3.569	4,30	3,32	272
	Scheiflinger Reinhold, Sachsenburg	9,0	3.646	4,15	3,08	264
	Loibnegger Klaus, Ettendorf	13,6	3.100	4,79	3,54	258
Bio	Pächtergemeinschaft Meier u. Seiler, Trebesing	13,9	3.470	4,21	3,16	256
	MONTBELIARDE					
	Spitzer Franz, Ludmannsdorf	10,6	10.607	5,04	3,57	913
Bio	Lienhart Georg BSc., Völkermarkt	12,8	9.581	4,05	3,53	726
	Köllich Valentin, Strau	17,8	9.195	3,93	3,53	686
	BROWN SWISS					
	Petschar Albert, Gummern	54,2	10.513	4,19	3,81	842
	Dragaschnig Franz, Köstenberg	46,9	10.012	4,38	4,03	841
	Guggenberger Hannes Mathias, Fresach	19,8	10.444	4,22	3,79	836
	Mörtl Michael, St. Jakob/Les.	31,6	10.123	4,57	3,61	828
	Hassler Irmgard, St. Michael/Lav.	38,0	9.592	4,90	3,66	822
	Steinacher Dominik, Lieserhofen	17,9	9.880	4,30	3,86	806
	Kalcher Michael, St. Andrä/Lav.	37,0	10.064	4,27	3,70	802
	Hartlieb Peter, Baldramsdorf	27,2	10.167	4,23	3,62	798
	Kleinsasser Michael, Baldramsdorf	48,0	9.737	4,22	3,88	789
	Gallob Franz, Finkenstein	49,8	9.979	4,19	3,69	786
	Luser Marika, Kötschach-Mauthen	55,4	9.405	4,64	3,60	775
	Lex Christian, Görtschach	42,3	9.025	4,55	3,90	763
	Koplenig Johann, Hermagor	41,3	9.336	4,39	3,71	757
	Sommeregger Michael, Baldramsdorf	16,5	9.491	4,30	3,61	751
	Urschitz-Fantoni B./Urschitz J., Finkenstein	14,5	9.121	4,51	3,73	751
	Pressinger Johann, Ing., Villach	5,3	9.204	4,32	3,77	745
	Kohlmayr Wolfgang Elias, Weißenstein	10,3	9.312	4,23	3,75	743
	Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	46,9	8.975	4,49	3,64	729
	Pichler Hans, Lieserbrücke	17,1	8.828	4,63	3,54	720
	Herzog Michael, Kirchbach	21,2	8.356	4,73	3,69	704
	Themel Gottfried, Egg	7,0	9.464	3,85	3,53	698
	Ebner Johann, Himmelberg	33,9	8.722	4,31	3,63	693
	Martin Benjamin, Kirchbach	20,8	9.072	4,17	3,42	689
	Rohrer Michael Josef, Lind/Drau	17,0	8.302	4,39	3,84	683
Bio	Woschitz Christian, Tainach	27,0	8.609	4,34	3,53	678
	Wallner Gebhard, Feistritz/Drau	21,0	8.197	4,48	3,76	675
Bio	Sauer Helga, Griffen	34,8	8.644	4,34	3,38	668
	Teubl Christine, Köttmannsdorf	29,8	8.490	4,20	3,67	668
	Mörtl Rudolf, St. Jakob/Les.	7,7	8.347	4,43	3,57	668
	HBLA Pitzelstätten , Klagenfurt-Wölfnitz	10,8	8.448	4,44	3,44	666
	Perwein Sebastian, Wernberg	28,1	8.126	4,50	3,62	660
Bio	Lackner Martina, Feistritz/Drau	48,7	8.418	4,27	3,46	651
	Peturnig Andreas, Kirchbach	16,3	7.952	4,56	3,51	642
	Jank Markus, Egg	26,7	7.945	4,34	3,56	628
	Trattner Peter, Greifenburg	24,4	7.540	4,39	3,74	613
	Gössinger Robert, Klagenfurt	27,2	7.693	4,31	3,64	612
Bio	Pötscher Marlies, Ferndorf	6,8	8.107	3,95	3,52	606
	Schnabl Michael, Feistritz/Gail	6,3	7.776	4,42	3,36	606
	Justizanstalt Rottenstein, St. Georgen/Lgs.	15,4	7.767	4,02	3,79	606
	Landesdurchschnitt des LKV Kärnten, Rasse Brown Swiss		7.611	4,27	3,56	596
	Wilhelmer Konrad, St. Lorenzen/Les.	7,1	7.609	4,45	3,31	590
Bio	Leopold Helmut, Dipl.-Ing., St. Stefan/Lav.	20,1	7.537	4,32	3,47	587

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Knapp Bernhard, Lavamünd	20,6	7.154	4,68	3,45	581
	Olsacher Jürgen, Treffen	27,6	7.871	3,70	3,57	573
	Haberle Agnes Martina, St. Stefan/Gail	31,3	7.318	4,19	3,62	572
	Oberluggauer Michael, Maria Luggau	10,3	7.174	4,24	3,48	553
	Hopfgartner Mathias, Spittal/Drau	25,6	7.189	4,17	3,46	549
Bio	Ottmann-Warum Georg, Baldramsdorf	20,3	7.022	4,32	3,46	547
Bio	Wielscher Franz, Dipl.-Ing., Lendorf	36,5	6.907	4,39	3,47	543
	Kampl Michael, St. Veit/Glan	57,4	6.818	4,25	3,58	534
	Jost Simone, Görtschach	14,2	7.198	4,01	3,40	533
	Pucher Manfred, Spittal	21,5	6.784	4,23	3,63	533
	Wernitznig Johann, Hermagor	50,3	6.882	4,04	3,68	531
	Saudan Alfred, Feistritz/Drau	23,9	6.706	4,44	3,46	530
	Wolf Gerhard, Grafenstein	6,8	5.745	5,19	3,96	526
	Gritzner Christina, Lieserbrücke	13,5	6.766	4,18	3,34	509
	Strempfl Herbert, Hermagor	7,1	6.353	4,44	3,51	505
	Steiner Bernhard, Stall	16,1	6.462	4,37	3,41	503
Bio	Kerschbaumer Josef, Rangersdorf	13,3	6.559	4,04	3,48	494
	Schaar Petra, Jenig	5,1	6.471	4,13	3,33	483
	Schofnegger Robert, Keutschach	22,6	6.432	4,00	3,46	480
Bio	Egger Georg, Weißbriach	6,2	6.227	4,32	3,37	479
	Lampersberger Johann, Baldramsdorf	30,8	5.999	4,44	3,54	478
	Groschacher Gerhard, Hermagor	15,1	6.383	4,05	3,36	473
	Kinner Julia, Mag., Feistritz/Drau	7,1	5.736	4,75	3,33	464
Bio	Schaar Johann, Hermagor	47,9	6.212	4,11	3,34	463
	Wassertheurer Johann, Gummern	11,7	5.141	4,85	4,01	456
Bio	Schrall Philipp, Mörtschach	12,7	5.603	4,42	3,34	435
Bio	Wurzerhof Betriebs Gmbh , St. Veit/Glan	43,7	5.398	3,94	3,38	395
Bio	Lautemann Peter, Moosburg	21,9	4.939	4,50	3,49	395
	Klarer Elisabeth, Brückl	9,3	4.488	4,56	3,77	374
	Zankl Martin, Kötschach-Mauthen	14,3	4.277	4,45	3,24	329
Bio	Krenn Sebastian, Bad Kleinkirchheim	29,4	3.878	4,34	3,42	301
	Spanschel Mario Jakob, Lavamünd	14,1	3.378	4,28	3,15	251
	HOLSTEIN FRIESIAN					
	Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	40,0	11.961	4,58	3,53	970
	Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	51,2	13.431	3,75	3,30	948
	Brunner Erhard, St. Veit/Glan	51,0	12.452	3,81	3,54	915
	Tschinder Stefan, Feldkirchen	42,5	11.326	4,45	3,59	911
	Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	53,9	11.721	4,31	3,45	909
	Pirker Wolfgang, Feldkirchen	42,9	11.917	4,00	3,45	888
	Jank Johann, Moosburg	105,9	11.142	4,31	3,56	877
	Sinnigen Stefan, Schiefling	38,5	10.853	4,52	3,49	870
	Erlacher Hermann, St. Georgen/Lgs.	26,6	10.861	4,31	3,62	862
	Greinig Thomas, Feldkirchen	55,7	11.082	4,08	3,58	849
	Greiler Walter, Wieting	139,0	10.996	4,29	3,38	843
	Köfer Markus, Velden	19,8	10.764	4,34	3,49	843
	Penker Josef, Kolbnitz	20,4	10.847	4,20	3,56	842
	Steiner Friedrich, Feistritz/Drau	57,9	11.411	4,12	3,25	841
	Kastionig Martin, Lavamünd	75,5	11.379	3,90	3,49	840
	Ulbing Richard, Villach	27,0	11.068	4,18	3,41	840
	Assinger Käthe, Egg	32,2	11.573	3,93	3,25	831
	Hinteregger Herwig, Feldkirchen	32,2	10.794	4,14	3,55	830
	Lesiak Michael, Maria Rain	38,4	10.444	4,41	3,54	830
	Neurad Josef, St. Michael/Lav.	31,3	10.741	4,37	3,34	829
	Lingitz Erich, Eitweg	59,8	10.760	4,23	3,43	824
	Gruber Herbert, Arriach	28,7	10.176	4,46	3,62	823
	Rampitsch Gerfried, Prebl	83,0	10.192	4,28	3,75	819
	Kohlmayer Johann, Velden	45,1	11.230	3,89	3,39	818
	Isak Erwin, Griffen	27,4	10.763	4,05	3,51	814
	Kraschl Rupert, Landskron	33,6	9.898	4,59	3,63	814
	Missoni Barbara, Feldkirchen	37,2	10.796	4,03	3,46	809
	Ruppnig Walter, Feldkirchen	28,4	10.748	4,13	3,39	808
	Wellik Josef Raphael, Moosburg	55,2	10.320	4,25	3,58	808
	Kofler Simone Maria, St. Egyden	38,4	10.671	4,07	3,48	806

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
	Rinner Gerlinde, Treibach-Althofen	50,3	10.373	4,08	3,69	806
	Jöbstl Heinz, Guttaring	11,1	10.375	4,41	3,32	802
	Gradnitzer Peter, Paternion	73,2	10.432	4,25	3,44	801
	Marienanstalt Vinzentinerinnen, Maria Saal	28,0	10.595	4,15	3,40	800
	Stotter Gerold, Lind/Drau	31,9	10.208	4,40	3,42	799
	Hochenwarter Bernd, Kirchbach	17,9	10.728	4,07	3,37	798
	Mitterdorfer Jürgen, Ing., Straßburg	68,8	10.777	3,95	3,39	792
	Kandolf/Köfer Alexander/Willi, Velden	64,5	10.490	4,12	3,42	791
Bio	Hofer-Moser Gunter, Penk	24,4	10.244	4,43	3,24	785
	Trattler-Stratznig Daniela, Kirchbach	23,8	10.518	4,09	3,34	781
	Gruber Friedrich, Gmünd	56,2	10.322	4,08	3,48	780
	Köchl Elke, Villach	39,1	10.023	4,27	3,52	780
	Pirker Gerhard, Liebenfels	72,1	10.372	4,19	3,29	775
	Freidl Florian, St. Gertraud/Lav.	23,5	9.939	4,58	3,21	774
	Grojer Friedrich Sebastian, Dipl.-Ing. (FH), Wieting	142,4	10.224	4,06	3,47	770
	Oberegger Wolfgang, Trebesing	18,1	9.969	4,33	3,39	770
	Piwonka Hannes, Spittal/Drau	51,8	10.143	4,17	3,35	763
	Auer Robert, Weißenstein	49,4	9.964	4,21	3,43	761
Bio	Stefaner Herbert, Einöde	32,3	9.874	4,38	3,30	759
	Strassonig Siegrun, Moosburg	59,5	9.711	4,23	3,58	759
	Pusar Katrin, Straßburg	34,1	9.856	4,32	3,34	755
	Keuschnig Claudia, Paternion	37,6	9.846	4,33	3,33	754
	Frühstück Johann, Feldkirchen	32,8	9.556	4,48	3,36	749
	Lauritsch Franz, St. Egyden	20,5	10.100	3,95	3,46	748
	Pirker Karl Peter, Ruden	24,8	10.011	4,16	3,31	748
	Steiner Manuela, Zlan	9,9	9.399	4,39	3,55	746
	Wieser Anton, Ebenthal	19,4	9.499	4,51	3,32	744
	Bressnig Marlies, St. Paul/Lav.	17,8	9.921	4,17	3,32	743
	Marko Ursula, Velden	5,7	8.514	4,89	3,84	743
	Mayer Josef, Ing., Weißenstein	72,2	9.884	4,24	3,26	741
	Gross Andrea, St. Veit/Glan	31,3	9.940	4,03	3,41	740
	Berger Hermann, Lind/Drau	33,5	9.418	4,39	3,41	735
	Spanring Herwig, Ing., Villach	50,0	9.343	4,15	3,70	733
	Frank Adam, Paternion	58,0	10.337	3,74	3,31	730
	Saueregger Hans Rudolf, Feistritz/Drau	16,1	9.226	4,41	3,48	728
	Betriebsgemeinschaft Oberressl , Hermagor	66,2	9.298	4,41	3,39	726
	Singer Stefan, Strau	43,6	9.538	4,14	3,44	723
	Steinacher Dominik, Seeboden	23,8	10.038	3,83	3,36	722
	Terkl Bertram Adolf, Kappel/Kr.	39,0	9.201	4,37	3,48	722
	Klatzer Robert, Ing., Moosburg	45,2	9.302	4,19	3,56	721
	Breithuber Karl, Eitweg	3,8	9.251	4,25	3,49	715
	Schurian Christian, Moosburg	38,5	9.288	4,29	3,40	714
	Glanzer Gerhard, Fresach	40,9	9.236	4,33	3,39	713
	Fehberger Johann, Bad St. Leonhard/Lav.	20,0	8.935	4,46	3,52	713
	Rutrecht Harald, Bad St. Leonhard/Lav.	61,0	9.422	4,11	3,42	709
	Stroner Johann, Spittal/Drau	67,3	9.131	4,38	3,38	709
	Kernjak Marjan, St. Egyden	4,9	9.175	4,57	3,12	706
Bio	Borchardt Max, Dipl.-Ing., Wernberg	18,0	9.319	4,29	3,23	701
	Nagele Gabriele, St. Salvator	18,6	8.813	4,33	3,56	696
Bio	Lexer Margaretha, Ing., Liesing/Les.	5,8	9.373	4,11	3,28	693
	Pirker Wolfgang, Afritz	31,2	9.348	4,09	3,33	693
Bio	Ebner Hermann jun., Spittal/Drau	37,8	9.465	4,11	3,20	692
	Burgstaller Bernhard, Trebesing	20,7	9.013	4,28	3,40	692
Bio	Kohlweiss Josef, Ing. Mag., Feldkirchen	47,7	9.431	4,02	3,28	689
	Schönhart Ferdinand, Millstatt	49,5	8.838	4,18	3,61	689
Bio	Rieger Franz Bernhard, Reichenfels	30,3	8.880	4,37	3,36	687
	Pucher Andreas, Trebesing	8,2	9.641	3,81	3,23	678
	Landesdurchschnitt Des LKV Kärnten, Rasse Holstein Friesian		9.027	4,10	3,32	670
Bio	Schwenner Wolfgang, Hohenthurn	50,1	9.432	3,87	3,22	669
	Kuttin Erich Hans-Peter, Ing., Paternion	14,8	8.476	4,19	3,67	667
	Golger Johann, Ferndorf	11,3	8.384	4,55	3,41	667
	Bock Herwig, Jenig	17,0	8.206	4,74	3,39	667
	Rainer Stefanie u. Hannes, Pusarnitz	15,5	9.054	4,01	3,31	663
	Hungerländer Georg, Weißenstein	19,9	8.507	3,99	3,77	661

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Bio	Schludermann Anja, Tainach	45,2	8.828	4,15	3,32	660
	Koschu Thomas, Moosburg	49,6	8.937	4,12	3,23	657
	Lerchner Renate, Köstenberg	15,5	9.439	3,84	3,09	655
	Grillitsch Andreas, Wolfsberg	33,9	8.408	4,39	3,39	655
	Brandstätter Andrea Maria, Gummern	52,0	8.613	4,20	3,39	653
	Kanatschnig Josef, Glanegg	38,1	8.187	4,49	3,41	647
	Pippan Karl Markus, Klagenfurt	25,9	8.299	4,30	3,48	646
Bio	Erlacher Lorenz, Wieting	34,1	8.641	4,27	3,20	645
	Koch Robert, Krumpendorf	48,5	8.165	4,45	3,45	645
Bio	Dörfler Clemens, Feldkirchen	73,6	8.484	4,30	3,24	640
	Wieser Gabriela, Feldkirchen	39,7	8.368	4,14	3,46	635
	Striednig Johannes, Villach	23,5	8.236	4,19	3,52	635
	Kastner Roland, Jenig	24,3	8.371	4,15	3,39	631
	Tollschein Marco, Spittal/Drau	23,4	7.731	4,76	3,34	627
	Steinwender Christian, Hermagor	30,2	8.167	4,29	3,31	621
Bio	Wurzer Martin, Ing., Feistritz/Gail	32,8	8.731	3,91	3,19	620
Bio	Messner-Schmutzer Barbara /Johann, Kolbnitz	21,5	8.380	4,15	3,25	620
Bio	Teppan Willibald, Velden	28,4	8.339	4,30	3,13	620
	Bachmann Adolf, Dellach/Gail	19,6	8.020	4,45	3,28	620
Bio	Rattenberger-Steger Hildegard, Straßburg	31,8	8.199	4,22	3,34	619
	Berger Roman, Hermagor	33,5	8.413	3,98	3,36	617
Bio	Obmann Edwin, Kappel/Kr.	35,5	8.532	4,01	3,19	614
	Truskaller Eva-Maria, Malta	14,7	8.493	3,99	3,22	613
	Walder Hans, Fresach	12,0	8.550	3,95	3,21	612
	Hafner Stefan, Schiefling	21,3	7.837	4,38	3,43	612
	Sturm Gernot, Dellach/Gail	35,7	7.649	4,41	3,59	612
	Tschöscher Ewald, Schiefling	37,0	8.181	4,11	3,31	607
	Stichauner Hannes, Bodensdorf	22,2	7.925	4,32	3,34	607
Bio	Brunner Leo, Krumpendorf	57,8	8.368	3,97	3,27	606
	Antonitsch Thomas, Feistritz/Ros.	19,7	7.240	4,64	3,63	599
	Striednig Peter Stefan, Weißenstein	16,2	7.419	4,56	3,46	595
	Kandutsch Fabian, Feldkirchen	29,5	7.476	4,50	3,41	592
Bio	Jenul Gerhard, Feldkirchen	69,0	8.116	4,08	3,20	591
Bio	Abuja Otto, Nötsch	46,8	8.106	4,09	3,20	591
Bio	Hobel Simon, Grafenstein	22,0	7.968	4,19	3,21	590
	Wölbitsch Rolf, St. Veit/Glan	107,2	7.768	4,11	3,49	590
	Kollmann Markus, St. Andrä/Lav.	35,3	7.698	4,35	3,28	588
	Rettl Thomas, Kirchbach	18,5	8.145	3,99	3,18	584
	Kenzian Georg, Gummern	13,8	7.358	4,52	3,40	583
	Sternad Georg, Drobollach	13,4	7.079	4,57	3,62	580
Bio	Modritsch Thomas, Ing., Köttmannsdorf	15,3	7.957	3,97	3,30	578
Bio	Tschinderle Stefan, Feistritz/Gail	39,1	8.061	3,98	3,13	574
Bio	Wachernig Karl Josef, Wieting	17,6	7.116	4,71	3,25	566
Bio	Kollmann Alfons, Ing., Techelsberg	26,8	7.640	3,99	3,40	565
	Walder Bernhard, Fresach	8,5	7.189	4,52	3,31	563
	Payer Manfred Armin, St. Andrä/Lav.	26,1	7.119	4,44	3,46	562
	Jankl Robert, Feldkirchen	28,8	7.209	4,26	3,44	555
Bio	Lederer Roland, Rangersdorf	30,9	7.871	3,96	3,08	554
Bio	Gunzer Michael, Eberstein	19,5	7.228	4,41	3,23	553
	Breitenhuber Gunter, Brückl	28,5	7.358	4,11	3,32	547
Bio	Eder Christian, Hermagor	16,3	7.447	4,14	3,17	544
	Biedermann Elmar, Feldkirchen	55,9	7.137	4,11	3,52	544
Bio	Krassnitzer Richard, Zweinitz	29,6	6.752	4,71	3,35	544
	Polzer Heinz, Brückl	16,6	7.078	4,45	3,21	543
Bio	Personengemeinschaft Ramsbacher, Rennweg	23,1	7.041	4,24	3,46	542
	Steinthaler Gernot, Zlan	12,3	6.605	4,71	3,49	541
	Posautz Josef, Weißenstein	14,7	7.686	3,71	3,26	536
	Jordan Thomas, Maria Saal	13,8	7.109	4,21	3,32	535
	Holzfeind Bernhard, Hermagor	9,3	7.208	4,17	3,18	530
Bio	Müller Hans, Hermagor	21,0	7.641	3,80	3,12	529
Bio	Presslauer Wolfgang, Hermagor	18,8	7.795	3,85	2,93	528
Bio	Wieland Norbert, Maria Rojach	42,0	7.002	4,26	3,27	527
Bio	Rest Andreas, Feldkirchen	19,8	6.797	4,13	3,47	517
	Schinegger Fabian Johann, St. Urban	25,8	7.230	3,75	3,34	513

	Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Bio	Steinwender Heinz, Hermagor	16,7	7.200	4,07	3,04	512
Bio	Knaller Johann, Weißensee	15,9	6.611	4,20	3,42	504
Bio	Waldner Georg, Hermagor	16,4	7.272	3,88	3,00	501
Bio	Gruber Verena, Feldkirchen	21,0	6.855	4,04	3,26	501
Bio	Ressmann Stefan, Finkenstein	24,7	6.537	4,05	3,24	476
Bio	Schabus Stefan, Hermagor	26,1	6.755	3,94	3,08	474
	Flaschberger Arnold, Feldkirchen	26,2	6.219	4,18	3,35	469
	Kogler Helmut, Moosburg	29,0	6.408	4,10	3,16	465
Bio	Biobauernhof Ertl & Jester Ges , Spittal/Drau	40,9	6.534	3,82	3,10	452
	Jester Andreas, Greifenburg	9,4	6.193	3,99	3,19	444
Bio	Regittnig Jakob, Hermagor	13,0	5.989	4,00	3,19	430
	Biedermann Anton, Moosburg	3,0	5.066	4,79	3,45	418
Bio	Natmessnig Friedhelm, Himmelberg	21,8	5.905	3,68	3,12	401
Bio	Dullnig Christian, Rennweg	29,0	5.430	3,98	3,31	396
Bio	Karnel Viktor, Wernberg	12,6	5.368	3,95	3,18	383
Bio	Mösslacher Andreas, Greifenburg	10,7	5.545	3,56	3,02	365
	VS nach Renner Martin Andreas, Möllbrücke	9,7	4.440	4,31	3,26	336
PINZGAUER						
Bio	Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	40,4	8.788	4,19	3,56	681
	Brunner Christoph, Radenthein	19,3	8.122	3,57	3,53	576
	Fleischhacker Susanne, Flattach	2,4	6.442	4,19	3,31	483
	Egger Franz, Lind/Drau	16,7	6.158	4,29	3,33	470
	Wassermann Georg, Dellach/Gail	10,4	6.580	3,72	3,28	461
Bio	Glabischnig Franz Stefan, Millstatt	15,0	6.096	4,00	3,39	450
	Achrainer Gerhild, Klagenfurt-Wölfnitz	5,4	5.762	4,26	3,48	445
	Mörtl Johannes, Nötsch	5,0	5.679	4,27	3,52	442
	Köffler Hubert, Villach	23,7	6.128	3,87	3,32	441
	Landesdurchschnitt des LKV Kärnten, Rasse Pinzgauer		5.885	3,96	3,37	432
	Thurner Gustav, Gmünd	58,0	5.295	4,05	3,53	401
	Unterluggauer Adam, Birnbaum	3,3	5.878	3,55	3,16	395
	Thurner Michael/Christopher/Marc, Hermagor	2,0	5.508	3,47	3,29	372
	Groder Manuela Maria, Feldkirchen	11,4	4.697	4,24	3,32	355
	Oberauner Heimo, Kirchbach	10,1	4.865	3,88	3,40	354
Bio	Liesinger Johann, Villach	9,6	5.364	3,40	3,17	353
	Barzauner Fredy, Fresach	9,6	4.107	4,45	3,61	331
Bio	Stabentheiner Dominik, Liesing/Les.	3,8	4.370	3,94	3,46	323
	Zobernig Johannes, Kötschach-Mauthen	13,2	4.414	3,91	3,18	313
	Gucher Sonja, Jenig	4,1	4.688	3,31	3,11	301
Bio	Zojer Max, Dellach/Gail	11,7	4.025	3,93	3,46	297
	Gigler Andreas, Gmünd	11,8	4.023	3,96	3,32	293
	JERSEY					
	Possegger Erwin, Fresach	62,7	9.089	5,00	4,02	820
	Teppan Waltraud, Köstenberg	15,1	6.561	5,54	4,20	639
	Hecher Thomas, Bad Bleiberg	26,7	6.204	5,26	4,42	600
	Hassler Walter, Berg/Drau	14,7	6.836	4,86	3,83	594
	Landesdurchschnitt Des Lkv Kärnten, Rasse Jersey		6.084	5,11	3,94	550
	Weissmann Martin, Gnesau	11,0	6.506	4,77	3,68	549
	Brandner Elisabeth, Steinfeld	11,3	6.017	4,79	3,75	514
Bio	Voglauer Markus, Dipl.-Ing., Ludmannsdorf	13,3	5.758	4,54	3,90	486
Bio	Pecnik Manuel, Finkenstein	4,5	5.195	5,16	4,05	479
Bio	Pilgram Johann, Kappel/Kr.	12,3	5.478	4,37	3,57	435
	Granitzer Sylvia, Flattach	2,6	4.335	5,53	3,80	404
Bio	Puggl Franz, Sirnitz	19,4	4.588	4,95	3,21	374
	Ertl Alfred, Kötschach-Mauthen	6,0	4.519	4,36	3,33	347
	GRAUVIEH					
Bio	Kerschbaumer Ulla/Michael, Radenthein	3,8	4.358	4,21	3,42	333

Die heimische Rinderrasse Kärntner Blondvieh, welche als hochgefährdete Haustierrasse geführt wird, zeichnet sich durch ihre Langlebigkeit und Klauengesundheit aus. Am Bild Lebensleistungskuh „JOLLY“, AT 238.407.573, geb. am 24. 08. 2003, eine „PIUS“-Tochter. GG: 42 kg | Gew-200: 166 kg (Tgz: 620 gr) | Gew-365: 410 kg (Tgz: 1.008 gr). Besitzer: Dolinsek Martin, Bad Eisenkappel

Stolz präsentierte Valerie Daniel aus Griffen ihr Fleckviehkalb „VIKTORIA“, AT 463.118.668, geb. am 02. 02. 2018, beim Jungzüchter Grand Prix.

Eine sehr elegante und leistungsstarke Kuh ist „SCHERZE“, AT 470.494.768, geb. am 22. 02. 2018, eine „HERZSCHLAG“-Tochter. Sie wechselte zum Bestpreis von 2.420,– Euro bei der Zuchtviehversteigerung im Oktober in St. Donat den Besitzer. Einsatzleistung: 30,8 – 4,91 – 3,25 Züchter: Schmölzer Hannes, Rothenthurn. Besitzer: Wagner Sonja, Unzmarkt

Die besten Dauerleistungskühe des Landes 2020

Besitzer, Anschrift	Name	Nummer	FG %	Alter	Lakt.	Milch	Fett	Eiw	Vater
FLECKVIEH									
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	Lorelei	AT 959.096.972	45 RF	16,98	15	182.109	7.428	5.996	Hortler
Fritzer Christof, Ferndorf	Prescilla	AT 812.940.907		15,82	12	140.987	5.803	4.938	Waterberg
Zarfl Barbara, Reichenfels	Schubi	AT 176.956.916		12,96	10	125.250	5.319	4.256	Malint
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	Blume	AT 979.253.417	25 MO, 13 RF	9,98	7	123.587	5.082	4.098	GS Mancheste
Brunner Christoph, Bad St. Leonhard	Lara	AT 807.633.707	27 RF	15,86	12	118.898	4.705	4.025	Hassan
Zarfl Barbara, Reichenfels	Moni	AT 725.813.914	3 RF	12,10	9	118.345	5.577	4.303	Vanstein
Rinner Gerlinde, Treibach-Althofen	Romi	AT 084.423.614		14,44	11	118.043	4.758	3.844	Ruap
Gaugg Daniel, Eitweg	Venus	AT 762.883.516	25 RF	12,08	10	117.807	4.900	3.921	Ilion
Klimbacher Bernhard, Klagenfurt-Wölfnitz	Tea	AT 187.479.742	50 RF	19,69	14	114.943	4.324	3.906	Statist Red
Fritzer Christof, Ferndorf	Fina	AT 314.036.614		14,05	10	114.822	5.339	3.955	Zahner
Podesser Christa, Trebesing	Mara	AT 185.258.316		13,15	10	114.179	4.399	3.846	Wespe
Schütz Alfons, St. Andrä/Lav.	Maja	AT 959.819.472		15,98	11	113.622	4.860	4.137	Lorenz
Lassenberger Adelheid/Johann, Straßburg	Fiola	AT 819.375.172		16,57	14	112.566	4.657	3.897	GS Ponax
Zarfl Barbara, Reichenfels	Herzerl	AT 405.064.919		9,11	7	112.527	4.283	3.704	GS Diadora
Schlatte Renate/Heinz, St. Andrä/Lav.	Scholle	AT 573.459.117	50 RF	11,02	9	112.179	3.923	3.476	Famos Red
Baumgartner Markus, St. Margarethen/Lav.	Hermi	AT 942.064.609		14,54	11	110.746	4.431	3.544	Remal
Zarfl Barbara, Reichenfels	Gluecka	AT 807.390.407	44 RF	14,92	10	109.184	5.307	3.834	Pickel Red
Kreuzer Franz, Bad St. Leonhard	Sumsi	AT 176.545.914	41 RF	14,14	12	109.071	4.874	3.763	Pickel Red
Raffalt Stefan, Dipl.-Ing. Mag., St. Gertr./Lav.	Garzelle	AT 320.121.509	9 MO	14,00	11	109.011	4.834	3.596	Rollett
Vallant Egbert, St. Gertraud/Lav.	Pomona	AT 309.106.114		13,53	11	108.659	4.638	3.763	Romsel
Kofler Herwig, Reisach	Nevada	AT 181.103.616		12,81	10	108.429	4.793	3.734	Manfred-Et
Doler Josef, Preitenegg	Lore	AT 827.935.709	50 RF	14,03	11	107.838	5.392	4.039	Magisto Red
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	Inga	AT 691.919.717		11,10	9	106.898	4.911	3.764	Hades
Gritzner Johannes, Malta	Gwenda	AT 817.315.307	6 RF	15,08	12	106.348	4.650	3.757	GS Rehard
Raunicher Daniel, Sittersdorf	Sumsi	AT 115.510.907		15,98	12	105.800	3.927	3.568	Lustig Et
Leitner Andreas, St. Veit/Glan	Fuerstin	AT 299.956.814	6 RF	13,38	11	105.761	4.432	3.568	Waterberg
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	Rose	AT 691.743.517	6 RF	11,03	9	104.581	4.711	3.778	Manitoba
Truppe Andreas, Latschach	Lore	AT 888.590.614	38 RF	12,90	10	104.562	3.988	3.404	Samut
Schilcher Johannes, Preitenegg	Flieder	AT 853.082.816	32 RF, 11 MO	11,76	8	103.921	4.283	3.687	GS Rau
Gaugg Daniel, Eitweg	Velli	AT 001.330.217	13 RF	11,05	8	103.679	3.991	3.510	Manitoba
Stückler Reinhard, St. Margarethen/Lav.	Evita	AT 309.037.714	50 HF	13,29	10	103.495	3.953	3.446	Romsel
Gritzner Johannes, Malta	Elena	AT 092.065.914	6 RF	12,34	10	103.109	4.087	3.482	GS Rehard
Arzberger Janine, St. Michael/Lav.	Adria	AT 308.777.214	18 RF	12,42	8	102.996	3.959	3.397	Han
Buttazoni Karl, Feldkirchen	Lilo	AT 778.841.614	6 RF	13,12	11	102.692	3.914	3.757	Walter
Gruber Thomas, Gurk	Grete	AT 175.029.214	25 HF	13,79	11	102.525	4.114	3.401	Rost
Steinkellner Hubert, Reichenfels	Bianca	AT 977.543.545		13,75	11	102.338	4.693	3.663	Roibos
Probst Walter, Wieting	Larisa	AT 807.704.247	25 RF	17,28	14	102.145	4.655	3.733	Walter
Nagele Herbert, Liebenfels	Biene 2	AT 283.681.372		17,06	14	101.873	3.979	3.602	Haxzeus
Steinkellner/Sturm Margit/Christian, Reichenfels	Betra	AT 086.907.614	50 RF	13,11	10	101.690	3.829	3.367	Bacculum Red
Prugger Helmut, Trebesing	Lussi	AT 254.066.716		12,22	9	101.667	5.089	4.234	Wille
Zarfl Barbara, Reichenfels	Johanna	DE 09 45471496		9,97	7	101.250	6.149	3.748	Mandy
Wutscher Gerald, St. Paul/Lav.	Susane	AT 537.063.347	50 RF	17,18	13	101.061	4.707	3.749	Camora Red
Brunner Christoph, Bad St. Leonhard	Sani	AT 310.677.414	50 RF	12,49	8	100.997	4.667	3.492	Lichtblick R
Schiffer Stefan, Eisentratten	Sophia	AT 093.840.114	29 RF	13,22	10	100.868	3.925	3.588	Hofherr
Weber Reinhold, Bad St. Leonhard	Alma	AT 310.454.414	25 RF	13,38	11	100.661	4.359	3.508	Vanstein
Truppe Richard/Daniela, Straßburg	Amira	AT 957.877.172		16,05	11	100.255	3.879	3.663	Haxzeus
Opriessnig Johann, Diex	Tissi	AT 163.338.409	14 RF	15,06	13	99.357	4.157	3.255	Ruap
Rauchenwald Thomas, Ing., Feldkirchen	Sabine	AT 945.239.409		13,91	11	98.308	4.237	3.745	Rost
Drumbl Karl-Heinz, Reisach	Zeta	AT 619.039.807	11 RF	15,20	12	98.216	4.151	3.380	Rendit
Moser Franz, St. Salvator	Dorli	AT 167.386.209	47 RF	14,43	12	97.973	4.421	3.418	GS Dionis
Krainz Patrick, Griffen	Baula	AT 849.281.216		11,68	9	97.815	3.704	3.135	Horex
Mösslacher Michael, Ing., Reisach	Sindy	AT 494.571.614	42 RF	13,11	9	97.684	3.904	3.536	Pickel Red
Drussnitzer Theresa, Paternion	Sonne	AT 182.184.716		12,55	8	97.478	4.523	3.582	Roibos
Zarfl Barbara, Reichenfels	Liab	AT 015.576.917	26 RF	11,32	9	97.361	4.395	3.151	Muller
Zauchner Jakob jun., Fresach	Gulpa	AT 401.968.216	32 RF	11,76	6	97.178	4.416	3.792	Roibos
Sattler Johann, Reichenfels	Lupe	AT 515.099.418		10,51	9	96.894	3.675	3.325	Wal
Buttazoni Karl, Feldkirchen	Sissi	AT 620.141.516		12,04	9	95.968	3.958	3.217	Romtell
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	Zarin	AT 513.058.918	11 RF	9,01	6	95.811	3.622	3.294	GS Mg
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	Holland	AT 012.293.747		13,70	10	95.810	4.141	3.317	Martl-De
Stotter Gerold, Lind/Drau	Bella	AT 284.270.917	50 RF	11,21	9	95.014	4.221	3.276	Jotan Red
Mayer Josef, Ing., Weissenstein	Belamie	AT 181.637.316		12,25	10	94.944	3.989	3.027	Marin

Besitzer, Anschrift	Name	Nummer	FG %	Alter	Lakt.	Milch	Fett	Eiw	Vater
Stemberger Christopher, Liesing/Les.	Morina	AT 630.016.618	10 RF	9,73	7	94.619	3.615	3.460	Hades
Harrich Rudolf, Völkermarkt	Ringlotte	AT 956.086.172		15,77	14	94.576	3.514	3.098	Sedan
Truppe Richard/Daniela, Straßburg	Limone	AT 580.583.314	14 RF	13,61	11	94.382	4.036	3.424	Monte
Leitner Arnulf, Klein St. Paul	Sindi	AT 941.533.209		13,62	11	94.100	3.509	2.982	GS Dionis
Ramsbacher Johann Georg, Rennweg	Ilona Et	AT 498.433.807		14,97	10	94.087	3.319	3.363	Waterberg
Truppe Richard/Daniela, Straßburg	Lianka	AT 279.922.817		11,80	8	93.794	3.548	3.218	Hutmann
Jöbstl Simone/Johannes, St. Gertraud/Lav.	Lorina	AT 091.802.317	3 RF	11,35	9	93.321	4.512	3.409	Hades
Gruber Thomas, Gurk	Astola	AT 167.680.817		11,57	9	92.897	3.887	3.223	Vanstein
Nössler Hubert, St. Michael/Lav.	Eureka	AT 168.796.117		11,36	10	92.716	3.930	3.140	Ilion
Lingitz Erich, Eitweg	Rikola	AT 886.925.614	50 RF	12,00	9	92.634	3.641	2.892	Caribic Red
Schiechl Franz, Prebl	Senta	AT 175.662.216	22 MO, 5 RF	12,63	11	92.539	4.299	3.408	Hocker - Et
Isak Erwin, Griffen	Rita	AT 220.977.917	33 RF	11,36	9	92.162	3.653	3.049	Raffael
Pichler Gerhard, Jenig	Riesa	AT 121.818.407		16,72	14	91.978	3.537	3.092	Adrians
Hirschebauer KG, Obervellach	Paula	AT 402.417.616	50 RF	11,75	9	91.969	3.364	2.988	Lichtblick R
Magerle Siegfried, St. Georgen/Lav.	Ute	AT 763.178.316	25 RF	11,64	10	91.477	3.160	2.877	Zackzack
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	Felli	AT 181.502.916	28 RF	12,31	9	91.340	3.709	3.244	Reiter
Oberzaucher Hans, Feistritz/Drau	Schilla	AT 181.789.716	47 MO	12,78	10	91.090	3.825	3.174	Masolino
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	Begi	AT 691.929.917	25 RF	10,50	9	90.554	3.684	3.011	Ilion
Thamer Hans, Gnesau	Alfa	AT 590.924.909	17 RF	14,05	10	90.381	3.600	3.044	Han
Pirker Gerald, Ing., St. Georgen/Lav.	Babara	AT 169.280.817	27 RF	11,35	9	90.133	3.566	3.062	Rurex
Schmölzer Hannes, Rothenthurn	Krista	AT 225.665.317		12,09	10	90.126	3.515	3.318	Hirmer
Rieder Klaus, Reisach	Finni	AT 462.337.616	14 RF	11,77	8	90.013	3.607	3.379	Malint
Isopp Karl, Gurk	Lilli	AT 222.140.117	50 RF	11,64	8	89.941	3.680	2.931	Stabilo Red
Sepperer Franziska, Rangersdorf	Gina	AT 091.145.818	50 MO	9,80	7	89.918	3.800	3.130	Triomphe
Schilcher Johannes, Preitenegg	Miriam	AT 693.053.417	29 RF	11,14	8	89.903	3.989	3.015	Vasall
Auer Claudia, Micheldorf	Fulli	AT 298.783.807		15,10	9	89.787	4.018	2.947	Rast
Schiffer Stefan, Eisentratten	Bella	AT 703.212.716		11,11	9	89.497	3.777	3.220	Hofer
Scherzer Reinhard, Ing., Paternion	Almena	AT 186.604.416		12,93	9	89.169	4.340	3.273	Malint
MONTBELIARDE									
Kordesch Alexander, Brückl	Solida	AT 805.303.307	38 FL, 19 RF	15,95	12	119.529	4.612	4.064	Joblandin
Skuk Franz, Bleiburg	Schweplumi	AT 398.406.416	4 FL, 11 RF	11,55	9	100.895	3.734	3.541	Plumitif
Steharnig Valentin, Bleiburg	Berta	AT 278.910.217	25 FL, 25 RF	11,36	8	92.551	3.382	2.907	Pylorugoli
Skuk Franz, Bleiburg	Islanikos	AT 398.410.916	6 FL, 9 RF	12,01	9	91.321	3.284	3.030	Nikos
Quendler Robert, St. Andrä/Lav.	Lila	AT 763.385.416	25 FL, 25 RF	11,18	7	91.081	3.685	3.068	Micmac
Spitzer Franz, Ludmannsdorf	Selly	AT 495.985.317	12 FL, 5 RF	10,84	7	90.122	4.051	3.047	Redon
Zaucher Johann, Sirnitz	Illy	AT 477.045.314	23 FL, 8 RF	12,85	9	89.123	3.782	2.807	Redon
HOLSTEIN FRIESIAN									
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	Nelly	AT 813.072.107		15,99	9	224.294	7.999	7.071	Mtoto
Grojer Friedrich, Dipl.-Ing., Wieting	Rebecca	AT 239.999.572		16,74	13	147.074	6.201	4.682	Boss Iron Et
Mayer Josef, Ing., Weissenstein	Berni	AT 811.834.747		16,83	13	144.920	5.739	4.353	Rudolph
Mayer Josef, Ing., Weissenstein	Bermuda	AT 814.035.707		15,34	12	142.749	5.337	4.391	Mtoto
Schilcher Johannes, Preitenegg	Selli	AT 960.020.872	44 FL, 6 MO	15,74	11	139.177	5.747	5.039	Stadel Red
Assinger Käthe, Egg	Jessi	AT 313.702.114		13,74	10	136.559	5.761	4.400	Sandro
Lauritsch Franz, St. Egyden	Resi	AT 170.294.609		14,25	10	134.087	4.867	4.583	Frederik Red
Leitner Andreas, St. Veit/Glan	Birte	AT 803.392.707		15,34	12	132.590	4.927	3.888	Mtoto
Schönhart Ferdinand, Millstatt	Unitasefi	AT 596.955.109		14,80	11	132.014	5.991	4.876	Tuggi
Hinteregger Herwig, Feldkirchen	Pauline	AT 722.201.372		16,34	12	131.563	4.600	3.842	Boss Iron Et
Sinnigen Stefan, Schiefling	Lisa	AT 059.860.709	50 BS	15,73	12	131.532	5.591	4.542	September RC
Keuschnig Claudia, Paternion	Odine	AT 173.063.317		11,72	9	130.269	4.767	3.982	Laudan
Penz Manfred, Preitenegg	Mirnessa	AT 582.633.714	48 FL	13,04	11	127.869	4.777	4.222	Lichtblick R
Jankl Georg, Himmelberg	Fanny	AT 618.054.507	50 FL	15,17	11	124.586	5.351	4.373	Goldstar Red
Grojer Friedrich, Dipl.-Ing., Wieting	Marlis	AT 173.447.616		12,07	8	124.155	4.438	3.979	Derek
KandolfKöfer Alexander/Willi, Velden	Eule	AT 808.528.207		14,32	10	123.836	5.508	4.422	Zarik
Mayer Josef, Ing., Weissenstein	Carola	AT 890.439.514		13,33	11	122.079	5.836	4.000	Lucky Star
Auernig Matthias, Ing., Feldkirchen	Laube	AT 993.439.414	47 FL	11,94	8	121.491	4.236	3.826	Joyboy Red
Schönhart Ferdinand, Millstatt	Hanna	AT 622.612.807		15,23	11	115.472	5.213	4.065	Peter
Schönhart Ferdinand, Millstatt	Blitzi	AT 832.474.909		13,30	10	114.079	4.258	3.633	Tuggi
Piwonka Hannes, Spittal/Drau	Romy	AT 947.796.409		13,35	9	113.618	4.642	3.759	Sandro
Schöffmann Franz, Meiselding	Berlinerin	AT 174.460.314		13,10	8	111.879	4.667	3.474	Jannsen
Oberegger Wolfgang, Trebesing	Zitta	AT 180.422.814		13,72	12	111.668	4.815	3.656	Zinfandel
Monsberger Franz, Bad St. Leonhard	Nina	AT 310.708.114	47 FL	13,40	11	110.741	4.291	3.634	Bacculum Red
Schönhart Ferdinand, Millstatt	Palömchen	AT 092.540.514		13,39	11	110.551	4.803	3.783	Tuggi

Besitzer, Anschrift	Name	Nummer	FG %	Alter	Lakt.	Milch	Fett	Eiw	Vater
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	Saphira	AT 308.208.719		9,03	7	110.165	3.805	3.574	Gerard
Hofer-Moser Gunter, Penk	Daysi	AT 314.649.814		13,05	9	109.908	3.966	3.232	T Lambada
Berger Hermann, Lind/Drau	Berit	AT 699.539.214		13,59	9	109.652	3.773	3.261	Britt
Wutscher Gerald, St. Paul/Lav.	Welle	AT 311.031.414	25 FL	13,77	9	109.065	4.379	3.405	Agent Red
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	Moldau	AT 689.507.517		10,22	7	108.582	3.839	3.649	Ford
Pirker Gerhard, Liebenfels	Alexa	AT 695.297.417		11,22	8	108.553	3.753	3.314	Ford
Pirker Wolfgang, Afritz	Reblaus	AT 315.153.114		13,63	10	106.871	4.080	3.278	Marathon
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	Emmi	AT 362.642.416		11,49	8	106.578	3.810	3.445	Derek
Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	Arabella	AT 588.362.609		15,11	12	106.341	4.501	3.502	Star-Leader
Keuschnig Claudia, Paternion	Odette	AT 063.066.216		12,77	8	106.017	4.504	3.461	Terminator
Kogler Konrad, Techelsberg	Pheno Red	AT 306.663.914	45 FL	13,38	9	105.989	4.248	3.633	Agent Red
Greiler Walter, Wieting	Rapunzel	AT 173.342.916	3 FL	12,86	9	105.888	4.997	3.646	Maverick RC
Rinner Gerlinde, Althofen	Susi	AT 700.288.114		13,47	9	105.523	4.818	3.786	Sam
Obmann Edwin, Kappel/Kr.	Sindarella	AT 294.282.307		15,41	12	105.367	3.834	2.972	Poison
Müller Bernhard, Klein Sankt Paul	Hedy	AT 826.776.309	38 FL, 13 MO	12,46	8	104.715	4.624	3.212	Marsh
Mayer Josef, Ing., Weissenstein	Domenika	AT 284.126.417		11,89	8	103.454	4.607	3.449	Manager
Grojer Friedrich, Dipl.-Ing., Wieting	Bleamle	AT 173.431.716		12,96	10	103.037	4.971	3.711	Ramos
Pirker Wolfgang, Afritz	Glücka	AT 803.254.907		14,68	11	102.862	4.684	3.534	Crew
Scharfegger Stephan, Feldkirchen	Bella	AT 088.019.514	44 FL, 6 MO	12,41	6	102.456	4.174	3.412	Bacculum Red
Kastionig Martin, Lavamünd	Sch Heike	AT 184.282.318		10,27	7	102.162	4.298	3.582	Spirte
Schwenner Wolfgang, Hohenthurn	Watte	AT 061.380.909		14,70	12	102.119	3.700	3.063	Boss Iron Et
Auer Robert, Weißenstein	Lisa	AT 225.900.717	4 FL	11,18	10	101.997	3.499	3.333	Carmano Red
Pirker Sabine, Sankt Jakob/Ros.	Alma	AT 170.102.216	23 FL	12,77	9	101.802	4.275	3.295	Terminator
BG Oberressl , Hermagor	Thekla	AT 012.913.807		15,38	12	101.457	4.916	3.266	Tesk
Frank Adam, Paternion	Milka	AT 981.316.317		11,18	8	101.449	3.764	3.527	Gibor
Rutrecht Harald, Bad St. Leonhard/Lav.	Halma Vg88	AT 175.707.516		11,88	9	101.076	3.754	3.232	Star-Leader
Strassonig Siegrun, Moosburg	Fewa	AT 848.473.216		11,73	7	100.846	3.876	3.543	Laudan
Baumgartner Markus, St. Margarethen/Lav.	Della	AT 513.103.418		9,95	7	100.617	3.707	3.098	Doriangray
Posautz Josef, Weißenstein	Perli	AT 432.384.209		14,08	10	100.217	3.566	3.271	Boss Iron Et
Piwonka Hannes, Spittal/Drau	Rispe	AT 321.016.816		12,66	9	99.734	4.292	3.343	Liberal
Grojer Friedrich, Dipl.-Ing., Wieting	Rocket	AT 691.509.117		10,88	9	99.308	4.008	3.264	Ford
Pusar Katrin, Straßburg	Fatina	AT 619.649.707	50 FL	15,60	13	98.948	3.629	3.252	Bigger Red
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	Evangelin	AT 160.263.919		9,06	4	98.457	3.585	3.269	Alexander
Pirker Heinz, Bad St. Leonhard	Lotte	AT 176.160.616	25 FL, 25 MO	12,64	11	98.431	3.742	3.198	Lichtblick R
Mayer Josef, Ing., Weissenstein	Cariba	AT 698.602.917		10,86	8	97.724	4.323	3.166	Bacculum Red
Köfer Markus, Velden	Java	AT 689.186.717		10,86	8	97.645	4.607	3.419	Jebadiah
Baumgartner Markus, St. Margarethen/Lav.	Sabrina	AT 581.722.314		13,00	10	97.620	4.782	3.359	Lee
Weber Reinhold, Bad St. Leonhard	Regina	AT 702.675.414	8 FL	11,98	8	97.495	3.999	3.347	Kilian Red
Greinig Thomas, Feldkirchen	Bella	AT 171.715.717		11,27	9	97.480	4.448	3.825	Kian Red
Stotter Gerold, Lind/Drau	Freija	AT 284.269.717		10,79	6	97.046	4.028	3.155	Jango
Wiltsche Hubert, Bad St. Leonhard	Schoenelle	AT 281.828.717		11,76	8	96.995	3.644	3.052	Avanti Red
Kandolf/Köfer Alexander/Willi, Velden	Ara	AT 509.943.418		10,55	8	96.842	3.901	3.115	Ramos
Piwonka Hannes, Spittal/Drau	Ilse	AT 184.134.116		12,21	7	96.745	3.734	3.211	Delight
Piwonka Hannes, Spittal/Drau	Rita	AT 284.578.217		11,45	8	96.060	3.638	3.139	Gibor
Kastionig Martin, Lavamünd	Zilli	AT 515.307.518		10,28	8	96.007	4.365	3.259	Crew
Ebner-Keuschnig OG , Penk	Kaiserle	AT 316.023.514	13 FL	13,95	10	95.775	3.725	2.965	Cello
Herzog Michael, Kirchbach	Germana	AT 061.625.509	25 FL	14,69	13	95.496	4.785	3.494	Origin Red
Biobauernhof Ertl & Jester Ges, Spittal/Drau	Wiese	AT 966.478.934		20,30	14	95.464	3.233	2.866	Prinz
Kogler Konrad, Techelsberg	Creta	AT 706.714.914		12,33	9	95.186	3.535	3.303	Patrick
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	Mony	AT 695.807.117		10,81	8	95.044	4.538	3.195	Astronaut
Köfer Markus, Velden	Melanie	AT 689.182.317		11,08	8	94.622	3.720	3.057	Jebadiah
Winkler Hans-Jörg, Feistritz/Drau	Wh 25	AT 181.751.216		12,84	10	94.306	3.986	3.237	Marsh
BROWN SWISS									
Lackner Martina, Feistritz/Drau	Weiseblume	AT 724.054.972		16,8	12	130.343	5.506	4.521	President Et
Pichler Hans, Lieserbrücke	Amanda	AT 816.760.107		14,81	11	126.590	5.573	4.321	Agent Et
Teubl Christine, Köttmannsdorf	Monita	AT 147.387.872		15,63	12	108.600	5.138	4.208	Vido
Leopold Helmut, Dipl.-Ing., St. Stefan/Lav.	Hemma	AT 806.687.107		15,3	11	108.348	4.327	3.747	Dom
Guggenberger Hannes, Fresach	Antonia	AT 864.620.207		15,5	12	107.956	5.075	3.718	GS Puck
Kampl Michael, St. Veit/Glan	Gadina	AT 287.583.214		13,96	9	105.569	5.152	4.022	Pronto
Teubl Christine, Köttmannsdorf	Schanyna	AT 582.372.509		14,18	11	105.413	4.110	3.911	Pronto
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	Lester	AT 169.085.217		12,1	10	103.771	4.454	3.493	Husir
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	Lorena	AT 018.974.547		12,96	10	102.316	3.928	3.610	Denver
Olsacher Jürgen, Treffen	Anni	AT 803.110.507		15,76	13	101.626	3.439	3.471	Eros

Besitzer, Anschrift	Name	Nummer	FG %	Alter	Lakt.	Milch	Fett	Eiw	Vater
Groschacher Gerhard, Hermagor	Gina	AT 956.323.647		17,81	13	101.029	4.592	3.777	Siegi
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	Lindsay	AT 018.988.247		12,49	10	98.433	4.570	3.527	Wonder
Sauer Helga, Griffen	Schwalbe	AT 388.906.816		11,84	9	98.286	3.749	3.444	Husir
Kampl Michael, St. Veit/Glan	Germana	AT 713.340.247		15,85	12	92.504	3.984	3.563	Pronto
Justizanstalt Rottenstein, St. Georgen/Lgs.	Gerit	AT 803.732.807		15,75	8	90.834	4.289	3.360	Eros
Dragaschnig Franz, Köstenberg	Brunella	AT 571.619.917		11,18	5	90.802	3.835	3.382	Party
Olsacher Jürgen, Treffen	Sofi	AT 299.486.107		15,79	10	90.637	3.416	3.079	Hucos
Teubl Christine, Köttmannsdorf	Mercedes	AT 168.624.116		12,71	8	89.985	3.978	3.387	Pronto
Dragaschnig Franz, Köstenberg	Zelia	AT 571.615.517		11,24	7	89.831	3.274	3.116	Vigor
Kasperbauer Oberlercher KG, Lendorf	Sendi	AT 831.776.309		14,54	11	89.662	3.658	2.942	Jesse
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	Igora	AT 852.486.516		11,69	9	88.788	3.787	3.142	Vigor
Lackner Martina, Feistritz/Drau	Josefine	AT 181.967.316		12,3	8	87.988	3.822	3.192	Tau
Herzog Michael, Kirchbach	Rivera	AT 011.511.847		13,39	10	87.398	4.368	3.510	President Et
Guggenberger Hannes Mathias, Fresach	Thea	AT 089.990.514		12,63	10	87.321	3.721	2.998	Egiz
Hopfgartner Mathias, Spittal/Drau	Dolores	AT 090.725.414		12,86	9	86.674	3.745	3.015	Denver
Hartlieb Peter, Baldramsdorf	Almrausch	AT 184.224.916		11,52	9	85.826	3.508	3.155	Endor
Theuermann Robert, St. Stefan/Lav.	Bina	AT 697.651.616		11,24	9	85.803	3.484	3.003	Husir
Dragaschnig Franz, Köstenberg	Marlies	AT 917.187.317		10,89	6	85.352	3.526	3.242	Tau
Urschitz-Fantoni Barbara/Urschitz Johann, Finkenstein	Romina	AT 172.963.117		11,99	8	85.157	4.132	3.292	Vigor
Gallob Franz, Finkenstein	Farah	AT 313.296.914		13,27	10	84.976	4.124	3.505	Moiado
PINZGAUER									
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	Rauschl	AT 965.822.172	31 RF	16,12	10	122.263	5.384	4.211	Melus
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	Belmondo	AT 543.488.947	50 RF	18,76	15	111.650	4.589	3.719	Statist Red
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	Rebeca	AT 173.838.117	15 RF	11,85	9	72.137	3.037	2.426	Lurex
Thurner Gustav, Gmünd	Nelke	AT 825.325.272	9 RF	15,45	11	64.636	2.651	2.337	Mint
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	Alis	AT 792.269.517	31 RF	9,76	6	64.386	2.812	2.112	Ramos
Unterluggauer Adam, Birnbaum	Reina	AT 220.741.409		13,16	10	60.264	2.093	1.914	Maltus
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	Miamora	AT 894.668.618	34 RF	9,41	8	59.419	2.109	1.801	Ramos
Weber Reinhold, Bad St. Leonhard	Lisa	AT 700.421.618	50 BS	9,44	7	59.227	2.504	2.053	Moltus
Barzauner Fredy, Fresach	Fara	AT 432.294.309	37 RF	12,45	6	58.204	2.581	2.012	Melus
Martin Benjamin, Kirchbach	Tango	AT 172.779.717	4 RF	11,47	9	56.155	2.302	1.977	Litzlhof
Egger Franz, Lind/Drau	Safira	AT 593.627.609	18 RF	13,72	11	53.909	2.439	1.925	Martus
Brunner Christoph, Radenthein	Somat	AT 501.062.817	32 RF	9,7	7	53.887	2.082	1.898	Sailer
Thurner Gustav, Gmünd	Norina	AT 185.410.716	4 RF	12,62	9	53.412	2.374	1.985	Rist
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	Rolanda	AT 461.282.219	31 RF	8,88	4	53.334	2.194	1.897	Maltus
Brunner Christoph, Radenthein	Sonne	AT 393.593.318	6 RF	9,91	7	53.131	1.722	1.900	Sailer
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	Atlantic	AT 315.747.914		12,62	8	50.667	1.976	1.748	Lurex
JERSEY									
Possegger Erwin, Fresach	Senta	AT 867.135.317		10,99	9	77.129	4.072	3.202	Q Zik
Possegger Erwin, Fresach	Pamela	AT 173.154.317		11,07	8	65.595	4.173	3.091	Q Zik
Possegger Erwin, Fresach	Mimmi	AT 173.159.817		11,16	8	62.202	3.478	2.645	Q Zik
Possegger Erwin, Fresach	Teiga	AT 519.455.418		10,00	7	62.049	3.213	2.808	Dj Hovborg
Possegger Erwin, Fresach	Hexi	AT 308.767.519		9,38	6	61.427	3.107	2.627	Jambus
Possegger Erwin, Fresach	Natali	AT 519.458.718		10,03	8	58.968	3.234	2.612	Dj Hovborg
Possegger Erwin, Fresach	Hanni	AT 519.453.218		9,72	7	57.182	3.412	2.639	Q Zik
Possegger Erwin, Fresach	Nora	AT 308.801.619		8,87	8	53.880	2.809	2.498	Q Impuls
Sinnigen Stefan, Schiefling	Halma	AT 077.247.419		8,8	7	52.161	2.405	1.975	Q Impuls
Teppan Waltraud, Köstenberg	Bruni	AT 076.394.119		9,08	7	50.794	2.536	2.024	Gannon
GRAUVIEH									
Kerschbaumer Ulla/Michael, Radenthein	Becky	AT 675.280.116		11,87	8	42.396	1.908	1.486	Sekos

lk Landwirtschaftskammer Kärnten
Museumgasse 5
A-9020 Klagenfurt/Wörthersee
Telefon 0463/58 50-0

Infos & Service auf einen Klick
Fachberatung | Agrarwetter | Bildergalerien | Veranstaltungstipps | Termine
www.ktn.lko.at

Die besten Kühe des Landes nach Rassen 2020

Für die Reihung der besten Kühe wurde die Summe der Fett- und Eiweißkilogramm verwendet.

Besitzer	LNR	Name	FG %	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw %	F+E kg	GZW	MW	Vater
FLECKVIEH											
Zarfl Barbara, Reichenfels	DE 09 45471496	Johanna		6	17.090	5,45	3,69	1.561	109	127	Mandy
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 351.288.838	Gabi		2	16.591	4,81	3,63	1.400	115	119	Herzschlag
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 405.064.919	Herzerl		6	19.300	3,97	3,13	1.370	104	99	GS Diadora
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 697.341.528	Pea	4 MO, 5 RF	3	14.999	4,99	3,45	1.265	107	105	GS Walch
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 428.549.922	Dorte		4	14.581	4,77	3,82	1.252	105	106	Wille
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 714.213.628	Hemma		2	15.431	4,66	3,45	1.251	111	111	Hutera
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 716.247.228	Sterna	6 RF	3	16.031	4,00	3,73	1.239	114	117	Hutera
Stemberger Christopher, Liesing/Les.	AT 630.016.618	Morina	10 RF	6	16.809	3,68	3,49	1.205	93	94	Hades
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 834.064.229	Zsanett	5 RF	2	14.028	4,63	3,91	1.198	116	119	Veuerwerk
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 276.200.128	Hermi	8 RF	3	14.410	4,79	3,16	1.146	101	105	Everest
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 691.919.717	Inga		8	12.528	5,71	3,39	1.139	92	98	Hades
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 708.442.522	Electra	13 RF	5	14.880	4,05	3,60	1.138	100	99	Iwinn
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 131.490.629	Zenzi	4 RF	3	14.710	4,14	3,52	1.128	112	110	Manigo
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 762.883.516	Venus	25 RF	9	15.308	4,16	3,20	1.126	101	99	Ilion
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 034.910.829	Fantasia	5 RF	3	11.584	6,03	3,67	1.124	112	111	Zauberberg
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 725.813.914	Moni	3 RF	8	13.884	4,63	3,34	1.106	110	107	Vanstein
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 131.492.829	Zirbe	4 RF	3	14.942	4,01	3,34	1.099	111	103	Manigo
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 135.143.622	Zilli	9 RF	4	15.102	3,83	3,39	1.092	110	106	GS Vettel
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 551.251.628	Ema	10 RF	3	13.129	4,95	3,36	1.091	105	103	Vulcano
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 135.808.122	Zeda		5	14.203	4,12	3,52	1.086	109	110	Wille
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 834.055.129	Bibi	4 RF	2	12.723	4,64	3,86	1.082	117	107	GS Wohltat
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 970.621.328	Schwalbe	19 RF	3	13.582	4,20	3,75	1.079	111	115	GS Pandora
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 714.306.828	Agenta		3	12.721	4,59	3,84	1.073	107	101	Iwinn
Zauchner Jakob jun., Fresach	AT 136.510.129	Kutti		2	12.381	4,96	3,70	1.072	103	96	Vetter
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 131.246.929	Monika	8 RF	3	12.589	4,62	3,86	1.067	112	109	Web
Greinig Thomas, Feldkirchen	AT 927.470.422	Mendi	44 RF	4	14.175	4,04	3,48	1.066	100	110	Wille
Zauchner Jakob jun., Fresach	AT 501.536.822	Veronika	9 RF	3	12.025	5,06	3,74	1.058	104	101	Waldbrand
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	AT 120.964.318	Wolga	34 RF	6	12.209	5,02	3,62	1.055	95	109	Waterberg
Kofler Herwig, Reisach	AT 837.104.629	Reisach	5 RF	2	12.107	4,91	3,75	1.050	118	122	Evergreen
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 131.481.529	Zulaika	6 RF	3	11.306	5,22	4,05	1.049	98	99	Ikebana
Truskaller Georg Franz, Malta	AT 556.814.828	Lolita	6 RF	3	12.461	4,64	3,76	1.046	115	108	Waldbrand
Rinner Gerlinde, Althofen	AT 988.801.819	Rista	4 RF	5	12.433	4,75	3,66	1.045	106	94	Warberg
Podesser Christa, Trebesing	AT 327.183.129	Venus	6 RF	2	11.909	5,16	3,61	1.045	110	109	Waldbrand
Auernig Matthias, Ing., Feldkirchen	AT 324.158.329	Larissa	29 RF	3	15.998	3,41	3,11	1.043	98	112	Web
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	AT 785.034.322	Susi	7 RF	4	12.424	4,83	3,56	1.042	98	110	Washington
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 389.927.229	Anke	4 MO	3	13.775	3,93	3,62	1.040	107	105	Hurrican
Greinig Thomas, Feldkirchen	AT 553.762.928	Elisa	6 MO	3	12.815	4,56	3,54	1.038	99	98	Weltweit
Auernig Matthias, Ing., Feldkirchen	AT 711.150.722	Venus	13 RF	4	14.476	3,53	3,62	1.036	112	116	Wille
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 253.497.329	Sumsi		2	13.090	4,28	3,62	1.035	103	104	Hutera
Schönhart D./M., St. Marg./Lav.	AT 208.415.728	Ranya	15 RF	3	13.847	4,03	3,43	1.032	100	107	GS Mountever
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 135.810.422	Mika		5	13.635	4,08	3,47	1.029	105	100	Hulkor
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 275.489.828	Quelle	4 RF	5	12.898	4,43	3,55	1.029	101	98	Maxx
Truskaller Georg Franz, Malta	AT 653.030.419	Alma	5 RF	6	12.507	4,67	3,54	1.028	104	101	Wille
Daniel Johannes, Griffen	AT 709.178.428	Gerti	22 MO	3	13.476	4,23	3,39	1.026	94	104	Manton
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 714.302.428	Alpha	4 RF	3	12.194	4,60	3,80	1.024	100	103	GS Ihc
Zauchner Jakob jun., Fresach	AT 278.957.228	Zilli		2	12.065	4,91	3,57	1.023	99	92	Duplo
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	AT 721.860.528	Goldi	50 RF	3	12.082	4,77	3,68	1.021	106	108	Bama Red
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	AT 001.069.719	Roxy	50 RF	6	13.165	4,24	3,51	1.020	91	96	Falindo Red
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 276.196.628	Gerli		3	11.383	5,40	3,53	1.017	105	96	Vulcano
Kronawetter Andreas, Zlan	AT 785.428.922	Roxi		4	12.683	4,47	3,54	1.015	100	96	Dieter
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 131.492.829	Zirbe	4 RF	4	13.986	3,78	3,47	1.014	111	103	Manigo
Stückler Martin Peter, Dipl.-Ing., Prebl	AT 132.345.229	Wendy	7 RF	2	12.770	4,42	3,50	1.011	109	111	Iwinn
Zauchner Jakob jun., Fresach	AT 651.660.319	Bohne	4 RF	5	11.808	5,00	3,55	1.010	91	89	Romario
Janschitz Margit, St. Stefan/Lav.	AT 991.054.919	Lagune	31 RF	4	13.094	4,21	3,49	1.008	116	116	Waldbrand
Zauchner Jakob jun., Fresach	AT 305.392.922	Briska		3	12.445	4,68	3,41	1.007	–	–	Iserbrav
Schnabl Johannes, Villach	AT 497.386.822	Antschi	30 RF	4	12.321	4,53	3,62	1.005	116	114	Waldhoer
Zauchner Jakob jun., Fresach	AT 501.499.422	Hilde		3	11.824	5,03	3,45	1.002	103	99	Duplo
Oberzaucher Gernot, Ferndorf	AT 405.091.428	Irmi		2	11.377	5,20	3,60	1.002	111	114	Reumut
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 327.186.429	Golde		2	12.106	4,48	3,78	1.000	101	101	Wille

Besitzer	LNR	Name	FG %	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw %	F+E kg	GZW	MW	Vater
Stückler Martin Peter, Dipl.-Ing., Prebl	AT 527.166.429	Daisy	9 RF	3	14.112	3,86	3,19	996	117	113	Mint
Daniel Johannes, Griffen	AT 831.731.329	Grazie		2	11.742	4,67	3,81	996	113	106	Polarbaer
Rauchenwald Thomas, Ing., Feldkirchen	AT 216.505.328	Immerlacht	25 RF	4	11.735	4,60	3,88	996	103	113	Hall
Ebner Thomas, Spittal/Drau	AT 378.295.622	Zaria		5	11.723	5,32	3,17	995	98	94	Hirmer
Zauchner Jakob jun., Fresach	AT 142.878.122	Bibi 2		3	11.436	5,15	3,56	995	99	100	Imposium
MONTBELIARDE											
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 744.624.619	Asta	25 FL, 25 RF	5	15.910	4,60	3,42	1.275	98	115	Triomphe
Dohr Roman, Preitenegg	AT 167.113.218	Segen	6 FL, 31 RF	6	14.642	3,90	3,17	1.035	107	117	Triomphe
Spitzer Franz, Ludmannsdorf	AT 697.387.229	Susanne	30 RF	2	10.855	5,57	3,91	1.029	113	123	Brink
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 135.150.522	Lilli	40 FL, 13 RF	4	13.688	3,94	3,48	1.015	101	102	Brink
Skuk Franz, Bleiburg	AT 709.837.228	Ida	5 RF	3	13.237	4,19	3,43	1.009	115	121	Epona
Isak Erwin, Griffen	AT 130.249.322	Billy	37 RF	5	14.471	3,36	3,58	1.003	105	118	Triomphe
Skuk Franz, Bleiburg	AT 128.660.629	Lagune	5 RF	3	14.021	3,82	3,32	1.001	109	123	Bigmac
Skuk Franz, Bleiburg	AT 128.645.729	Hexi	9 FL, 7 RF	3	10.624	4,67	4,14	936	116	121	Fraser
Skuk Franz, Bleiburg	AT 844.030.128	Performance	5 FL, 4 RF	3	11.571	4,15	3,89	930	118	124	Guisseny
Skuk Franz, Bleiburg	AT 844.069.728	Welcome	9 FL, 8 RF	2	12.146	3,66	3,61	884	114	120	Hallez
Mucher Maria, Völkermarkt	AT 174.669.918	Resl	5 FL, 20 RF	6	9.548	5,10	3,96	865	98	101	Urocher
HOLSTEIN FRIESIAN											
Gruber Friedrich, Gmünd	AT 724.740.628	Pitty		3	13.895	6,53	3,97	1.459	115	119	Suran
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 926.054.722	Kelly		4	14.514	5,16	3,62	1.274	98	100	Wyman
Drussnitzer Theresa, Paternion	AT 922.779.622	Elta		3	15.255	4,49	3,64	1.240	102	108	Yorick
Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	AT 929.327.422	Sala	21 FL	3	13.523	5,32	3,56	1.201	–	–	Mascalese
Sinnigen Stefan, Schiefling	AT 499.122.322	Maddison		4	14.164	5,34	3,04	1.186	113	111	Snowmaster
Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	AT 321.326.929	Dani		2	12.627	5,52	3,82	1.180	119	122	Lumb
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 927.251.629	Diamant		2	14.674	4,51	3,52	1.178	107	109	Hafnar
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 837.384.629	Lindsey		2	14.027	4,63	3,72	1.171	110	110	Lonar
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 501.318.422	Redlove		4	14.470	4,72	3,35	1.168	100	93	Laron Red
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 019.773.128	Selina		3	16.035	4,13	3,12	1.162	98	99	Defoe Red
Freidl Joh./Stefan, St. Mich./Lav.	AT 037.304.129	Ingrid		2	14.308	4,81	3,31	1.161	92	103	Electron
Greiler Walter, Wieting	DK 60040-03598	Valute		5	13.495	4,93	3,65	1.158	–	–	Planet Pop
Kastionig Martin, Lavamünd	AT 705.673.822	Ulme		4	15.611	4,07	3,29	1.150	111	115	Frosty
Kastionig Martin, Lavamünd	DK 46772-02912	Animal		4	16.361	3,56	3,45	1.147	–	–	Mom Magic
Greinig Thomas, Feldkirchen	AT 532.710.119	Bernie		5	15.251	4,24	3,28	1.147	97	104	Duke
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 721.883.328	Lou Ella		3	16.638	3,86	3,00	1.141	102	110	End Story
Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	AT 926.941.929	Fiona		2	14.484	4,53	3,34	1.140	120	120	Epic
Possegger Erwin, Fresach	AT 722.368.128	Miene		2	13.728	4,84	3,41	1.133	–	96	Armstrong
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 216.287.928	Pety		3	14.891	4,40	3,17	1.128	85	93	Rocky
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 139.546.322	Red Scarlett		4	13.749	4,37	3,77	1.119	100	95	Amor Red
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 273.477.928	Mery		4	16.167	3,48	3,39	1.111	112	113	Bogard
Kraschl Rupert, Landskron	AT 998.977.218	Dani		5	13.505	4,56	3,60	1.102	–	–	–
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 710.675.728	Bonita		4	18.388	2,92	3,04	1.095	109	105	End Story
Grojer Friedrich, Dipl.-Ing., Wieting	AT 275.009.628	Havanur		4	16.346	3,37	3,32	1.094	102	107	Armstrong
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 589.096.819	Amara		6	14.244	4,26	3,36	1.085	101	110	Sandman
Rinner Gerlinde, Althofen	AT 523.829.729	Amore		2	13.605	4,47	3,50	1.085	99	99	Eden
Greiler Walter, Wieting	AT 094.108.228	Mondsee		4	14.024	4,21	3,51	1.083	–	98	Fibrax
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 785.166.322	Valerie		4	15.391	3,75	3,28	1.082	101	104	End Story
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 721.885.528	Fabienne		3	13.954	4,48	3,27	1.082	94	98	Pitbull
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 715.533.628	Europa		4	15.296	3,60	3,46	1.080	92	98	Fair
Hochenwarter Bernd, Kirchbach	AT 154.703.919	Amanda		5	13.005	4,85	3,45	1.080	101	101	Falindo Red
Freidl Joh./Stefan, St. Mich./Lav.	AT 714.238.628	Lilly		3	12.514	5,24	3,38	1.078	86	89	Jett Air
Gradnitzer Peter, Paternion	AT 780.378.822	Lavita		4	12.658	5,02	3,49	1.077	96	97	Gabino
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 721.908.228	Elinor		3	15.051	3,74	3,35	1.067	110	117	Dorcy
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	AT 036.697.529	Finni		2	13.574	4,43	3,41	1.065	101	104	Goldendreams
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 927.238.929	Berlin		2	12.797	4,63	3,67	1.063	98	95	Goldendreams
Jank Johann, Moosburg	AT 707.922.128	54		3	12.556	4,69	3,76	1.061	106	119	Electron
Greiler Walter, Wieting	AT 713.449.928	Raspe		3	13.232	4,64	3,37	1.060	–	80	Boss
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 872.386.818	Rosi		7	13.372	4,21	3,69	1.057	88	93	Ashlar
Grojer Friedrich, Dipl.-Ing., Wieting	AT 923.755.418	Roberta		6	12.768	4,66	3,60	1.054	91	96	Ralstorm RC
Wellik Josef Raphael, Moosburg	AT 294.475.119	17		5	14.139	4,17	3,28	1.053	94	99	Audacity Red
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 527.113.719	Buxi	15 FL	5	12.532	4,75	3,65	1.052	88	86	Bangaro Red
Grojer Friedrich, Dipl.-Ing., Wieting	AT 475.824.828	Agathe		4	12.143	4,95	3,71	1.052	95	103	Armstrong
Possegger Erwin, Fresach	AT 931.072.922	Rabi		4	14.199	3,85	3,55	1.051	101	111	Ralstorm RC

Besitzer	LNR	Name	FG %	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw %	F+E kg	GZW	MW	Vater
Stotter Gerold, Lind/Drau	AT 722.822.128	Friole		2	12.980	4,73	3,37	1.051	103	109	Atwood
Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	AT 215.619.828	Admira		4	15.135	3,80	3,14	1.049	99	98	Admiral
Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	AT 531.599.629	Zilene		2	13.169	4,40	3,57	1.049	105	116	Hercules
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 212.670.528	Birne		3	13.683	4,14	3,51	1.048	85	85	Applejax RC
Rinner Gerlinde, Althofen	AT 706.719.522	Anette		3	13.184	4,30	3,65	1.048	103	99	Receptor
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 374.316.222	Emma		4	12.427	4,63	3,80	1.048	95	101	Fair
Gradnitzer Peter, Paternion	AT 930.941.922	Limone		4	12.903	4,39	3,73	1.047	112	111	Applejax RC
Kraschl Rupert, Landskron	AT 717.207.528	Linda		2	13.811	4,20	3,37	1.045	105	108	Eden
Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	AT 716.644.328	Sandy		4	12.844	4,67	3,46	1.044	99	92	Manifold
Hirschebauer KG, Obervellach	AT 894.924.618	Elfe	25 FL, 22 MO	6	11.935	5,16	3,57	1.042	92	100	Carmano Red
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 532.141.429	Redhope		2	12.500	4,71	3,62	1.041	108	105	Ladd Red
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 129.348.929	Birgit		2	16.266	3,28	3,11	1.040	104	101	Snow - Et
Rinner Gerlinde, Althofen	AT 496.073.722	Samira		5	16.044	3,47	3,01	1.040	93	96	Pelle
Sinnigen Stefan, Schiefling	AT 710.296.222	Elenore		6	12.522	5,11	3,20	1.040	91	97	Derren
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 532.836.529	Resi		3	12.038	4,70	3,94	1.040	109	111	Epic
BROWN SWISS											
Petschar Albert, Gummern	AT 931.413.222	Holdy		4	15.144	4,33	3,42	1.173	110	110	Dally
Kleinsasser Michael, Baldramsdorf	AT 932.297.422	Gerti		3	13.911	4,34	3,65	1.112	116	118	Payssli
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 970.875.128	Lametta		3	12.334	5,03	3,92	1.104	100	98	GS Powerman
Steinacher Dominik, Lieserhofen	AT 481.582.828	Lena		3	12.903	4,26	3,82	1.043	102	102	AG Point
Kalcher Michael, St. Andrä/Lav.	AT 350.792.528	Romi		2	12.600	4,41	3,79	1.033	113	110	Cadence
Possegger Erwin, Fresach	AT 994.131.919	Jety		4	13.426	4,16	3,52	1.032	102	99	Prohuvo
Mörtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 531.815.729	Glocke		2	12.630	4,43	3,74	1.032	118	118	Payssli
Petschar Albert, Gummern	AT 679.023.228	Elba		3	13.482	4,08	3,50	1.022	113	111	Anibal
Kleinsasser Michael, Baldramsdorf	AT 535.040.619	Gamse		3	14.715	3,40	3,48	1.012	101	99	Ettal
Petschar Albert, Gummern	AT 136.644.329	Herti		3	12.244	4,51	3,74	1.011	107	109	Nelgor
Petschar Albert, Gummern	AT 358.643.438	Wendy		2	12.116	4,31	4,00	1.007	107	107	AG Hobbit
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 129.098.729	Beate		2	11.128	4,52	4,38	989	98	102	Alonso
Petschar Albert, Gummern	AT 785.465.522	Wisla		3	12.428	4,14	3,69	973	107	106	Payssli
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 476.724.928	Hiva		3	11.463	4,53	3,91	967	103	97	AG Voice
Petschar Albert, Gummern	AT 501.606.322	Elite		4	11.819	4,44	3,71	964	98	98	Federer
Kleinsasser Michael, Baldramsdorf	AT 323.074.618	Giovanna		6	13.114	3,75	3,60	963	94	94	Huray
Mörtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 518.564.418	Ginse		7	11.530	4,79	3,56	963	94	90	Liberty
Petschar Albert, Gummern	AT 136.653.429	Peppina		3	11.865	4,02	4,05	957	109	104	Payssli
Kleinsasser Michael, Baldramsdorf	AT 723.828.928	Galaxis		2	11.957	4,38	3,61	955	111	105	Amor
Mörtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 278.502.128	Gisela		3	11.590	4,63	3,61	954	103	103	AG Vanpari
Petschar Albert, Gummern	AT 501.607.422	Hedi		4	11.975	4,09	3,78	942	99	97	Joel
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 834.283.729	Leila		2	10.924	4,71	3,89	939	114	103	Hacker
Petschar Albert, Gummern	AT 722.691.328	Goldine		2	12.148	3,81	3,89	935	106	107	Hegall
Petschar Albert, Gummern	AT 722.689.928	Grace		2	11.064	4,52	3,87	929	108	107	Cadence
Petschar Albert, Gummern	AT 136.651.229	Wolka		3	10.230	5,37	3,70	928	97	100	Nelgor
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 273.418.728	Zallarina		3	9.881	4,90	4,44	923	109	105	Taus
Guggenberger Hannes, Fresach	AT 819.794.319	Athena		3	11.072	4,49	3,84	922	113	107	AG Vanpari
PINZGAUER											
Land Kärnten, Litzlhof	AT 461.282.219	Rolanda	31 RF	4	10.952	4,74	3,24	875	122	123	Maltus
Land Kärnten, Litzlhof	AT 306.033.622	Arabella	50 RF	4	10.902	4,65	3,37	874	137	144	Distrigen Rh
Land Kärnten, Litzlhof	AT 932.394.222	Rone	41 RF	3	11.172	4,45	3,16	851	142	152	Loris
Land Kärnten, Litzlhof	AT 894.668.618	Miamora	34 RF	7	12.390	3,25	3,06	782	111	114	Ramos
Land Kärnten, Litzlhof	AT 965.822.172	Rauschl	31 RF	10	9.443	4,71	3,27	753	118	128	Melus
Brunner Christoph, Radenthein	AT 553.314.628	Stefana	5 RF	2	8.627	3,85	3,65	647	105	109	Litz
Brunner Christoph, Radenthein	AT 391.534.929	Asta	26 RF	2	8.384	3,81	3,64	625	118	119	Glido
Brunner Christoph, Radenthein	AT 992.102.919	Adele	13 RF	4	9.253	3,41	3,33	624	107	115	Faust
Thurner Gustav, Gmünd	AT 534.952.129	Renate		2	9.041	3,51	3,32	618	118	127	Feldherr
Brunner Christoph, Radenthein	AT 276.659.628	Sissi		4	9.269	3,35	3,23	610	110	110	Rapid
Weber Reinhold, Bad St. Leonhard	AT 527.742.229	Ida	35 FL, 9 RF	2	8.951	3,44	3,29	602	124	118	Rakete
Land Kärnten, Litzlhof	AT 310.205.719	Alfa	6 RF	5	8.436	3,79	3,33	600	117	108	Ramos
Thurner Gustav, Gmünd	AT 936.258.329	Jasmin	50 JE	2	7.137	4,66	3,63	592	123	131	Tiger
Thurner Gustav, Gmünd	AT 280.242.928	Sassi		4	7.488	4,24	3,61	587	100	105	Feldherr
Weber Reinhold, Bad St. Leonhard	AT 700.421.618	Lisa	50 BS	6	7.827	3,96	3,51	585	117	114	Moltus
Brunner Christoph, Radenthein	AT 553.318.128	Suelfta		2	7.674	3,71	3,82	577	111	108	Karner
Kuchling Martina, Köstenberg	AT 935.611.829	Asia	50 RF	2	6.868	4,72	3,68	577	116	125	Heztry RC
Thurner Gustav, Gmünd	AT 406.480.728	Rosana	4 RF	3	7.286	4,28	3,50	567	102	113	Feldherr

Besitzer	LNR	Name	FG %	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw %	F+E kg	GZW	MW	Vater
Mollhofer Reinhold, St. Georgen/Lav.	AT 714.493.628	Pinzi	25 FL, 10 RF	2	7.560	4,30	3,18	566	105	114	Sax
Klammer Ingrid, Pusarnitz	AT 706.792.119	Kaiserle		3	7.401	4,24	3,41	566	110	103	Fidelio
Thurner Gustav, Gmünd	AT 394.826.929	Rubin	7 RF	2	7.071	4,38	3,61	565	113	120	Feldherr
Glabischnig Franz Stefan, Millstatt	AT 249.896.122	Krone	49 RF	4	7.095	4,49	3,29	552	127	137	Lawunda
Thurner Gustav, Gmünd	AT 311.024.119	Florissa		5	8.198	3,40	3,32	551	117	111	Rester
Martin Benjamin, Kirchbach	AT 172.779.717	Tango	4 RF	8	7.412	3,88	3,50	547	93	95	Litzlhof
Brunner Christoph, Radenthein	AT 276.664.328	Sunshine	31 RF	3	7.900	3,46	3,44	545	108	121	Lago
Brunner Christoph, Radenthein	AT 501.062.817	Somat	32 RF	7	7.734	3,44	3,40	529	105	116	Sailer
Brunner Christoph, Radenthein	AT 999.212.718	Olivia	41 RF	4	8.625	2,91	3,21	528	109	116	Null
Thurner Gustav, Gmünd	AT 099.569.228	Sieri		4	6.898	4,10	3,44	520	102	107	Feldherr
Wassermann Georg, Dellach/Gail	AT 712.336.422	Winza		4	7.572	3,65	3,19	518	96	99	Warin
JERSEY											
Possegger Erwin, Fresach	AT 931.066.222	Niki		4	10.885	5,75	4,08	1.071	–	110	Epic
Possegger Erwin, Fresach	AT 722.338.428	Tavita 2	25 RF	3	10.891	4,98	4,04	983	–	125	Vj Pick
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 931.070.722	Natascha		4	9.181	5,81	4,13	913	–	91	Jas Hot
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 527.042.429	Nebraska		3	9.059	5,85	4,10	901	–	96	Louie
Possegger Erwin, Fresach	AT 867.135.317	Senta		8	9.888	4,98	3,88	877	–	86	Q Zik
PUSTERTALER SPRINTZEN											
Karnel Viktor, Wernberg	AT 033.239.329	Dicki Pss		2	3.329	3,65	3,17	227	–	–	Egon Pss
GRAUVIEH											
Kerschbaumer Ulla/Michael, Radenthein	AT 680.540.718	Illy		7	5.236	4,27	3,57	411	106	98	Fangus
Kerschbaumer Ulla/Michael, Radenthein	AT 675.280.116	Becky		8	5.318	4,28	3,36	406	115	106	Sekos
ORIGINAL BRAUNVIEH											
Schneider Josef, Seeboden	AT 884.406.819	Hanni		2	5.060	3,95	3,00	351	84	68	Gilbert*Ob
Kohlweiss Klaus, Feld am See	AT 458.324.619	Herta		4	4.619	3,13	3,35	299	83	69	Singau *Ob

Die besten Erstlingskühe des Landes nach Rassen 2020

Besitzer	LNR	Name	FG %	Milch kg	Fett %	Eiw %	F u. E kg	GZW	MW	Vater
FLECKVIEH										
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 672.391.538	Lisl	7 RF, 24 MO	14.116	4,42	3,68	1.143	109	122	Herzschlag
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 351.531.338	Nobless	5 RF	13.924	4,28	3,59	1.096	115	124	GS Wertvoll
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 672.742.938	Abbi		14.765	3,40	3,32	991	113	117	Herzog
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 328.389.338	Gitti	15 RF	12.827	4,13	3,47	976	111	114	GS Wertvoll
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 207.260.138	Gwendolin	3 RF	11.988	4,17	3,80	955	121	110	GS Wolfsburg
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 077.053.968	Vanilla	7 RF	12.489	3,93	3,68	951	108	118	Hutill
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	AT 357.583.938	Nicole	6 RF	12.523	4,06	3,50	947	111	118	Hutera
Doler Josef, Preitenegg	AT 352.468.838	Relli	27 RF	11.628	4,49	3,65	947	117	130	Voco
Kronawetter Andreas, Zlan	AT 603.176.838	Gabi		10.158	5,47	3,83	945	120	126	Herzschlag
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 672.404.938	Doreen		12.182	4,03	3,66	937	108	119	Wiffzack
Neuschitzer Norbert, Seeboden	AT 327.746.229	Silberle	5 RF	8.564	7,06	3,68	920	107	106	Waldemar
Truskaller Georg Franz, Malta	AT 360.710.838	Paula		10.600	5,03	3,64	919	118	118	Hutera
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 672.729.338	Gina	6 RF	11.548	4,20	3,67	908	114	119	Herzschlag
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 141.057.338	Zira		12.276	3,84	3,49	900	120	126	Herzschlag
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 672.988.738	Hilde	4 RF	11.214	4,34	3,61	892	110	110	Manuap
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	AT 531.929.529	Franka	17 RF	10.405	4,77	3,76	887	98	103	Raffzahn
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 672.717.838	Sternschnupp	13 RF	11.516	4,19	3,50	885	112	113	Mahango
Daniel Johannes, Griffen	AT 669.082.538	Valli	31 RF	12.357	3,69	3,45	883	121	121	Wiffzack
Scharf/Rutrecht, St. Marg./Lav.	AT 351.442.538	Suleika	10 RF	10.461	4,77	3,66	882	117	123	Voltaire
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 559.886.429	Angelina	32 RF	9.670	5,00	4,03	874	111	116	Instein
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 672.738.438	Antonia		11.804	3,89	3,46	867	109	113	Herzschlag
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 672.998.938	Edelweiss		11.249	4,11	3,59	866	101	111	Evergreen
Prugger Helmut, Trebesing	AT 327.141.929	Annabell		10.438	4,34	3,93	864	110	117	Wille
Doler Josef, Preitenegg	AT 352.480.438	Fiona		10.921	4,16	3,62	850	113	124	Voco
Hinteregger Herwig, Feldkirchen	AT 515.792.838	Lilith	31 RF	10.076	4,72	3,71	850	108	119	Sodala
Doler Josef, Preitenegg	AT 673.237.938	Leonie	38 RF	10.544	4,61	3,44	849	109	116	Herzschlag
Faschauner Sepp, Seeboden	AT 212.514.738	Sara		10.018	4,79	3,69	849	97	105	Vaenomenal
Salzmann Karl Heinz, St. Marg./Lav.	AT 351.541.538	Irmi		9.710	4,87	3,86	848	112	120	Herzschlag
Isak Erwin, Griffen	AT 347.982.238	Merci	50 RF	11.979	3,59	3,48	847	113	126	Herzschlag

Besitzer	LNR	Name	FG %	Milch kg	Fett %	Eiw %	F u. E kg	GZW	MW	Vater
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 548.405.729	Bonni Pp	9 RF	11.237	4,29	3,25	847	111	105	Mahango
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 351.544.838	Zespira	5 RF	10.389	4,36	3,80	847	120	119	Herzog
Schönhart D./M., St. Marg./Lav.	AT 351.622.338	Lara		10.819	3,98	3,83	846	113	110	Wiener
Schmölzer Hannes, Rothenthurn	AT 676.175.238	Sara		9.612	5,01	3,80	846	127	124	Herzog
Scharf/Rutrecht, St. Marg./Lav.	AT 207.151.838	Georgia		10.765	4,45	3,35	840	116	124	Herzschlag
Scharf/Rutrecht, St. Marg./Lav.	AT 207.153.138	Jane	13 HF	10.723	4,47	3,35	838	115	114	Maroni
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	AT 075.946.938	Fuerstin		11.124	4,07	3,46	837	110	114	Herzschlag
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 672.994.538	Resi		10.152	4,43	3,79	835	111	108	Warrior
Slamanig Anita/Walter, Völkermarkt	AT 347.745.438	Sindi	11 MO	11.811	3,74	3,30	831	120	126	Herzschlag
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 545.155.829	Perfekt	5 RF	10.307	4,52	3,54	831	109	111	Hubraum
Winkler Hans-Jörg, Feistritz/Drau	AT 769.299.829	Wh 20		10.255	4,24	3,82	827	101	101	Humpert
Hipfl Maria, St. Margarethen/Lav.	AT 340.243.138	Gerit	7 RF	10.496	4,25	3,61	825	116	120	Haribo
Veidl Petra/Georg, St. Paul/Lav.	AT 353.694.538	Zitta	8 RF, 11 MO	9.560	4,67	3,93	823	104	111	Vulkan
Moser Christian, Spittal/Drau	AT 359.506.938	Falke		10.024	4,78	3,42	822	110	116	Hubraum
Dohr Roman, Preitenegg	AT 920.262.429	Flo	4 RF, 5 MO	11.538	3,92	3,20	821	105	112	Hutera
Klösch Josef, St. Margarethen/Lav.	AT 575.827.638	Farina		11.080	4,09	3,32	820	114	111	Mandrin
MONTBELIARDE										
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 815.234.729	Romana	34 RF, 16 PI	11.813	3,91	3,29	851	100	109	Triomphe
Spitzer Franz, Ludmannsdorf	AT 204.877.138	Sidney	6 FL	10.191	4,70	3,47	833	98	106	Hummer
Auernig Matthias, Ing., Feldkirchen	AT 355.500.438	Uganda		10.343	3,89	3,72	787	111	115	Hallez
Skuk Franz, Bleiburg	AT 006.604.938	Chantal		9.975	4,02	3,77	777	108	118	Joyland
Skuk Franz, Bleiburg	AT 006.588.138	Petzen	10 FL	9.680	3,93	3,70	739	104	115	Galax
Köllich Valentin, Strau	AT 205.558.638	Rasia	10 FL, 17 RF	9.023	4,42	3,56	720	103	115	Guiluxe
Rapatz Alois, Griffen	AT 669.008.438	Mara	13 FL, 13 RF	8.890	4,52	3,52	715	113	118	Fraser
HOLSTEIN FRIESIAN										
Keuschnig Claudia, Paternion	AT 532.665.829	Londia		11.934	4,54	3,47	956	99	101	Goldfarm
Winkler Hans-Jörg, Feistritz/Drau	AT 084.395.868	Wh 46		12.106	4,49	3,34	948	–	–	Roxy Bal
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 073.788.168	Moncheri		11.457	4,52	3,65	937	109	111	Hafnar
Greiler Walter, Wieting	AT 350.991.838	Gutrun		14.537	3,30	3,13	934	–	100	Schaffner
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 358.514.738	Leni		12.743	3,76	3,51	926	117	118	Calibrate
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 692.323.438	Florentin		12.568	3,84	3,52	925	117	115	McCutchen
Mucher Maria, Völkermarkt	AT 668.756.838	Blenda	33 FL, 17 MO	12.179	3,99	3,61	925	–	–	Henesie
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 675.145.338	Bella		10.387	5,22	3,65	921	99	103	Armano
Moser Christian, Spittal/Drau	AT 086.060.768	Silber	48 FL	10.855	4,51	3,76	898	113	134	Silvermoon
Jank Johann, Moosburg	AT 071.355.268	24		9.980	5,24	3,71	894	123	125	Rocky
Freidl Joh./Stefan, St. Mich./Lav.	AT 209.198.938	Sandrin		10.679	4,87	3,48	891	–	97	Met
Köchl Elke, Villach	AT 354.160.138	Lissy		11.019	4,53	3,52	887	114	113	Mccutchen
Jank Johann, Moosburg	AT 346.978.438	76		12.064	3,84	3,51	886	118	121	Basical
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	AT 517.342.738	Ibiza		11.881	4,33	3,12	884	111	112	Mccutchen
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 387.120.238	Tyrolia	9 FL	11.573	4,09	3,54	883	–	92	Dertour Red
Grojer Friedrich, Dipl.-Ing., Wieting	AT 351.094.438	Macy		12.173	3,82	3,43	882	118	122	Rocky
Greiler Walter, Wieting	AT 351.019.238	Gabriella		12.320	4,06	3,08	880	–	99	Schaffner
Wellik Josef Raphael, Moosburg	AT 912.799.838	13		11.426	4,02	3,68	880	111	107	Brash
Freidl Joh./Stefan, St. Mich./Lav.	AT 209.202.438	Mona		9.262	5,86	3,62	878	98	97	Como
Greiler Walter, Wieting	AT 928.884.529	Amida		12.631	3,70	3,25	877	–	115	Hafnar
Greiler Walter, Wieting	AT 928.887.829	Veverl		12.006	3,94	3,35	876	–	–	Admiral
Rutrecht Harald, Prebl	AT 352.909.238	Sambow		12.301	3,62	3,49	875	101	109	Shadow
Greiler Walter, Wieting	AT 928.892.529	Danja		10.765	4,48	3,64	874	–	108	Lenox
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 205.950.238	Leoni		11.561	4,06	3,47	871	98	103	Rocky
Rinner Gerlinde, Althofen	AT 349.754.938	Safra		11.185	4,23	3,53	868	97	95	Goldendreams
Moser Christian, Spittal/Drau	AT 919.858.538	Gisi	47 FL	10.873	4,39	3,59	868	119	141	Silvermoon
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 073.792.668	Dunja		13.326	3,04	3,45	865	107	110	Hafnar
Greiler Walter, Wieting	AT 671.792.838	Lausi		11.710	3,96	3,43	865	121	116	Balkos
Penker Josef, Kolbnitz	AT 449.254.638	Peggy		11.497	4,21	3,31	865	110	122	Hercules
Steiner Friedrich, Feistritz/Drau	AT 357.901.438	Helena		10.685	4,53	3,55	864	112	118	Durango RC
Greiler Walter, Wieting	AT 351.014.638	Alpe		12.064	3,72	3,42	861	–	114	Lenny
Pirker Gerhard, Liebenfels	AT 674.579.638	Bettina		11.486	4,30	3,20	861	107	109	Enzo
Grojer Friedrich, Dipl.-Ing., Wieting	AT 351.132.938	Robyn		9.426	5,16	3,96	860	117	126	Socrates
Moser Christian, Spittal/Drau	AT 677.330.238	Avici	46 FL	12.230	3,74	3,28	858	119	130	Epic
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 532.148.229	Laluna		12.541	3,69	3,14	857	91	93	Aftershock
Kandolf/Köfer Alexander/Willi, Velden	AT 073.573.168	Sellie		11.621	4,12	3,26	857	–	114	County

Besitzer	LNR	Name	FG %	Milch kg	Fett %	Eiw %	F u. E kg	GZW	MW	Vater
BROWN SWISS										
Gallob Franz, Finkenstein	AT 836.702.829	Ilvy		10.653	4,39	3,49	840	109	111	Hegall
Steinacher Dominik, Lieserhofen	AT 517.385.938	Kennland		11.845	3,51	3,49	829	118	114	Dane
Schnabl Johannes, Villach	AT 320.495.438	Heli		10.346	4,68	3,27	822	109	105	GS Payman
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 672.740.738	Lia		9.122	4,96	4,01	818	101	98	GS Huxoy
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 474.333.228	Baladria		9.757	4,10	3,98	788	91	94	Alonso
Guggenberger Hannes, Fresach	AT 517.589.638	Sofi		9.779	4,04	3,97	783	106	106	AG Puck
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 388.154.429	Brunella		9.478	4,42	3,80	779	100	105	Taurus
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 523.076.629	Briga		10.209	4,02	3,59	776	103	104	Taurus
Lex Christian, Görtschach	AT 836.857.629	Luna		10.212	3,96	3,60	772	107	109	Hegall
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 523.084.629	Bambi		9.005	4,78	3,76	770	107	106	AG Heaven
Ebner Johann, Himmelberg	AT 356.263.938	Bambiene		9.551	4,24	3,81	769	111	111	Cadence
Sommeregger Michael, Baldramsdorf	AT 775.273.929	Melodie		9.510	4,25	3,75	761	113	103	Hacker
Petschar Albert, Gummern	AT 722.671.828	Raphaela		9.337	4,16	3,95	758	102	102	Zephir
Gallob Franz, Finkenstein	AT 531.101.329	Melli		8.752	4,57	4,01	751	110	111	AG Verdi
Mörtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 934.229.329	Angela		9.027	4,63	3,59	742	101	105	Blooming
Mörtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 210.435.738	Elsa		9.220	4,37	3,66	741	107	104	Dane
Kalcher Michael, St. Andrä/Lav.	AT 930.057.629	Franzi	6 KB	10.401	3,57	3,55	740	114	108	GS Huxoy
Hassler Irmgard, St. Michael/Lav.	AT 513.190.538	Fahne		8.829	4,97	3,41	740	114	113	AG Vanpari
Kleinsasser Michael, Baldramsdorf	AT 935.513.929	Gulla		8.538	4,88	3,79	740	94	95	Purpro
Hartlieb Peter, Baldramsdorf	AT 076.656.138	Nelke		9.383	4,21	3,64	737	113	112	Vintage
Gallob Franz, Finkenstein	AT 449.146.538	Pennywise		10.049	3,69	3,63	735	110	110	Dane
Petschar Albert, Gummern	AT 517.711.438	Wodka		9.786	3,87	3,61	732	107	106	AG Vanpari
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 523.073.329	Bessy		10.930	3,46	3,23	731	101	98	Taurus
Kalcher Michael, St. Andrä/Lav.	AT 930.054.329	Christa		9.090	4,34	3,63	724	115	106	Hacker
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 129.099.829	Brunette		8.975	4,15	3,91	723	95	97	Alonso
PINZGAUER										
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	AT 591.386.529	Mrs Betti	6 RF	6.842	4,36	3,77	557	100	109	Lois
Wieser Gabriela, Feldkirchen	AT 932.608.729	Lexa	50 HF	6.824	4,25	3,56	533	109	121	Haller-Wirl
Kuchling Martina, Köstenberg	AT 935.611.829	Asia	50 HF	6.525	4,38	3,51	515	116	125	Heztry RC
Brunner Christoph, Radenthein	AT 208.735.738	Sumsi	50 HF	7.288	3,54	3,32	500	120	129	Mc Coy
Brunner Christoph, Radenthein	AT 208.733.538	Silvi	30 RF	6.376	3,75	3,90	488	114	114	Litz
Brunner Christoph, Radenthein	AT 208.729.938	Sindi		6.051	3,67	3,77	450	94	98	Milko
Meissnitzer Johann, Rennweg	AT 677.428.938	Lena	48 RF	6.064	3,97	3,23	437	118	128	Adrian
Brunner Christoph, Radenthein	AT 208.730.238	Alaska	13 RF	5.837	3,96	3,48	435	116	116	Litz
Kogler Konrad, Techelsberg	AT 326.460.429	Rone	35 RF	5.156	4,43	3,86	427	106	115	Sieger
Brunner Christoph, Radenthein	AT 391.541.829	Sanna	6 RF	6.123	3,51	3,37	421	95	100	Sax
Barzauner Fredy, Fresach	AT 975.139.928	Seli	6 RF	5.315	4,67	3,23	420	100	105	Malden
Egger Franz, Lind/Drau	AT 774.680.129	Samara	6 FL, 12 RF	5.578	4,38	3,05	415	122	120	Remon
Liesinger Johann, Villach	AT 354.092.838	Nugart		5.768	3,86	3,21	408	95	100	Max
Wassermann Georg, Dellach/Gail	AT 448.042.738	Woli		5.653	3,87	3,34	408	95	92	Lein
Barzauner Fredy, Fresach	AT 975.142.428	Fiona	22 RF	5.238	4,35	3,25	398	107	115	Malden
Köffler Hubert, Villach	AT 208.549.238	Milli	50 BS	5.332	3,90	3,53	396	119	127	Lektor
Urak Alfred, St. Kanzian	AT 517.775.238	Pinci	12 RF	4.584	5,11	3,45	393	120	116	Rester
Egger Franz, Lind/Drau	AT 934.937.129	Schwalbe	12 RF	5.032	4,39	3,28	386	119	114	Remon
Winkler Erich, Himmelberg	AT 324.076.429	Ravilla	10 RF	4.964	3,89	3,66	375	96	109	Sax
Mayer Stefan, Bad St. Leonhard	AT 527.385.929	Wanessa	21 FL, 4 RF, 25 JE	5.510	3,43	3,32	372	140	145	Null
Stanitznig Josef, Pusarnitz	AT 086.151.768	Nelly	20 RF	4.834	4,38	2,97	355	116	120	Lendorf
JERSEY										
Wolfgang Pirker Gmbh , Liebenfels	AT 541.086.629	1086 Ba2	50 HF	8.370	5,60	4,00	803	–	–	Masurati
Missoni Barbara, Feldkirchen	AT 082.012.968	Bauxi	50 RF	10.622	4,03	3,43	793	–	129	Vinka
Possegger Erwin, Fresach	AT 837.548.429	Nane		7.332	6,02	4,56	776	–	114	Vj Hihl
Erlacher Hermann, St. Georgen/Lgs.	AT 773.198.429	Tedi		8.008	5,39	3,94	747	–	96	Veltins
PG Ramsbacher, Rennweg	AT 138.190.829	Maija		7.815	5,18	3,86	707	–	112	Vinka
GRAUVIEH										
Mayer Stefan, Bad St. Leonhard	AT 673.575.938	Straussa	50 JE	2.280	4,93	3,93	202	96	81	Joker
ORIGINAL BRAUNVIEH										
Kohlweiss Klaus, Feld am See	AT 972.645.628	Fergy Ob		3.880	3,51	3,93	288	–	–	Sigi*Ob
Kohlweiss Klaus, Feld am See	AT 884.400.219	Elke	28 BS	3.720	3,55	3,64	267	–	–	Sigi*Ob
MURBODNER										
Mayer Stefan, Bad St. Leonhard	AT 321.662.838	Murli	6 HF, 44 JE	3.141	4,05	3,44	235	–	–	Asim

Zuchtviehversteigerung 2020

Kärntner Tiere in St. Donat, Traboch, Greinbach, Lienz und Maishofen

1. Stiere	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	43	35	81.025	2.315	–
Holstein	–	–	–	–	–
Brown Swiss	–	–	–	–	–
Pinzgauer	–	–		–	–
Charolais	13	10	28.650	2.865	–
Fleckvieh Fleisch	–	–	–	–	–
Pinzgauer Fleisch	1	1	2.200	2.200	–
Limousin	1	1	2.150	2.150	–
Gesamt	**58**	**47**	**114.025**	**2.426**	**–**
gegenüber 2019	–47	–28	–63.259	+62	–

2. Kühe	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	134	114	197.790	1.735	13
Brown Swiss	–	–	–	–	–
Pinzgauer	8	8	15.512	1.939	–
Holstein	1	1	2.120	2.120	–
Montbeliarde	–	–	–	–	–
Gesamt	143	123	215.422	1.751	13
gegenüber 2019	–53	–47	–69.905	+73	–26

3. Trächtige Kalbinnen	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	125	115	203.665	1.771	22
Brown Swiss	1	1	2.020	2.020	–
Holstein	–	–	–	–	–
Pinzgauer	–	–	–	–	–
Charolais	–	–	–	–	–
Fleckvieh-Fleisch	–	–	–	–	–
Gesamt	126	116	205.685	1.773	22
gegenüber 2019	–53	–35	–56.149	+39	–10

4. Jungkalbinnen	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	20	18	13.680	760	1
Brown Swiss	1	1	900	900	
Pinzgauer	–	–	–	–	–
Pinzgauer Fleisch	–	–	–	–	–
Charolais	–	–	–	–	–
Fleckvieh-Fleisch	–	–	–	–	–
Gesamt	**21**	**19**	**14.580**	**767**	**1**
gegenüber 2019	–30	–23	–19.986	–56	–12

5. Zuchtkälber	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	70	62	33.108	534	2
Brown Swiss	–	–	–	–	–
Holstein	–	–	–	–	–
Pinzgauer	1	1	820	820	–
Gesamt	**71**	**63**	**33.928**	**539**	**2**
gegenüber 2019	–25	–13	–6.722	+4	+/–0

6. Weibliche Rinder	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	349	309	448.243	1.451	38
Brown Swiss	2	2	2.920	1.460	–
Holstein	1	1	2.120	2.120	–
Pinzgauer	9	9	16.332	1.815	–
Montbeliarde	–	–	–	–	–
Charolais	–	–	–	–	–
Fleckvieh-Fleisch	–	–	–	–	–
Pinzgauer Fleisch	–	–	–	–	–
Gesamt	**361**	**321**	**469.615**	**1.463**	**38**
gegenüber 2019	–172	–118	–152.762	+45	–48

7. Kärnten Gesamt	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	392	344	529.268	1.539	38
Brown Swiss	2	2	2.920	1.460	–
Holstein	1	1	2.120	2.120	–
Pinzgauer	9	9	16.332	1.815	–
Montbeliarde	–	–	–	–	–
Charolais	13	10	28.650	2.865	–
Fleckvieh-Fleisch	–	–	–	–	–
Pinzgauer Fleisch	1	1	2.200	2.200	–
Limousin	1	1	2.150	2.150	–
Gesamt	**419**	**368**	**583.640**	**1.586**	**38**
gegenüber 2019	–206	–146	–216.021	+30	–48

Mitgliedschaft beim Landeskontrollverband lohnt sich immer!

Für Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Telefon: 0463/58 50-15 40

Zuchtviehverkauf von Hof zu Hof 2020

Rasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Jungk.	Kälber	Inland Gesamt	Export
Fleckvieh	24	157	142	45	–	368	670
Holstein	12	54	131	253	11	461	540
Brown Swiss	7	7	12	2	–	28	71
Pinzgauer	6	2	7	5	1	21	–
Montebeliarde	–	–	–	–	–	–	–
Jersey	–	5	19	2	7	33	–
Blondvieh	23	8	5	–	–	36	–
Weiß-Blaue Belg.	4	–	–	–	–	4	–
Angus	15	1	7	3	–	26	–
Charolais	79	2	4	2	–	87	–
Pinzgauer Fleisch	8	5	6	11	1	31	43
Fleckvieh Fleisch	11	–	6	–	–	17	–
Limousin	15	–	5	2	–	22	–
Hochlandrinder	3	–	–	2	–	5	–
Wagyu	2	6	1	25	4	38	–
Aubrac	1	–	–	–	–	1	–
Gesamt	**210**	**247**	**345**	**352**	**24**	**1.178**	**1.324**
Gegenüber 2019	–16	+52	+42	+52	+30	+100	+284

Das internationale Milchsiegel gibt uns die Sicherheit der übernationalen Anerkennung unseres Kontrollsystems und bringt den Züchtern beim Verkauf von Zuchttieren über die Staatsgrenzen hinweg die Anerkennung der Abstammungs- und Leistungsnachweise.

1955 an Österreich verliehen.

Rinderbestand auf neuem Tiefstand

Die Viehzählungsergebnisse 2020.

Von Dipl.-Ing. Franz Augustin

Die Ausnahmekuh „NELLY“, AT 813.072.107, geb. am 23. 11. 2004, eine „MTOTO“-Tochter, ist weltweit die höchste lebende Dauerleistungskuh aller Rassen. LL: 224.294 Milch kg – 7.999 Fett kg – 7.071 Eiweiß kg
Besitzer: Familie Gasser, Feistritz/Drau

Rinder

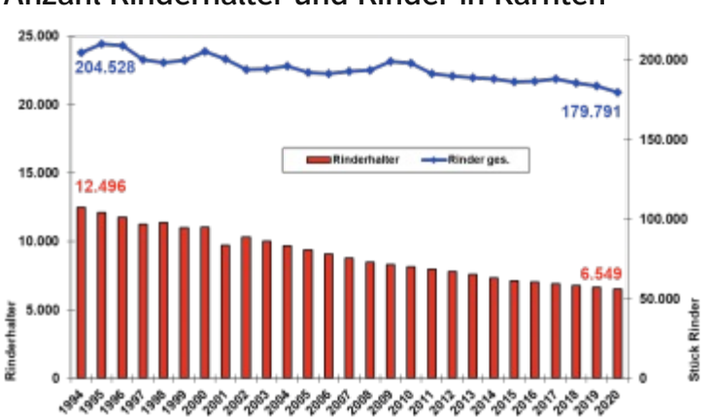
Die Viehzählung der Statistik Austria vom 1. Dezember 2020 ergab für Kärnten einen neuen Tiefstand an gehaltenen Rindern. Mit 179.791 Rindern wurden um 3931 Tiere weniger gezählt als im Jahr zuvor. Dies entspricht einem Rückgang um 2,1 %, und damit fällt der Rückgang doch merklich stärker aus als im gesamtösterreichischen Ergebnis (–1,3 %). Erstmals seit der Erfassung des Rinderbestands über die Rinderdatenbank wird damit für Kärnten eine Rinderherde von unter 180.000 Tieren ausgewiesen. Hauptverantwortlich für die anhaltende Abwärtsentwicklung ist einmal mehr der relativ stark rückläufige Mutterkuhbestand.

Mit 44.574 Mutterkühen wurden um 926 weniger Tiere gezählt als im Vorjahr. Der Mutterkuhbestand ist somit in den letzten zehn Jahren um 19 % oder anders ausgedrückt um 10.358 Tiere gesunken. Der leichte Anstieg bei den Milchkühen (+192 Tiere) in diesem Jahr vermag hier nicht einmal ansatzweise einen Ausgleich zu schaffen. Betrachtet man die Entwicklung des Milchkuhbestands in Kärnten, so zeigt sich, dass mit den aktuell 33.979 Tieren im Vergleich zum Jahr 2010 ebenfalls ein Minus von 1,5 % bzw. 507 Kühen zu Buche schlägt. Wie nicht anders zu erwarten, wenn sich der Kuhbestand weiter im Rückgang befindet, ist auch die Anzahl an Kälbern und Rindern im Alter von unter einem Jahr wieder rückläufig. Die Zahlen der Statistik Austria ergeben einen im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % bzw. 1563 Tiere niedrigeren Bestand an Rindern im Alter von unter einem Jahr. Selbst der Rindermastsektor, also jener Bereich der Produktion, der in Kärnten in den letzten Jahren leicht gewachsen ist, weist diesmal ein Minus aus. Mit 9952 Stieren und Ochsen sowie 6818 Schlachtkalbinnen wurden in diesem Sektor 6,1 bzw. 0,4 % weniger Tiere gehalten als vor einem Jahr. Ein Blick auf die Nachzucht in den Kärntner Ställen zeigt, dass diese mit 9952 Nutz- und Zuchtkalbinnen im Alter von über zwei Jahren und 15.354 im Alter von ein bis zwei Jahren ebenfalls abgenommen hat (–2,8 bzw. –4,5 %) und somit kein Ende des Rückgangs beim Kärntner Rinderbestand absehbar ist. Mit 121 Betrieben haben in Kärnten im Jahr 2021 etwas mehr Landwirte die Rinderhaltung aufgegeben als im Vorjahr (113 Betriebe). Die Anzahl an rinderhaltenden Betrieben betrug somit zum 1. Dezember 2020 noch 6549 Betriebe (–1,8 %). Im gesamten Bundesgebiet gibt es noch 55.019 Rinderhalter, um 1370 Betriebe weniger als im Vorjahr.

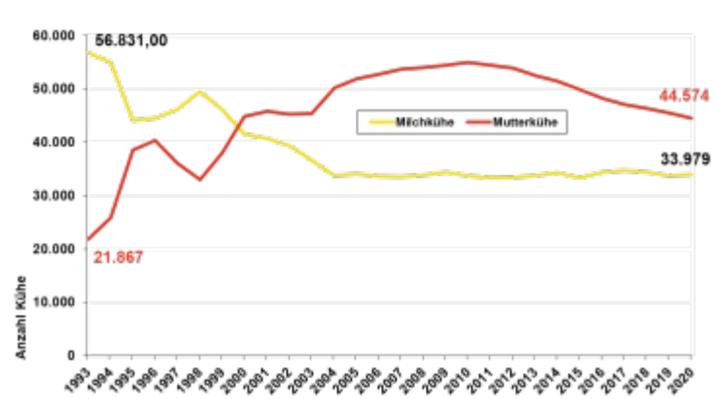
Schweine

Mit 116.188 Schweinen weist die Viehzählung der Statistik Austria vom 1. Dezember 2020 für Kärnten einen um 2,6 % (+2903 Tiere) höheren Bestand aus als im Vorjahr. Damit ist der Schweinebestand das zweite Jahr in Folge leicht angestiegen. Vom bisherigen Tiefpunkt im Jahr 2018 ist der Bestand damit zwar wieder ein Stück weit weg gerückt, aber im historischen Vergleich ist die Anzahl der in

Anzahl Rinderhalter und Rinder in Kärnten

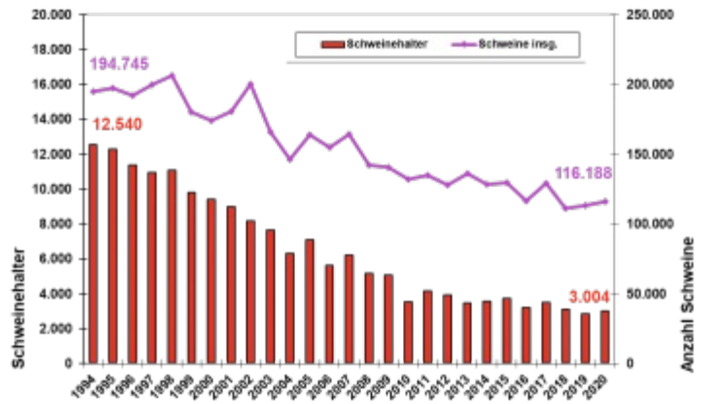


Anzahl Mutterkühe und Milchkühe in Kärnten



Kärnten gehaltenen Schweine nach wie vor niedrig. Der Anstieg in diesem Jahr beruht vor allem auf einem gestiegenen Ferkelbestand. Dies kann als Folge des im letzten Jahr leicht erholten Zuchtsauenbestands erklärt werden. Diese Entwicklung scheint jedoch nicht nachhaltig gewesen zu sein, denn mit 7897 Zuchtsauen hat deren Bestand wieder um 316 Tiere bzw. 3,9 % abgenommen. Dies scheint eine Folge der Turbulenzen am Schweinemarkt zu sein, die ab dem zweiten Quartal zu einem massiven Preisverfall sowohl für Mastschweine als auch für Ferkel geführt haben. Diese These wird auch durch die Entwicklung des gesamtösterreichischen Zuchtsauenbestands untermauert, denn dieser ist ebenfalls wieder rückläufig (–1,3 %). Dabei ist zu beachten, dass dieser Rückgang ausschließlich aus den Kategorien „Jungsauen noch nie gedeckt“ (–4 %) und „Ältere Sauen nicht gedeckt“ (–6,6 %) stammt. Mit 59.258 Mastschweinen (+758 Tiere bzw. +1,3 %) wurden in Kärnten nur unwesentlich mehr Tiere gehalten als im Vorjahr. Dies deckt sich auch mit dem gesamtösterreichischen Ergebnis, das lediglich ein Plus von 0,5 % auf insgesamt 1.171.833 Mastschweine aufweist. Die Anzahl der Schweine haltenden Betriebe in Kärnten präsentiert sich mit 3004 Betrieben (+4,9 %) wieder etwas erholt. In Anbetracht des Umstands, dass im letzten Jahr erstmals weniger als 3000 Schweine haltende Betriebe in Kärnten ausgewiesen wurden, ist dieses Plus jedoch zu relativieren, denn es ist damit immer noch der zweitniedrigste Wert in der Erfassung. Für gesamt Österreich weist die Viehzählung der Statistik Austria mit 21.040 Schweinehaltern nur einen minimalen Rückgang von 0,2 % bzw. 52 Betrieben aus, was allerdings einem neuen Tiefststand entspricht.

Anzahl Schweinehalter und Schweine in Kärnten



Allgemeine Viehzählungsergebnisse

	2011	2014	2015	2019	2020
RINDER					
Jungvieh unter 1 Jahr					
Schlachtkälber	15.190	14.716	14.398	13.989	13.648
andere Kälber und Jungrinder – männlich	17.219	17.042	16.694	16.351	15.873
andere Kälber und Jungrinder – weiblich	25.060	25.750	25.276	25.327	24.583
Jungvieh, 1 bis unter 2 Jahre					
Stiere und Ochsen	8.721	8.616	9.462	10.415	9.778
Schlachtkalbinnen	6.811	6.282	6.450	6.846	6.818
Nutz- und Zuchtkalbinnen	15.140	15.488	15.970	16.079	15.354
Rinder, 2 Jahre und älter					
Stiere und Ochsen	2.607	2.559	2.592	3.048	3.080
Schlachtkalbinnen	2.237	1.961	2.009	2.144	2.152
Nutz- und Zuchtkalbinnen	10.843	10.009	10.263	10.236	9.952
Milchkühe	33.307	34.262	34.074	33.787	33.979
Andere Kühe	54.496	51.434	49.063	45.500	44.574
Rinder Insgesamt	191.631	188.119	186.251	183.722	179.791
Anzahl der Rinderhalter	8.004	7.346	7.130	6.670	6.549
SCHWEINE					
Ferkel bis 20 kg	27.116	28.077	24.525	18.892	22.857
Jungschweine von 20 bis unter 50 kg	38.284	26.395	35.013	27.376	25.912
Mastschweine von 50 kg und darüber					
50 bis unter 80 kg	24.936	28.320	29.287	25.478	31.075
80 bis unter 110 kg	20.483	26.861	22.485	24.126	17.498
110 kg und mehr	12.165	8.477	8.972	8.896	10.685
Zuchtschweine von 50 kg und darüber					
Jungsauen, noch nie gedeckt	1.255	694	1.009	548	645
Jungsauen, erstmals gedeckt	1.156	867	887	1.070	903
ältere Sauen, gedeckt	6.209	5.547	4.820	4.475	4.637
ältere Sauen, nicht gedeckt	2.959	2.600	2.266	2.120	1.712
Zuchteber	473	379	337	304	264
Schweine insgesamt	135.036	128.217	129.601	113.285	116.188
Anzahl der Schweinehalter	4.147	3.567	3.743	2.864	3.004
SCHAFE					
Schafe insgesamt	45.410	41.524	41.554	49.726	49.121
Anzahl der Schafhalter	1.898	1.644	1.865	2.004	2.052
ZIEGEN					
Ziegen insgesamt	4.140	4.390	4.304	6.599	5.569
Anzahl der Ziegenhalter	958	951	961	999	939

Fleischleistungskontrolle bei Rindern

Die Betriebe, die an der Fleischleistungskontrolle teilnehmen, haben den Jahresbericht für die Fleischleistungsprüfung erhalten. Er bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2020. In diesem Zeitraum wurden von den Zuchtwarten im Frühjahr und im Herbst auf jedem Betrieb Wiegungen durchgeführt.

Angus ist eine mittelrahmige Fleischrasse, bei der besonders die Leichtkalbigkeit und Kälbervitalität sowie die gut marmorierte, feinfasrige Fleischqualität hervorzuheben sind. „CARINTHIA FULLBACK V469“, AT 442.969.469, geb. am 31. 12. 2019, ein „RAWBURN EL MACHO R117“-Sohn, ist ein sehr vielversprechender Vertreter dieser Rasse. GG: 52 kg | Gew-200: 306 kg (Tgz: 1.270 gr) | Gew-365: 624 kg (Tgz: 1.567 gr). Besitzer: Behringer Oliver, Dipl.-Päd., Winklern

Der Bericht gliedert sich in fünf Teile:

1 Durchschnittliche Herdenleistungen nach Rassen

Die durchschnittlichen Standardgewichte wie Geburtsgewichte, 200 und 365 Tageleistung sowie die errechneten Tageszunahmen der Nachkommen werden in dieser Liste angegeben.

2 Wiegedurchschnitte der Kontrollwiegungen

Es werden die absoluten Tagegewichte und Differenzen angegeben, des Weiteren auch die Entwicklungen der Tageszunahmen, bezogen auf die Rasse der Tiere. Diese Zahlen wurden im Laufe des Kontrolljahres erhoben und im Jahresbericht noch einmal dargestellt.

3 Durchschnittliche Nachkommenleistung

Alle Muttertiere, die im Kontrolljahr am Betrieb anwesend waren, werden mit der durchschnittlichen Nachkommensleistung dargestellt, unabhängig davon, auf welchem Betrieb die Nachkommensleistung erbracht wurde.

4 Übersicht über die erzielten Standardgewichte

Alle Tiere, die im Kontrolljahr auf der Betriebsstätte mindestens ein Standardgewicht (Geburtsgewicht, 200 und 365 Tagegewicht) erreicht haben, werden mit allen bisher erzielten Standardgewichten angedruckt. Die Standardgewichte, die auf der Betriebsstätte erbracht wurden, werden fett gedruckt.

Ergebnisse der Fleischleistungskontrolle 2020 nach Bundesländern

Bundesland	Geschlecht	Wiegungen	Geburtsgewicht		200-Tage-Gewicht			365-Tage-Gewicht		
			n	Gew.	n	Gew.	Tgzn	n	Gew.	Tgzn
Burgenland	M	626	234	38	244	258	1.110	121	396	977
	W	865	230	35	280	247	1.066	148	372	918
Kärnten	M	6.216	2.286	44	2.289	282	1.193	1.320	430	1.060
	W	6.655	2.135	41	2.211	259	1.091	1.625	380	927
Niederösterreich	M	6.021	2.345	42	1.955	265	1.118	1.195	411	1.013
	W	6.544	2.243	39	1.973	244	1.022	1.515	369	905
Oberösterreich	M	3.643	1.375	41	1.201	269	1.139	729	425	1.055
	W	3.809	1.227	38	1.187	247	1.043	895	378	928
Salzburg	M	2.908	1.310	42	979	264	1.113	413	380	929
	W	3.188	1.164	39	1.047	245	1.026	720	338	819
Steiermark	M	5.900	2.309	43	2.083	278	1.175	909	409	1.003
	W	6.759	2.149	40	2.208	253	1.063	1.600	370	904
Tirol	M	2.340	1.146	38	462	239	1.008	664	348	848
	W	2.439	1.047	36	475	222	930	783	329	800
Vorarlberg	M	591	167	41	150	262	1.101	213	380	929
	W	645	218	38	156	244	1.032	199	354	862
ÖSTERREICH	M	28.245	11.172	42	9.363	271	1.145	5.564	406	998
2020	W	30.904	10.413	39	9.537	249	1.048	7.485	365	892
2019	M	30.096	11.586	42	10.462	269	1.138	5.574	412	1.014
	W	32.371	10.681	39	10.413	249	1.045	7.798	365	891
2018	M	29.811	11.526	42	10.316	273	1.156	5.439	418	1.031
	W	32.333	10.667	39	10.225	250	1.053	7.549	368	900
2017	M	30.244	11.448	42	10.543	270	1.142	5.954	417	1.029
	W	33.325	10.561	39	10.606	249	1.048	7.985	366	896

5 Betriebsvergleich im Prüfjahr

Aus diesem Betriebsvergleich können wichtige Kerndaten der Betriebe wie Bestand der Muttertiere, Anteil der Muttertiere mit einer und fünf Abkalbungen, Anteil der Abgänge im Prüfjahr, das Erstkalbealter und das durchschnittliche Alter der Muttertiere entnommen werden.

Sehr wichtig für die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes ist die Fruchtbarkeit. Es werden die durchschnittliche Zwischenkalbezeit, der Anteil der Zwischenkalbezeiten von über 420 Tagen und die Abkalbequote angegeben. Die Nachzuchtleistungen geben Auskunft über die durchschnittlichen Standardgewichte der Nachkommen von Muttertieren über alle Rassen am Betrieb. Berücksichtigt werden alle Standardgewichte, die im Kontrolljahr auf dem Betrieb entstanden sind.

Ing. Roland Vallant

Umfang der Fleischleistungskontrolle 2020

Bundesland	Kontrollbetriebe	Kontrollkühe	Zuchtbetriebe
Burgenland	23	733	23
Kärnten	479	4.766	469
Niederösterr.	507	5.979	479
Oberösterr.	266	3.061	264
Salzburg	321	2.895	314
Steiermark	487	5.788	474
Tirol	632	3.586	625
Vorarlberg	152	911	149
ÖSTERREICH			
2020	2.867	27.719	2.797
2019	2.845	27.403	2.782
2018	2.839	27.560	2.769
2017	2.772	26.922	2.715

Ergebnisse der Fleischleistungskontrolle 2020 nach Rassen in Österreich

			Geburtsgewicht		200-Tage-Gewicht			365-Tage-Gewicht		
Rasse	Geschlecht	Wiegungen	n	Gew.	n	Gew.	Tgzn	n	Gew.	Tgzn
Angus	M	1.836	625	37	574	264	1.134	486	414	1.036
	W	1.995	659	35	591	245	1.048	474	368	911
Aubrac	M	300	81	37	112	242	1.033	96	367	911
	W	239	59	34	88	224	955	80	340	842
Blonde Aquitaine	M	672	219	46	215	285	1.195	176	473	1.169
	W	714	187	43	199	260	1.085	181	415	1.019
Original Braunvieh	M	48	13	41	19	242	1.008	7	341	822
	W	34	12	41	11	240	998	5	367	898
Charolais	M	2.031	738	47	676	291	1.222	506	473	1.168
	W	2.339	769	43	779	268	1.120	575	406	990
Dexter	M	116	51	21	30	146	625	24	241	603
	W	157	69	20	46	137	590	28	189	462
Ennstaler Bergschecken	M	217	82	41	72	251	1.057	40	352	856
	W	251	80	38	79	236	991	64	362	886
Fleckvieh Fleisch	M	3.362	1.340	43	1.191	304	1.305	580	464	1.152
	W	3.788	1.165	41	1.120	281	1.203	898	414	1.024
Galloway	M	220	71	33	56	223	948	57	311	753
	W	237	75	31	62	196	827	54	285	690
Grauvieh	M	950	414	39	202	259	1.096	292	350	852
	W	899	367	38	205	238	998	273	329	796
Kärntner Blondvieh	M	1.505	589	43	571	272	1.144	266	400	980
	W	1.503	503	40	536	242	1.013	387	352	854
Limousin	M	1.532	560	42	526	276	1.172	330	449	1.117
	W	1.682	516	40	526	255	1.077	445	399	985
Murbodner	M	5.280	2.072	43	1.924	273	1.149	794	407	996
	W	5.902	1.966	41	2.004	251	1.051	1.360	372	906
Pinzgauer	M	2.703	1.171	44	914	272	1.136	428	407	991
	W	3.059	1.032	42	974	251	1.045	757	350	842
Pustertaler Sprintzen	M	974	397	44	313	267	1.119	192	390	949
	W	1.145	367	41	346	241	999	300	346	835
Schot. Hochlandrind	M	881	319	31	238	188	784	247	257	620
	W	926	303	28	235	170	706	235	233	562
Shorthorn	M	15	6	41	6	345	1.520	3	606	1.541
	W	9	4	35	5	284	1.253	—	—	—
Tuxer	M	617	311	38	152	234	979	127	347	846
	W	712	273	36	166	214	890	231	307	744
Wagyu	M	367	134	30	111	191	806	92	299	739
	W	377	138	28	119	166	692	85	263	647
Weiß-blaue Belgier	M	75	27	44	25	289	1.217	21	469	1.158
	W	89	31	42	34	273	1.164	23	404	994

Mit Arbeitskreis Milchproduktion zum Erfolg

Kennzahlen sind die Grundlage für betriebliche Entscheidungen. Berater des AK Milch unterstützen Sie dabei, die daraus gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Von Dipl.-Ing. Peter Krištof,
Arbeitskreis Milchproduktion

Wissen Sie, wieviel Milch sie aus dem Grundfutter produzieren? Oder wie hoch ihr aktueller Kraftfutterverbrauch ist, und was kostet Sie das pro kg Milch? Wie hoch sind die Bestandesergänzungskosten oder die Tiergesundheitskosten pro Kuh und Jahr? Wenn Sie diese Fragen mit Nein beantworten, dann haben wir ein Angebot für Sie: Rufen Sie einfach beim Berater des Arbeitskreises Milchproduktion an! Gemeinsam mit Ihnen errechnen wir die wichtigsten produktionstechnischen und wirtschaftlichen Kennzahlen für Ihren Betrieb und helfen Ihnen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Die Beratung

Das Angebot der Arbeitskreisberatung gliedert sich in zwei Hauptteilbereiche: Einerseits werden in den Arbeitskreisen Daten auf Basis einzelbetrieblicher Aufzeichnungen in einer Teilkostenrechnung ausgewertet. Die erhaltenen produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen werden analysiert, untereinander verglichen, es werden Schwachstellen aufgezeigt und Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet. Andererseits wird – auf den Kennzahlen aufbauend und ergänzend – mit einem teilnehmerorientierten Weiterbildungsangebot das Ziel verfolgt, das Wissen und Können der Mitglieder zur Verbesserung der Rentabilität der Milchproduktion gesteigert. Die Arbeitskreise sind regional organisiert und bilden geschlossene Gruppen. Nach innen ist man offen, zwecks persönlichem Erfahrungsaustausch, und nach außen geschlossen, zwecks Vertraulichkeit. Zur Anregung des Erfahrungsaustausches werden für die Arbeitskreise Referenten aus Kärnten, Österreich und bei Bedarf auch aus dem Ausland organisiert. Durch die freiwillige Teilnahme an verschiedenen Zusatzangeboten, wie der Vollkostenrechnung und den Grundfutteranalysen, können Sie weitere fundierte Grundlagen für ihre betrieblichen Entscheidungen erhalten.

Die teilnehmenden Betriebe sind sehr unterschiedlich nach Wirtschaftsweise (Bio und konventionell), Bestandesgröße, Rasse, Erschwerniszone, Melksystem, Stallhaltungssystem und Fütterungssystem. Einzige Voraussetzung ist die Mitgliedschaft beim LKV, da Daten aus der Milchleistungsprüfung in die Auswertungen einfließen. Jeder Betrieb ist willkommen, und die Auswertungen zeigen: Mit jedem System kann man erfolgreich sein.

Für Biobetriebe mit der Low-Input-Strategie gibt es einen eigenen Arbeitskreis, in dem alle Betriebe aus Kärnten zusammengefasst sind. Gemeinsam mit dem Biozentrum Kärnten werden den Low-Input-Betrieben spezifische Weiterbildungen angeboten.

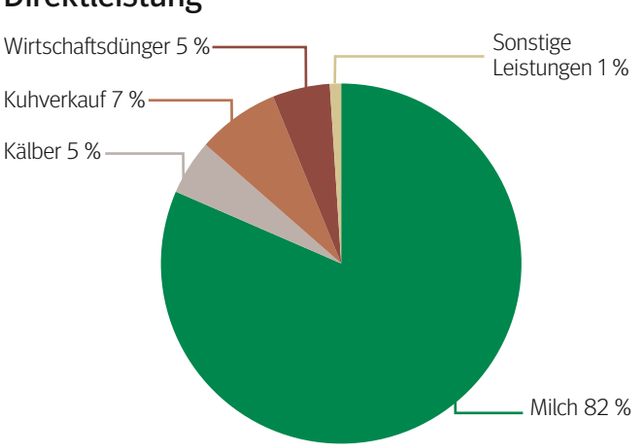
Berechnungen

Für jeden Betrieb ist es wichtig, sowohl die Erlös- als auch die Kostenstruktur zu kennen. Nur so kann es gelingen, an den richtigen Schrauben zu drehen und erfolgversprechende Entscheidungen zu treffen. Auf der Erlösseite ist es noch relativ einfach, den Überblick zu behalten, auf der Kostenseite wird dieses Unterfangen schon etwas umfangreicher. Die notwendigen Daten werden im AKM-Online erfasst. Da es sich dabei um eine Teilkostenrechnung handelt, werden nur die Direktleistungen und die Direktkosten des Betriebszweiges Milchproduktion erhoben. Die Differenz ist die Kennzahl „direktkostenfreie Leistung“. Die Kennzahlen der Teilkostenrechnung eignen sich gut für die Beurteilung der Produktionseffizienz und somit für Vergleiche mit anderen Betrieben. Es können so Reserven und Verbesserungsmöglichkeiten in der Milchproduktion aufgespürt werden.

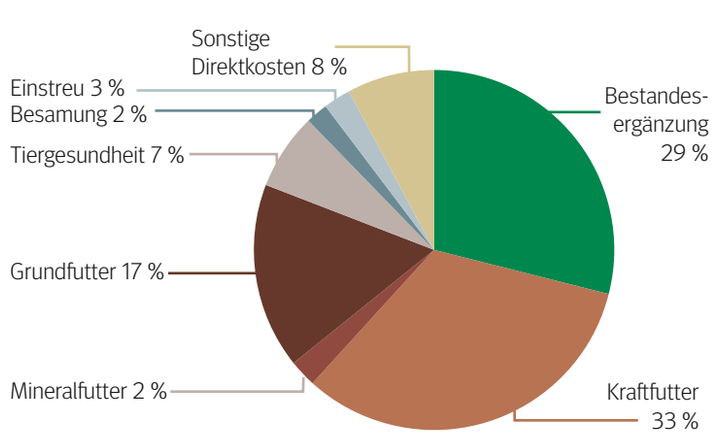
Kennzahlen

Als Maßstab für den betrieblichen Erfolg in der Milchviehhaltung wird die Kennzahl „di-

Direktleistung



Direktkosten



Zusammensetzung der Direktleistungen und Direktkosten konventioneller Arbeitskreisbetriebe, BMLRT 2020

Die exterieur- und leistungsstarke „COMO"-Tochter „ADORA", AT 076.168.668, geb. am 15. 09. 2017, aus dem Zuchtbetrieb Frank Adam verkörpert das Zuchtziel einer ausgeglichenen Wirtschaftskuh. HL 1: 10.297 – 3,74 – 3,19 – 714

Kuh „ANDORA" zeigt, dass ihr Bilderbucheuter mit korrekten Zitzen im AMS Melksystem perfekt funktioniert. Mit ihrer flachen Laktationskurve passt sie auch optimal in den modernen Milchviehstall.

rektkostenfreie Leistung pro Kuh" herangezogen. Diese Kennzahl spiegelt die laufenden Produktionskennzahlen gut wider. Der Durchschnitt der Arbeitskreisbetriebe wird dem besseren Viertel und dem schwächeren Viertel gegenübergestellt. Dadurch sehen die Betriebe auf einem Blick, ob sie bei den verschiedenen Kennzahlen gut liegen, oder ob Handlungsbedarf besteht.

Erfolgreiche Betriebe sind dadurch gekennzeichnet, dass das „Gesamtpaket" stimmt. Es gibt nicht die eine Kennzahl, die über Erfolg oder Misserfolg entscheidet, sondern es ist die Summe der gesetzten Maßnahmen, die den Betrieb gut und rund laufen lassen. Wie aus der nachfolgenden Tabelle hervorgeht, sind für eine wirtschaftliche Milchproduktion verschiedene Kennzahlen ausschlaggebend.

Das bessere Viertel produzierte einerseits eine höhere Milchmenge pro Kuh und hatte gleichzeitig aber auch eine höhere Lebensleistung, einen niedrigeren Anteil Bestandesergänzung und eine wesentlich höhere Grundfutterleistung als das schwächere Viertel. Weitere Kennzeichen erfolgreicher Betriebe sind: kürzere Zwischenkalbezeit, früheres Erstkalbealter, weniger Abgänge wegen Fruchtbarkeits- und Euterproblemen sowie höhere Erlöse für die verkauften Tiere.

Potenziale im Betrieb

Ist der erste Schritt, nämlich die Ermittlung der entscheidenden Kennzahlen, erst mal getan, profitieren Arbeitskreismitglieder vom direkten und offenen Vergleich untereinander. Dabei wird sehr rasch ersichtlich, in welchen Bereichen ihr Betrieb sehr gut unterwegs ist, aber eben auch, an welchen Schrauben es noch zu drehen gilt. In der Praxis sind die Unterschiede zwischen den Betrieben und somit auch das Optimierungspotenzial sehr groß.

Die Gründe für eine höhere Grundfutterleistung und einen geringeren Kraftfutterverbrauch sind vielfältig und reichen von der Zusammensetzung des Pflanzenbestands auf den Futterflächen über Schnittzeitpunkt, Gärverlauf und Futtervorlage bis hin zu Kraftfutterwahl, Kraftfutterzuteilung und Fressplatzgestaltung. Am Ende ergeben viele richtige Entscheidungen zusammen den großen Erfolg.

Horizontalvergleich konventionell wirtschaftender Arbeitskreis-Betriebe in Österreich, 2019

Kennzahl	Bessere 25 %	Durchschnitt	Schwächere 25%
Direktkostenfreie Leistung pro Kuh, €	2.753	2.232	1.656
Produzierte Milch je Kuh, kg	9.181	8.274	7.261
Lebensleistung der Schlacht- und Verlustkühe, kg	37.454	34.076	29.273
Anteil Bestandesergänzung, %	30	30	33
Erstkalbealter, Monate	27,3	28,2	29,6
Zwischenkalbezeit, Tage	386	391	399
Abgänge wegen Fruchtbarkeitsproblemen, %	23	26	29
Milch aus Grundfutter, kg ECM	5.999	5.405	4.650
Kraftfutterverbrauch je kg prod. Milch, kg	0,26	0,25	0,26
Erlös je verkaufter Zuchtkuh, €	1.831	1.765	1.682
Erlös je verkaufter Schlachtkuh, €	997	967	855

AKM-Online

Durch das Programm AKM-Online ist die Dateneingabe relativ einfach und übersichtlich. Es handelt sich um eine Internet-Anwendung mit passwortgeschütztem Zugang und ist nur Arbeitskreismitgliedern und ihren Beratern zugänglich. Es können nur jeweils die eigenen Daten eingesehen werden. Da auch LKV-Daten in die Auswertung einfließen, müssen Arbeitskreismitglieder auch LKV-Mitglieder sein. Die Auswertungen liefern viele Kennzahlen und Vergleichsmöglichkeiten.

Die der Auswertung zu Grunde liegenden Daten entstammen folgenden Quellen:

- Allgemeine Betriebsdaten
- Aufzeichnungen der Betriebe und ihre Molkereiabrechnungen
- RDV Daten

Der Zeitaufwand für die Dateneingabe liegt nach Erfahrungen von Betriebsführern in einer Größenordnung von ca. zwölf Stunden für das gesamte Wirtschaftsjahr.
Die Betriebszweigauswertung ist die Basis für die freiwillig aufbauende Vollkostenrechnung, die ebenfalls im AKM-Online durchgeführt wird. Unter fachkundiger Anleitung können Sie ihren Betrieb auf Vollkostenbasis durchleuchten. Die Vollkostenauswertung schafft noch eine bessere Grundlage für ihre betrieblichen Entscheidungen!

LK-Beratung
Wenn auch Sie vom Erfahrungsaustausch, von der Betriebszweigauswertung und der Weiterbildung profitieren wollen, dann informieren Sie sich einfach über das Angebot. Dipl.-Ing. Peter Krištof gibt Ihnen gerne Auskunft.

Kontakt:
peter.kristof@lk-kaernten.at,
Tel. 0463/58 50-15 12.

Auswertungen über die Zellzahl nach Rassen und Bundesländer

FLECKVIEH

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	265.214	259.269	286.327
Kärnten	**187.301**	**185.204**	**186.187**
NÖ	179.280	181.368	187.409
OÖ	197.980	202.369	204.952
Salzburg	157.988	157.595	160.039
Steiermark	177.109	175.057	175.673
Tirol	149.704	150.296	152.542
Vorarlberg	181.783	177.387	180.575
Alle	**181.901**	**183.332**	**186.467**

HOLSTEIN FRIESIAN

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	231.364	226.116	238.795
Kärnten	**232.240**	**232.577**	**240.893**
NÖ	225.418	229.656	242.850
OÖ	263.105	263.459	268.887
Salzburg	203.806	186.376	184.880
Steiermark	251.945	225.563	224.429
Tirol	196.070	198.002	191.200
Vorarlberg	217.340	224.038	227.838
Alle	**231.296**	**225.744**	**229.396**

BROWN SWISS

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	–	–	–
Kärnten	**221.714**	**215.442**	**221.659**
NÖ	207.879	225.771	244.495
OÖ	231.057	233.705	237.211
Salzburg	184.891	172.107	199.871
Steiermark	218.923	218.138	222.986
Tirol	183.327	187.354	188.613
Vorarlberg	192.243	198.677	203.431
Alle	**201.017**	**205.069**	**210.179**

PINZGAUER

LKV	2018	2019	2020
Burgenland	—	—	—
Kärnten	**246.195**	**245.076**	**271.973**
NÖ	195.883	220.671	191.143
OÖ	236.055	196.289	178.897
Salzburg	157.607	153.903	160.529
Steiermark	203.666	177.781	217.637
Tirol	163.373	154.995	145.989
Vorarlberg	197.359	253.619	229.408
Alle	**167.840**	**162.452**	**168.064**

Alle Rassen

Rasse	2018	2019	2020
Fleckvieh	181.901	183.332	186.467
Brown Swiss	201.017	205.069	210.179
Holstein Friesian	231.296	225.744	229.396
Pinzgauer	167.840	162.452	168.064
Gesamt	**189.015**	**190.439**	**193.945**

Zellzahl nach Betriebsgrößen (in 1000)

Kuhzahl	FV	BV	HF	PI
unter 5 Kühe	182,0	202,9	257,6	176,1
6–9 Kühe	160,3	197,4	207,8	159,7
10–19 Kühe	172,4	191,0	208,6	167,9
20–29 Kühe	175,0	199,8	212,5	156,8
30–50 Kühe	186,9	205,0	226,5	173,3
über 50 Kühe	212,9	251,4	249,1	225,5

Zellzahl nach Milchleistungsklassen (in 1000)

Leistung	FV	BV	HF	PI
unter 4.999	269,9	302,2	359,0	197,4
5.000–5.999	222,2	254,7	319,6	179,2
6.000–6.999	195,5	212,0	239,6	150,0
7.000–7.999	185,9	196,5	247,6	145,6
8.000–8.999	179,1	195,6	232,3	176,7
über 9.000	172,6	206,5	219,9	139,8

Wenn es um die Lebensleistungserfolge bei Braunviehkühen geht, ist der Betrieb Leopold, vlg. Nessler aus St. Stefan im Lavanttal ein „alter Bekannter". „HEMMA", AT 806.687.107, geb. am 28. 07. 2005, Vater „DOM", zeigt, dass unter anderem perfektes Betriebsmanagement Grundvoraussetzung für großartige Lebensleistung ist.
LL: 108.348 Milch kg – 4.327 Fett kg – 3.747 Eiweiß kg

Bezirksstatistik Kärnten 2020

Bezirk	Anzahl LKV-Betriebe	Kuhzahl Stück	Milch-leistung kg	Erstlings-leistung kg	Lebensleistung kg	Lebenslesitung der abg. K. (kg)	Zellzahl
Feldkirchen	92	25,6	7.666	6.797	22.278	30.261	212
Hermagor	119	16,6	7.737	6.774	22.974	30.516	186
Klagenfurt	8	29,7	8.145	7.392	20.921	29.045	237
Klagenfurt Land	62	18,7	6.611	6.043	23.168	27.124	236
St. Veit	174	26,3	7.822	6.990	23.037	30.079	227
Spittal	276	17,9	7.724	6.903	22.609	29.663	177
Villach	16	25,1	8.625	7.495	24.754	31.075	201
Villach Land	146	23,5	8.667	7.734	22.586	25.607	258
Völkermarkt	66	25,7	8.088	7.075	20.649	29.598	221
Wolfsberg	192	27,1	8.760	7.471	22.849	30.105	213

Ergebnisse der Milchleistungskontrolle 2020

					ALLE LAKTATIONEN							ERSTE LAKTATION					
Bundesland		**Be-triebe**	**Kühe**	**Vollab-schlüsse**	**Milch kg**	**Fett %**	**Fett kg**	**Eiweiß %**	**Eiweiß kg**	**Fett+ Eiweiß kg**	**Milch kg**	**Fett %**	**Fett kg**	**Eiweiß %**	**Eiweiß kg**	**Fett+ Eiweiß kg**
	2019	74	3.056	2.444	8.913	4,35	388	3,42	305	693	8.261	4,29	354	3,40	281	635
Burgenland	2020	70	3.035	2.395	9.044	4,33	391	3,41	309	700	8.295	4,29	356	3,39	281	637
	Abw.abs.	−4	−21	−49	131	−0,02	3	−0,01	4	7	34	0,00	2	−0,01	0	2
	Abw. %	−5,4	−0,7	−2,0	1,5	−0,50	1	−0,30	1,3	1	0,4	0,00	1	−0,30	0	0
	2019	1.173	27.327	22.908	7.777	4,15	323	3,40	264	587	7.101	4,11	292	3,40	241	533
KÄRNTEN	**2020**	**1.151**	**27.280**	**22.844**	**7.888**	**4,16**	**328**	**3,43**	**270**	**598**	**7.147**	**4,13**	**295**	**3,42**	**245**	**540**
	Abw.abs.	−22	−47	−64	111	0,01	5	0,03	6	11	46	0,02	3	0,02	4	7
	Abw. %	−1,9	−0,2	−0,3	1,4	0,20	2	0,90	2,3	2	0,6	0,50	1	0,60	2	1
	2019	3.184	85.921	73.556	8.043	4,14	333	3,39	273	606	7.350	4,13	303	3,37	247	550
Niederösterr.	2020	3.028	84.939	73.476	8.063	4,15	334	3,40	274	608	7.380	4,15	306	3,38	249	555
	Abw.abs.	−156	−982	−80	20	0,01	1	0,01	1	2	30	0,02	3	0,01	2	5
	Abw. %	−4,9	−1,1	−0,1	0,2	0,20	0	0,30	0,4	0	0,4	0,50	1	0,30	1	1
	2019	4.070	126.586	108.432	8.060	4,20	339	3,47	280	619	7.349	4,20	309	3,43	252	561
Oberösterr.	2020	3.971	127.742	108.931	8.185	4,22	345	3,47	284	629	7.475	4,21	315	3,44	257	572
	Abw.abs.	−99	1.156	499	125	0,02	6	0,00	4	10	126	0,01	6	0,01	5	11
	Abw. %	−2,4	0,9	0,5	1,6	0,50	2	0,00	1,4	2	1,7	0,20	2	0,30	2	2
	2019	2.022	39.173	32.226	7.165	3,99	286	3,31	237	523	6.388	3,97	254	3,31	211	465
Salzburg	2020	2.005	39.857	33.008	7.223	4,00	289	3,33	240	529	6.438	3,98	256	3,31	213	469
	Abw.abs.	−17	684	782	58	0,01	3	0,02	3	6	50	0,01	2	0,00	2	4
	Abw. %	−0,8	1,7	2,4	0,8	0,30	1	0,60	1,3	1	0,8	0,30	1	0,00	1	1
	2019	2.780	66.373	57.227	7.718	4,12	318	3,42	264	582	7.023	4,08	287	3,41	239	526
Steiermark	2020	2.698	65.903	56.825	7.939	4,14	329	3,45	274	603	7.191	4,11	296	3,43	246	542
	Abw.abs.	−82	−470	−402	221	0,02	11	0,03	10	21	168	0,03	9	0,02	7	16
	Abw. %	−2,9	−0,7	−0,7	2,9	0,50	3	0,90	3,8	4	2,4	0,70	3	0,60	3	3
	2019	4.749	56.072	44.787	7.220	4,08	294	3,39	245	539	6.638	4,06	270	3,39	225	495
Tirol	2020	4.648	56.032	44.635	7.326	4,07	298	3,41	249	547	6.760	4,06	274	3,41	231	505
	Abw.abs.	−101	−40	−152	106	−0,01	4	0,02	4	8	122	0,00	4	0,02	6	10
	Abw. %	−2,1	−0,1	−0,3	1,5	−0,20	1	0,60	1,6	1	1,8	0,00	1	0,60	3	2
	2019	1.205	22.984	18.697	7.795	4,03	314	3,44	268	582	7.101	3,98	283	3,43	244	527
Vorarlberg	2020	1.175	23.021	18.771	7.833	4,04	316	3,45	270	586	7.135	4,00	285	3,44	245	530
	Abw.abs.	−30	37	74	38	0,01	2	0,01	2	4	34	0,02	2	0,01	1	3
	Abw. %	−2,5	0,2	0,4	0,5	0,20	1	0,30	0,7	1	0,5	0,50	1	0,30	0	1
	2019	19.257	427.492	360.277	7.792	4,13	322	3,42	266	588	7.090	4,11	292	3,40	241	533
ÖSTERREICH	**2020**	**18.746**	**427.809**	**360.885**	**7.896**	**4,14**	**327**	**3,43**	**271**	**598**	**7.186**	**4,13**	**297**	**3,41**	**245**	**542**
	Abw.abs.	−511	317	608	104	0,01	5	0,01	5	10	96	0,02	5	0,01	4	9
	Abw. %	−2,7	0,1	0,2	1,3	0,20	2	0,30	1,9	2	1,4	0,50	2	0,30	2	2

Die „CHIEF"-Tochter „BRITTA", AT 112.205.869, geb. am 28. 08. 2018, aus dem Zuchtbetrieb Frank Adam in Paternion, ist eine sehr milchtypische, moderne Holstein-Kuh mit einem exzellenten Euter. Sie zählt zu den besten Erstlingskühen im Bundesland und überzeugt durch ihr fehlerfreies Exterieur. Einsatzleistung: 29,4 – 4,17 – 3,27

Eine sehr inhaltsstoffstarke Jungkuh ist „HONDURA", AT 084.072.768, geb. am 22. 08. 2017, eine „ZAUBER"-Tochter. Sie erzielte den Tageshöchstpreis der Jungkühe bei der Zuchtviehversteigerung im Februar in St. Donat.
HL 1: 8.196 – 4,24 – 3,82 – 661
Züchter: Fritzer Christof, Ferndorf. Besitzer: Jessenitschnig Claus, Moosburg

Die Kombination von enormer Kapazität und hervorragendem Milchcharakter ist Markenzeichen von „WENDY", AT 358.643.438, geb. am 01. 07. 2016, Vater „AG HOBBIT". Besitzer: Familie Petschar, Töplitsch

Mit Impfungen die

Sowohl aktive als auch passive Schutzimpfungen müssen immer in ein ganzes Bündel von Maßnahmen zur Verbesserung von Haltung und Management im Betrieb eingebettet sein.

Von Mag. Kurt Matschnigg
Beratung Tiergesundheit

In Zeiten knapper werdender Erlöse aus der Rinderhaltung ist es immens wichtig, aus der manchmal mühsam erzielten Trächtigkeit schlussendlich auch ein gesundes, gut entwickeltes Absetzkalb zu erzielen. Auf dem Weg dorthin hat das Kalb jedoch viele Hürden zu überstehen. Die Verlustquote liegt bei den Kälbern in Österreich im Schnitt bei etwa 14 %. Gute Betriebe schaffen es jedoch, die Verluste um die fünf Prozent zu halten.

Am meisten Kälberverluste gibt es bei der Geburt oder kurz danach. Um die Totgeburtenrate und die Verendungen innerhalb der ersten zwei Tage in den Griff zu kriegen, ist es notwendig bei der Zuchtauswahl neben Fleisch- bzw. Milchleistung auch auf gut entwickelte, optimal gestellte Beckenausprägung zu achten. Bei der Stierauswahl muss der Kalbeverlauf und die Totgeburtenrate der eingesetzten Besamungs- bzw. Deckstiere beachtet werden. Gegen Ende des zweiten Drittels der Laktation ist die Körperkondition der Kühe kritisch zu bewerten und die Fütterung gegebenenfalls anzupassen, damit die Kühe nicht zu fett zur Geburt kommen.

Die Einstallung in die Abkalbebox sollte bei Gruppenboxen etwa eine Woche, bei Einzelabkalbeboxen einen Tag vor der Geburt erfolgen, um den komplexen, von der Natur jedoch perfekt eingerichteten Geburtsvorgang möglichst ruhig und störungsfrei zu ermöglichen. Geburtsüberwachung muss sein – Geburtshilfe kann

Impfprozedere

Zur Impfung durch den Tierarzt kommen entweder stallspezifische Impfstoffe aus Erregerisolaten des eigenen Betriebes oder marktübliche, meist Mehrfachimpfstoffe gegen Rota/Corona und E. coli zum Einsatz. Beide Varianten können gute Wirkung zeigen. Teilweise sind die Durchfälle als Bestandsproblem zwar nicht weg, aber im Verlauf weniger dramatisch und somit beherrschbar. Egal ob die Kuh vor der Geburt ein- oder zweimal mit diesen Impfstoffen geimpft wird – entscheidend ist, dass der Kuh nach der letzten Impfung genügend Zeit bleibt, um die Antikörper noch rechtzeitig vor der Geburt aufzubauen. Das dauert in der Regel drei Wochen. Zu beachten ist auch, dass zwischen Impfung und Geburt nicht zu viel Zeit (über drei bis vier Monate) verstreicht, da sonst der Antikörperspiegel bis zur Geburt hin schon wieder sinkt.

Kälber schützen

Schnelle Aufnahme von möglichst viel und hochwertiger Biestmilch ist die beste Vorbeugung gegen Durchfälle. Matschnigg

nötig sein. Normalerweise sollten etwa zwei Stunden nach dem Blasensprung die beiden Fußspitzen sichtbar sein, bei Kalbinnen kann es evtl. etwas länger dauern. Wenn innerhalb von ein bis zwei Stunden die Wehen aufhören, ohne dass die Fußspitzen sichtbar werden, ist das ein Zeichen dafür, dass mit Lage oder Stellung des Kalbes etwas nicht stimmt. Innerhalb von zwei Stunden ab Sichtbarwerden der Füßchen sollte der Geburtsvorgang weitergegangen sein, sonst sollte auch kontrolliert werden. Wenn notwendig, dann die Geburtshilfe jedenfalls rechtzeitig, sauber und mit Verstand durchführen und die natürlichen Abläufe beachten sowie unterstützen! Eine Geburt kann nur bei vollkommen geöffnetem Muttermund erfolgen. Sollte beim untersuchenden Eingriff so etwas wie ein begrenzender, elastischer Ring im Bereich von Kopf bis Schulter des Kalbes gespürt werden, ist der Geburtskanal noch nicht genug aufgeweitet, und ein Auszug würde Schaden bei Kuh und/oder Kalb anrichten. Zughilfe sollte immer die massive Kraft der Bauchpresse unterstützen.

Schlechte Geburtsvorbereitungen, Schwergeburten bzw. Geburtsstress verursachen nicht nur erhöhte Totgeburtenraten, sondern ziehen eine Menge von Problemen nach sich, wie z. B. verspätete Biestmilchaufnahme, geringere Vitalität, erhöhte Krankheitsanfälligkeit und schlechtere Jugendentwicklung der Kälber.

Die Ernährung und Entwicklung eines Kalbes in den ersten Lebenswochen wirkt sich nicht nur auf die Gesundheit und Leistungsentwicklung des heranwachsenden, sondern sogar des erwachsenen Tieres aus! Unter dem Begriff „metabolische Programmierung“ wird diese lebenslängliche Prägung in Fachartikeln beschrieben.

„Wunderwirkstoff aus dem Euter“

Den Grundstock für einen guten Start ins Leben bildet die ausreichende Versorgung des Kalbes mit inhaltsreicher Biestmilch. Es gibt keinen besseren und zugleich billigeren Impfstoff für das Kalb zu kaufen als die Biestmilch einer gesunden Kuh. Ihr Immunsystem hat sich bereits einige Zeit mit den speziellen Krankheitserregern des Stalles auseinandergesetzt. Biestmilch ist sozusagen ein „Designer-Impfstoff“, mit einer hochkonzentrierten Ladung an Vitaminen, Mineralien, Fett und eben speziellen Antikörpern.

Voraussetzung für die optimale Bildung diese „Wunderwirkstoffes aus dem Euter“ sind eine gut abgestimmte Vorbereitungsfütterung, intakte Pansen- bzw. Allgemeingesundheit, nicht zu knappe Trockenstehzeit und kein Milchrinnen oder vorzeitiges Ansaugen vor der Geburt.

Die in den USA verbreitete standardmäßige Eingabe von Biestmilch mittels Drencher in den ersten Lebensstunden wird bei uns nur bei absolut saufunwilligen bzw. bei Kälbern ohne Schluckreflex angewendet. Für Notfälle – Tod der Kuh, Milchlosigkeit etc. – ist es sinnvoll, Biestmilchreserven in Ein- bis Zwei-Liter-PET-Flaschen einzufrieren und bei Bedarf schonend im Wasserbad bei maximal 42 Grad Celsius aufzutauen. Solche Reserven sollten vom Erstgemelk mittelalter Kühe genommen werden und sind maximal ein Jahr in der Kühltruhe haltbar.

Die Antikörper der Biestmilch sind für das Kalb in den ersten Lebenswochen der wirksamste und auch teilweise einzige Schutz gegen die im jeweiligen Stall vorkommenden Stämme der Rota-/Coronaviren bzw. E.-coli-Bakterien. Reicht in einzelnen Betrieben die Antikörperhöhe oder -qualität der Biestmilch der Kälberkühe nicht aus, besteht auch die Möglichkeit dies mittels Impfung der Kühe aufzubessern. Vor Beginn einer solchen Mutterschutzimpfung muss bei einer repräsentativen Anzahl von erkrankten Kälbern der Erregernachweis mittels Schnelltests durch den Tierarzt oder durch spezialisierte Untersuchungslabore einwandfrei gelingen.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass Impfungen für viele Betriebe mit massivem Durchfallgeschehen eine sinnvolle Maßnahme sein können. Zuvor muss jedoch eine verlässliche Diagnose gestellt werden, welche Erreger am Durchfallgeschehen beteiligt sind – nicht gegen jeden Erreger gibt es eine Impfung bzw. die gleiche Therapie.

Sowohl aktive als auch passive Schutzimpfungen müssen immer eingebettet sein in ein ganzes Bündel von Maßnahmen zur Verbesserung von Haltung und Management im Betrieb.

Qualität der Biestmilch

Die Qualität der Biestmilch hängt von vielen Faktoren ab und kann mit einer Senkspindel oder noch besser mittels Refraktometer bestimmt werden. Die Farbe der Biestmilch sagt nicht alles aus – gute, gehaltvolle Biestmilch ist jedenfalls richtig „klebrig“. Hat die Kuh eine Biestmilch mit zu geringem Antikörpergehalt, so erreicht das Kalb selbst bei Aufnahme großer Mengen keinen ausreichend schützenden Blutantikörperspiegel! Gibt es in einem Betrieb trotz guter Biestmilchaufnahme trotzdem immer wieder Probleme mit Durchfallerkrankungen, dann ist beim Kalb auch eine Blutuntersuchung auf den Antikörperspiegel möglich. Den höchsten Gehalt an Antikörpern hat das Erstgemelk – bereits nach zwölf Stunden sinkt der Antikörpergehalt um 50 Prozent! Ebenso sinkt die Aufnahmekapazität für Antikörper im Darm des Neugeborenen bereits nach dem ersten Tag sehr stark. Das Kalb sollte deshalb innerhalb der ersten drei Lebensstunden zwei bis drei Liter und während der ersten sieben Stunden etwa vier Liter getrunken haben. In der Mutterkuhhaltung bzw. wenn das Kalb nach der Geburt bei der Kuh bleibt, ist die Annahme der Zitzen und das anständige Trinken zu überwachen. Das Euter bzw. die Zitzen sollten kontrolliert werden, ob sie sauber und gesund sind. Ein Übersaufen mit Biestmilch ist praktisch auszuschließen und braucht deshalb auch nicht durch Tränkepläne beschränkt werden.

Schwergeburten 2020 Kärnten in %

Als Merkmal für den Kalbeverlauf wird eine 5-stufige Skala verwendet.
1: Leichtbeburt (keine Geburtshilfe erforderlich)
2: Normalgeburt (Geburtshilfe von einer Person erforderlich)
3: Schwergeburt (Gbh von mehr als 1 Person oder mech. Geburtshelfer)
4: Kaiserschnitt
5: Embryotomie (Zerstückeln des Kalbes)

Rasse	2018 in %	2019 in %	2020 in %
Fleckvieh	3,3	2,4	2,1
Brown Swiss	3,8	2,5	3,0
Holstein Friesian	3,6	2,8	2,2
Pinzgauer	5,7	4,9	3,4
Montbeliarde	1,6	6,2	2,6
Alle Rassen	**3,5**	**2,6**	**2,3**

Totgeburten 2020 in Kärnten in %

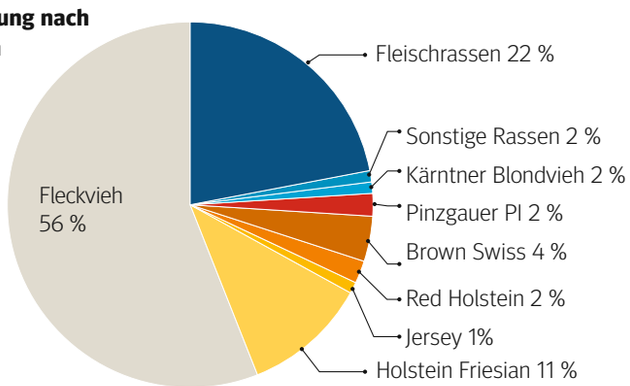
Die Totgeburtenrate ist das Merkmal ob ein Kalb tot geboren wurde oder innerhalb von 48 Stunden nach der Geburt verendet ist.

Rasse	2018 in %	2019 in %	2020 in %
Fleckvieh	5,5	5,1	5,1
Brown Swiss	7,0	6,9	7,5
Holstein Friesian	8,9	8,7	7,7
Pinzgauer	4,6	4,9	5,3
Montbeliarde	10,9	14,8	7,7
Alle Rassen	**6,5**	**6,3**	**6,0**

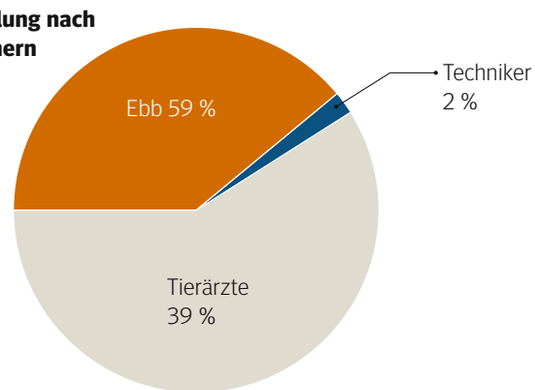
Rinderbesamung In Kärnten 2020

Auslieferung von Rindertiefgefriersperma an Besamer in Kärnten:

Verteilung nach Rassen



Verteilung nach Besamern



Wasser füllt den

In der Rinderfütterung ist die optimale Füllung des Pansens eine wichtige Größe, um eine gute Futteraufnahme zu erreichen. Eine Versorgung mit sauberer Flüssigkeit ist entscheidend.

Von Ing. Wolfgang Stromberger
Fütterungsberater

Während dem Wiederkauen liegt das Futter mehrere Stunden bis Tage in den Vormägen. Neben der Nährstoff- und Faserzufuhr benötigen die Pansenbakterien für ihre Gärtätigkeit ausreichend Flüssigkeit. Bei Temperaturen von 39 bis 40 °C, einer konstanten Nährstoffzufuhr durch laufende Durchmischung und einem Wassergehalt von 86 % können sie ihre höchste Leistung erbringen. Ein rascher Abbau und somit eine hohe Futteraufnahme hängt somit unmittelbar mit einer ausreichenden Wasserversorgung zusammen. Dies ist umso wichtiger, je mehr trockenmassereiche Futtermittel wie Kraftfutter, Heu oder Anwelksilage aufgenommen werden.

Milchkühe mit höchstem Wasserbedarf

Der Wasserbedarf richtet sich in erster Linie nach der Milchleistung, der Außentemperatur und dem Wassergehalt des Futters. Wie aus Tabelle 1 ersichtlich ist, erreichen Spitzenmilchkühe auch bei niedrigen Temperaturen eine Wasseraufnahme von etwa 100 Liter pro Tag. Aber auch der Bedarf der trockenstehenden Kühe oder Kalbinnen mit knapp 50 Liter ist nicht zu unterschätzen.

Grundsätzlich sollte den Tieren sauberes Tränkewasser zur freien Aufnahme jederzeit zur Verfügung stehen. Eine Kuh säuft durchschnittlich fünf bis acht l/min, es können aber auch bis zu 25 l/min sein, wenn sie in tiefen Zügen von einer freien Wasseroberfläche trinken kann. Wenn möglich sind deshalb Trogtränken zu bevorzugen. In der Anbindehaltung kann dieses Bedürfnis am ehesten über Schalentränken mit einem ausreichenden Nachfluss von mind. 20 l/min gedeckt werden. In der Laufstallhaltung sind möglichst kurze Wege anzustreben und Tränkeeinrichtungen tiergerecht zu gestalten. Den höchsten Bedarf haben Kühe nach dem Melken und Fressen. Eine Tränke sollte deshalb unmittelbar nach dem Melkstand und in Reichweite des Fressplatzes (max. 15 Meter) angebracht sein. Für die melkenden Kühe sollten mindestens zwei Tränken vorhanden sein, wobei zumindest eine Trogtränke mit zehn Centimer Troglänge je Kuh und maximal 25 Kühen empfohlen

Wasseraufnahme von Milchkühen in Liter/Tag

Milchleistung	Umgebungstemparatur		
	5 °C	15 °C	28 °C
Trocken	43	58	78
15 kg	62	77	97
30 kg	76	92	112
45 kg	96	112	132

Quelle: Dr. Schuster, Grub (nach Beede 1992 und Meyer 2002)

Magen

wird. Um auch rangniedrigeren Tieren den Zugang zu sichern, sind Sackgassen zu vermeiden und zwei Wasserstellen je abgetrennter Gruppe (Trockensteher) einzuplanen.

Unabhängig vom vorhandenen System sollten die Tränkeeinrichtungen immer sauber sein und täglich auf Verschmutzungen kontrolliert werden. Zu einer sicheren Wassernachlieferung gehört auch ein angepasster Frostschutz der Leitungen und Tränkeeinrichtungen. Je weniger Ausweichmöglichkeiten die Kuh hat, desto öfter muss routinemäßig gereinigt werden. Einzeltränken erfordern eine tägliche Reinigung, große Wassertröge sollten bei entsprechender Kontrolle einmal wöchentlich entleert und gereinigt werden.

Wasserqualität und Wassertemperatur

Da Rinder einen feinen Geruchssinn haben, reagieren sie sofort auf Verunreinigungen. Das Wasser muss deshalb sauber, frei von Fäulnisstoffen, Kot, Harn, Parasiten und industriellen Verunreinigungen sein. Für Tränkewasser gibt es keine Grenzwerte, jedoch Orientierungswerte für einen unbedenklichen Einsatz. Neben anderen Parametern dürfen vor allem keine krankmachenden Keime wie z. B. Escherichia coli oder andere coliforme Keime enthalten sein. Erhöhte Werte weisen meist auf Verunreinigungen aus Oberflächen- oder Abwasser hin und bedürfen einer raschen Fehlersuche und Sanierung der Versorgungsanlage.

Die Frage der Wassertemperatur wurde schon oft diskutiert und in der bayrischen Landesanstalt in Grub auch untersucht. Das Wasser sollte demzufolge nicht zu kalt sein, die optimale Temperatur liegt zwischen 8 und 12 °C. Angewärmtes Wasser über 16 °C wurde von den Kühen im Versuch zwar schneller aufgenommen als kaltes Wasser mit 5 °C, die Gesamtaufnahme stieg jedoch nicht an. Dadurch ergab sich auch kein Effekt auf die Futteraufnahme und Milchleistung.

Gravierende Auswirkungen auf das Fressverhalten hat hingegen ein Totalausfall der Tränke, wie Erfahrungen aus der Versuchsstation Futterkamp der LK Schleswig-Holstein zeigen. Demnach hatte eine Gruppe von Kühen aufgrund einer defekten Tränke über einen Zeitraum von 14 Stunden keinen Zugang zum Wasser. Nach der eingeschränkten Wasseraufnahme wurde eine um bis zu 9 % reduzierte Aufnahme an Futtertrockenmasse sowie ein Milchleistungsrückgang festgestellt.

Kühe bevorzugen Trogtränken mit einer freien Wasseroberfläche, wichtig ist eine regelmäßige Reinigung. Stromberger

Tränke nach der Kalbung

Mit der Abkalbung verlieren Kühe große Mengen an Flüssigkeit, wodurch der Wasserbedarf sprunghaft ansteigt. Neben verschiedensten Kalbetrunk–Präparaten erreicht man in einfacher Form auch mit dem Angebot von 20 bis 50 Liter warmem Wasser einen optimalen Flüssigkeitsausgleich. Durch die rasche Pansenfüllung kann die Gefahr einer Labmagenverlagerung verhindert werden.

Checkliste Wasserversorgung

	ja	teilweise	nein
Alle Kühe mit freien Zugang zur Tränke			
Mind. 2 Tränker für melkende Kühe			
Mind. 1 Trogtränke/25 Kühe			
Lineare Wasserfläche je Kuh mind. 10 cm			
Können alle Kühe nach dem Melken saufen?			
Tränke im Melkstand?			
Herrscht Ruhe bei den Tränken?			
Schalentränker Nachfluss mind. 20 l /min			
Wasserspiegelhöhe über Stand: 60–80 cm			
Tränker sind sauber			
Tränker reinigen mind. 1 mal/Tag			

lk Landwirtschaftskammer Kärnten

VERTRETUNG
BERATUNG
FÖRDERUNG
SERVICE
www.ktn.lko.at

Kuh im Fokus, Herde im Blick

Herdenmanagement ist die aktive, tägliche und allumfassende Betreuung einer Milchviehherde. Ein funktionierendes System eröffnet den Weg zum Erfolg. Die LK Kärnten unterstützt dabei.

Von Dipl.-Ing. Bernhard Prunner,
Beratung Tierzucht

Es ist die Herausforderung, auf dem genetischen Fundament der Herde sowohl die Gesundheit als auch die tierische Gesamtleistung durch Optimierung der Haltungsform zu verbessern. Mit steigender Herdengröße und steigender Milchleistung nehmen die Anforderungen an den Betriebsleiter sowie an das Herdenmanagement stetig zu. Arbeitsprozesse, die in den Tagesablauf sachgerecht integriert werden müssen, machen ein gutes Management unabdingbar. Das oberste Ziel ist die Gesunderhaltung der Herde!

Der Landeskontrollverband bereitet mit der Leistungsprüfung das Fundament der Wirtschaftlichkeit in der Milchproduktion und bildet den Gesundheitsstatus hinsichtlich Stoffwechsel, Eutergesundheit und Fruchtbarkeit der Herde ab. Durch die richtige Interpretation der Daten können die Gesundheit, das Wohlbefinden der Herde und die Optimierung der Leistung sichergestellt werden. Ein funktionierendes und im Betrieb implementiertes Herdenmanagementsystem eröffnet den Weg für eine erfolgreiche und wirtschaftliche Milchviehhaltung. Die LK Kärnten hilft und unterstützt Sie auf diesem Weg! Das neue Beratungsangebot Herdenmanagement – Pro Kuh steht für kompetente, praxis- und lösungsorientierte Beratung in allen grundlegenden Fragen zum Herdenmanagement (siehe Infobox).

Rassenvielfalt bei Familie Lexer in Liesing im Lesachtal.

Abbildung	Pansennote	Beurteilung	Einordnung	Auszählung
	1	Tief eingefallene Hungergrube, rechteckig, mehr als eine Handbreit tief. Haut liegt unterhalb der Querfortsätzen an. Hautfalte verläuft vom Hüfthöcker senkrecht nach unten.	Wenig bis keine Futteraufnahme	
	2	Eingefallene Hungergrube, dreieckig, noch eine Handbreit tief. Haut liegt unterhalb der Querfortsätze an. Hautfalte verläuft vom Hüfthöcker schräg nach vorne zum Rippenbogen.	Ungenügende Futteraufnahme	
	3	Hungergrube noch sichtbar. Haut über den Querfortsätzen verläuft eine Handbreit weit nach unten und biegt dann nach außen. Die Hautfalte vor dem Hüfthöcker ist nicht mehr sichtbar.	Ausreichende Futteraufnahme für laktierende Kühe	
	4	Es ist keine Hungergrube sichtbar. Die Haut über den Querfortsätzen biegt sich direkt nach außen.	Ausreichende Futteraufnahme zum Ende der Laktation und für Trockensteher	
	5	Es ist keine Hungergrube, sowie Querfortsätze mehr sichtbar. Es ist kein Übergang mehr von Flanke zur Rippe zuerkennen. Die Bauchhaut ist rund gespannt.	Ausreichende Futteraufnahme für Trockensteher	

(Nach D. Zaaijer, W.D.J. Kremer, J.P.T.M. Noordhuizen, 2003, zitiert bei J. Huisen, 2004; Bilder T. Engelhard und J. Huisen)

In der Abbildung ist das Beurteilungsschema des Pansenfüllstand nach Zaaijer et al. dargestellt. Im Zuge der Beurteilung der Hungergrube bzw. der Futteraufnahme ist zwischen laktierenden Kühen und Trockenstehern zu unterscheiden. Der Idealfall für Laktierende ist je nach Laktationsstadium die Pansennote 3–4, wobei das Optimum bei Trockensteher tendenziell im Bereich der Pansennote 4–5 anzusiedeln ist.

Kuhsignale erkennen

Die Tierbeobachtung zählt zu den wichtigsten Arbeiten und Aufgabenbereichen auf einem Milchviehbetrieb. Durch intensive Beobachtung des Habitus, der Verhaltensweise, der Veränderung der Körperkondition oder beispielsweise auch der Hungergrube lässt sich das Wohlbefinden der Tiere beurteilen, und es lassen sich Rückschlüsse auf etwaiges Unwohlsein schließen.

Im Zuge der Herdenmanagementberatung werden Kuhsignale mit einem digitalen Bewertungsinstrument systematisch erfasst und objektiv bewertet. Auf Basis der Erfassung von tierbezogenen Kriterien und Indikatoren in Bezug auf Verhalten und Habitus können Schwachstellen in Haltung und Management gezielt erkannt werden. In jeder Milchkuhhaltung gibt es Potenziale für Verbesserungen. Durch eine objektive und systematische Erfassung von tierbezogenen Merkmale können im Rahmen der Herdenmanagementberatung wichtige Ansätze zur Optimierung herausgearbeitet werden. Schwachstellen und Potenziale werden schneller erkannt und damit effektive Lösungen für den Betrieb gefunden.

Sind die Kühe satt?

Die Hungergrube bei Milchkühen wird auch als Warndreieck bezeichnet. Sie repräsentiert den aktuellen Füllungsgrad des Pansens und signalisiert das Fressverhalten der letzten sechs Stunden. Fressen die Kühe nach dem Kalben nicht genug, kann es zu Problemen während der ganzen Frühlaktation kommen. Einer der wichtigsten Punkte im ersten Laktationsdrittel ist neben der bedarfsgerechten Energieversorgung die ausreichende Futteraufnahme. Ob diese kurzfristig auf einem ausreichenden Niveau liegt, wird anhand der Füllung der Hungergrube sichtbar (Beurteilungsschema Pansenfüllstand nach Zaaijer et al.).

Die Folgen der geringeren Futter- und Energieaufnahmen bei Kühen mit einer schlechten Pansenfüllung zeigen sich auch

Eine großrahmige, ausgeglichene und exterieurstarke Lebensleistungskuh ist „SAPHIRA“, AT 308.208.719, geb. am 09. 11. 2011, Vater „GERARD“. Sie ist die erste Tochter der weltbekannten Kuh „NELLY“ und präsentiert sich mit einer Lebensleitung von über 110.000 kg Milch in Bestform. Besitzer: Familie Gasser, Feistritz/Drau

in der Körperkondition. Auch das Risiko für Stoffwechselbelastungen (Ketosen) ist erhöht, und die Milchleistung sinkt.

Tipps bei leerer Hungergrube

Wenn Einzeltiere in den ersten Tagen nach der Abkalbung oder in der Hochleistungsphase einen zu niedrigen Pansenfüllstand aufzeigen, sind folgende Maßnahmen einzuleiten:

1 | Kuh intensiv beobachten
2 | regelmäßig Fieber messen
3 | Haarkleid, Körperkondition und LKV-Daten kontrollieren
4 | evtl. zusätzliche Energie verabreichen (Glukose)
5 | bei Bedarf: Kuh dem Tierarzt vorstellen

Spitzenjungrinder von heute sind die Kühe von morgen. Dies verkörpert „ANIE“, AT 931.495.929, geb. am 17. 07. 2016, eine „VELTINS“-Tochter. Sie ist mittlerweile eine der besten Exterieurkühe in Kärnten. HL 2: 4.751 – 5,31 – 4,25 – 454. Vorführer: Straßer Raphael, Himmelberg Besitzer: Hecher Thomas, Bad Bleiberg

Das neue Beratungsangebot „Herdenmanagementberatung PRO KUH“ steht ab sofort interessierten Milchviehbetrieben zur Verfügung.

Herdenmanagement PRO KUH

- Kuhsignale – digitale Schwachstellenanalyse für den Milchviehstall, Beurteilung der Stallverhältnisse und des Kuhkomforts
- Fitnesscheck – Beurteilung der Körperkondition, der Klauengesundheit, der Stoffwechselsituation, der Fruchtbarkeit sowie der Eutergesundheit
- LKV Daten – Analyse der Milchleistungsprüfung und Fruchtbarkeitsdaten zur Optimierung von Leistung, Gesundheit und Fruchtbarkeit
- Beratung bei Fragen der Automatisierung – Melk- bzw. Fütterungsroboter sowie Sensortechnik
- Optibull Anpaarungsplan – Analyse der Leistungsdaten und des Exterieurs, Definition betriebsindividueller Zuchtziele – Erstellung Anpaarungsplan
- Effizienzcheck – Analyse produktionstechnischer Kennzahlen, Erhebung der Erlös- und Kostenstruktur, Aufzeigen von Optimierungs- und Verbesserungspotenzialen
- Ausgestattet mit den grundlegenden Informationen zum Herdenmanagement können Sie die bestehenden Strukturen optimieren und die nächsten Schritte in der Planung Ihres Betriebserfolgs einleiten!

Zukunftsfit mit Arbeitskreis Mutterkuhhaltung

Von Dipl.-Ing. Patrick Gregoritsch,
Arbeitskreis Mutterkuhhaltung

Mitglieder haben die Möglichkeit, den Austausch in der Gruppe und Synergieeffekte zu nutzen, um Potenziale auszuschöpfen. Außerdem wird eine Betriebszweigauswertung angeboten.

Die Herausforderungen, denen sich die Mutterkuhbetriebe stellen müssen, sind vielseitig und reichen von ökonomischen (z. B. Wirtschaftlichkeit) über ökologische (z. B. Klimawandel) bis hin zu sozialen Themen (z. B. Hofnachfolge). Zur positiven Bewältigung dieser Aufgaben stehen den Betrieben in der heutigen Zeit viele Möglichkeiten zur Verfügung. So können über Weiterbildungsveranstaltungen, Beratungen, Fachzeitschriften oder das Internet Informationen beschafft und Rat eingeholt werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Erfahrungsaustausch unter Kollegen, um gemeinsam aus Fehlern zu lernen. Das Programm des Arbeitskreis Mutterkuhhaltung deckt eine Vielzahl dieser Möglichkeiten ab, wobei den Mitgliedern vor allem der Austausch in der Gruppe mit Berufskollegen sehr wichtig ist, um sich gemeinsam den Herausforderungen zu stellen. Neben dem Erfahrungsaustausch ist die Betriebszweigauswertung ein Kernpunkt im Arbeitskreis und dient als Instrument zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit in der Mutterkuhhaltung auf dem Betrieb.

Vorteile für Mitglieder

- Betriebszweigauswertung (biologische und ökonomische Kennzahlen)
- Auswertungsprogramm
- Jährlicher Betriebscheck
- Arbeitskreistreffen mit Fachreferentinnen und Fachreferenten
- Erfahrungsaustausch mit Kollegen
- Betriebsbesichtigungen
- 80 % Förderung der Futtermittelunter-suchungskosten

LK-Beratung

Die Arbeitskreisberatung Mutterkuhhaltung bietet den Mitgliedern ein breites Angebot aus dem sie schöpfen können, um die Herausforderungen der heutigen Zeit aktiv und positiv zu bewältigen. Der Informationsfluss und der Erfahrungsaustausch in der Gruppe dienen als optimale Unterstützung um die gesetzten Ziele zu erreichen!

Kontakt: Dipl.-Ing. Patrick Gregoritsch, Tel. 0463/ 58 50-15 09, E-Mail patrick.gregoritsch@lk-kaernten.at

Die sehr gut ausgeprägten Muskelpartien und die Tageszunahmen dokumentieren das Leistungspotenzial von Fleckvieh-Fleisch. Die „WAGUT“-Tochter „ANTONIA“, AT 909.878.519, geb. am 22. 11. 2012, mit ihrem Kalb „HAMLET“, AT 798.709.469, geb. am 27. 09. 2020, Vater „HARON“, sind eine Augenweide für jeden Züchter. „ANTONIA“ GG: 37 kg | Gew-200: 318 kg (Tgz: 1.565 gr) | Gew-365: 402 kg (Tgz: 1.000 gr). „HAMLET“ GG: 31 kg. Besitzer: Ratz Raimund, Ing., Viktring

Durch das Erfassen der betriebseigenen Kosten und Leistungen sowie den Vergleich des eigenen Ergebnisses mit anderen Betrieben lassen sich bei den Auswertungsveranstaltungen oder beim Betriebscheck gezielt betriebliche Verbesserungsmöglichkeiten herleiten.

Wissen aufbauen

Aufbauend auf diesen gewonnenen Erkenntnissen und den Wünschen der Mitglieder wird das Weiterbildungsangebot im Arbeitskreis abgestimmt. Die Inhalte der Arbeitskreisveranstaltungen sind breit gefächert und reichen von Themen zur Produktion (Tiergesundheit, Haltung, Fütterung, Vermarktung etc.) bis hin zur Stärkung der unternehmerischen Fähigkeiten sowie der persönlichen und sozialen Kompetenz. Je nach Themenbereich finden die Treffen auch in Kombination mit Betriebsbesichtigungen statt, welche einen optimalen praktischen Bezug ermöglichen und bei den Mitgliedern sehr gefragt sind.

Die Arbeitskreisberatung Mutterkuhhaltung ist in fünf regionalen Arbeitskreisen (Spittal, Gailtal, Raum Villach und Feldkirchen, Mittelkärnten, Unterkärnten) und einem rassespezifischen Arbeitskreis (Pinzgauer-Fleisch) organisiert. Diese Aufteilung bietet den Vorteil, dass in Kleingruppen lokale bzw. rassebedingte Produktionsanforderungen und auch Anregungen der Mitglieder bei Arbeitskreistreffen behandelt werden können.

Angebot für Fleischrinderzüchter

Der Arbeitskreis Pinzgauer-Fleisch ist ein Beispiel, dass auch Fleischrinderzüchter vom Angebot der Arbeitskreisberatung profitieren können, um gemeinsam die züchterischen Anforderungen entschlossen aufzugreifen. Die Realisierung der Zuchtstrategie bzw. der Zuchtziele durch gezielte Selektion steht dabei im Fokus, dafür kann die Genotypisierung ein effizientes Hilfsmittel darstellen. Im Sinne der Züchtung darf nicht außer Acht gelassen werden, dass der Zuchtfortschritt auch in die Produktionsstufe übertragen werden soll. Zur Stärkung sowohl der eigenen Absatzwege als auch jener der „produzierenden“ Betriebe muss die Fleischrinderzucht die aktuellen und möglichen zukünftigen Anforderungen an die Mutterkuhhaltung in die Arbeit mit aufnehmen.
Der Arbeitskreis bietet dabei die Möglichkeit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch zwischen den Züchtern und mit Betrieben der Produktionsstufe. Bei dieser Zusammenarbeit entstehen Synergieeffekte, von denen alle Beteiligten profitieren können! Neben dem Arbeitskreis Pinzgauer-Fleisch können bei Interesse auch weitere rassespezifische Arbeitskreise (Fleckvieh-Fleisch, Charolais, Kärntner Blondvieh, ...) gebildet werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND KÄRNTEN

Die Rasse Schottisches Hochlandrind, eine Fleischrasse für die extensive Haltungsform, zeichnet sich durch seine Robustheit und Anspruchslosigkeit aus. Ein sehr typvoller Zuchtstier dieser Rasse ist „CHATO“, AT 331.532.322, geb. am 06. 05. 2014, ein „HCR COSMO“-Sohn. GG: 32 kg | Gew-200: 317 kg (Tgz: 1.425 gr) | Gew-365: 469 kg (Tgz: 1.1197 gr). Besitzer: Rappitsch Ferdinand, Ettendorf

Ziel des Generhaltungsprogrammes beim Kärntner Blondvieh ist der Erhalt der genetischen Vielfalt innerhalb der Rasse. Angestrebt wird ein kombiniertes mittelrahmiges Zweinutzungsrind. Charakteristisch ist die einfarbige, nahezu weiße bis dunkelblonde Haarfarbe sowie das fleisch- bis lederfarbige „Flotzmaul“. Am Bild Besamungsstier „ROBIN“, AT 903.960.268, geb. am 17. 05. 2018, ein „REGI“-Sohn. Züchter: Weinberger Johann, St. Andrä/Lav. Besitzer: Brandner Werner, Steinfeld

Limousin ist eine mittelrangige Fleischrasse, bei der besonders die Leichtkalbigkeit und die Kälbervitalität hervorzuheben sind. Als Vertreter dieser Rasse wurde der Stier „DEKAN“, AT 900.607.668, geb. am 17. 10. 2018, ein „DENBREIZMN“-Sohn, beim Fleischrindertag in Traboch zum Reservechampion gekürt. GG: 66 kg | Gew-200: 238 kg (Tgz: 860 gr) | Gew-365: 512 kg (Tgz: 1.222 gr). Züchter: LFS Althofen, Treibach Besitzer: Krassnitzer Christine, Weitensfeld

Schnelles und professionelles Handeln oft nötig

Festliegende Mutterschafe, meist vor der Geburt, erfordern schnelles und professionelles Handeln. Ohne tierärztliche Intervention geht es da oft nicht ab.

Von Ing. Heinz Jury

Trächtigkeitstoxikose

Häufig ist die Trächtigkeitstoxikose bei hochtragenden, überversorgten, gut genährten Schafen mit Mehrlingsträchtigkeiten anzutreffen. Während Mutterschafe meist vor der Geburt festliegen, ist das in Verbindung mit Milchfieber bei Rindern und Ziegen oft nach der Geburt der Fall. Ältere Tiere sind davon eher betroffen. Bei Schafen bedeutet dies sowohl für das Mutterschaf als auch für die ungeborenen Lämmer eine Risikosituation, die bei zu später Behandlung für Mutterschaf und Lämmer häufig auch tödlich enden kann. Ursache dieser Trächtigkeitstoxikose ist der Abbau von sehr viel Körperfett innerhalb kurzer Zeit. Die Energieversorgung über die Nahrungsenergie gerät ins Defizit, die Acetonbelastung der Leber, wie bei der Ketose, wird zu hoch. Die Tiere werden schläfrig und verweigern die Futteraufnahme.

Fressunlust, häufiges Liegen bei eingeschränkter Reaktionsfähigkeit und schwerfälliges Aufstehen sind die ersten Anzeichen, die rasches Handeln erfordern. Die Pansenaktivität ist stark verringert, oftmals sind diese Symptome mit Milchfieber einhergehend. Häufig lagern die Tiere auch in einer hundesitzenden Stellung.

Die Aktivierung der Pansenaktivität steht im Vordergrund. Die Tiere müssen wieder zu fressen beginnen und sollen sich so viel wie möglich bewegen. Zur Unterstützung der Energieversorgung soll sogar moderat Getreide vorgelegt werden.

Die Behandlung mit Glukose und Kalziumgaben ist im bereits festliegenden Stadium unbedingt nötig, Vitamin-B-Glukokortikoide werden unterstützend verabreicht. Diese könne auch die Geburt auslösen. Bei Tieren im Endstadium der Trächtigkeit ist dies sogar erwünscht, um das Muttertier zu entlasten – dies sobald sich beim Muttertier Milch abmelken lässt. Eine vorzeitige Verbringung hochträchtiger Tiere in Einzelboxen führt zu ungünstigen Effekten, eingeschränkter Bewegung und eher verminderter Futteraufnahme (als in der Gruppenhaltung).

Das höhere Alter und die übermäßige Versorgung im Trächtigkeitsstadium sowie die angelegte Mehrlingsträchtigkeit kann den Tieren zum Verhängnis werden. Die Mineralstoffversorgung soll dem erhöhten Bedarf während der Trächtigkeit auch angepasst werden. Gaben von Futterkalk sollten obligatorisch sein. Bei höheren Getreidegaben ist eine zu hohe Phosphorbelastung zu erwarten. Mit der Kalkgabe (durch zusätzliche Einmischung in die Mineralstoffkomponente) kann das Kalzium-Phosphor-Verhältnis weiter als 2:1 gehalten werden. Vor allem Bocklämmer können mit Harnsteinen und Harngries kaum mehr Urin lassen und verenden mit massiven Schmerzbelastungen. Bei Eigenmischungen mit hohem Getreideanteil ist dies zu beachten. Wichtig ist auch, im Lämmerschlupf genügend Wasser anzubieten.

Zu gut genährte (fette) Schafe könnten während der Stallhaltung vor Ablammungen Probleme mit der Ketose haben. Fehlende Bewegung und rapider Körperfettabbau beschleunigen das Festliegen. Johann Hörth

Ketose

Die Ketose bei der Ziege hat dieselben Ursachen wie die oben beschriebene Trächtigkeitstoxikose, sie tritt in der Regel erst nach der Geburt auf, kann sich aber im Lauf der gesamten Laktation manifestieren. Sie ähnelt in diesem Krankheitsverlauf jenem des Rindes. Ziegen fallen unmittelbar nach der Geburt vermehrt in eine Stoffwechselentgleisung. Auffallend sind folgende Symptome: Im Verhältnis zur produzierten Milchmenge fressen die Ziegen zu wenig: In der Folge kommt es zu rapidem Milchmengenabfall, zur verminderten bis fehlenden Futteraufnahme, Tiere werden apathisch und teilnahmslos, seltener sind Krämpfe, wohl aber Muskelzittern.

Bei toten Tieren sind vergrößerte Fettlebern zu diagnostizieren.

Wichtig ist, die Tiere zu unterstützen, die Verdauung in Gang zu bringen, die Energieversorgung herzustellen und intensiv zu betreuen. Bei massiven Getreidegaben besteht die Gefahr der Übersäuerung. Deshalb sind die Mengen zu splitten und nicht in fein gemahlener Form zu verabreichen. Darreichungsform besser gequollen oder gequetscht! Bei milchgebenden Gattungen wirken Ketosen auch begünstigend auf die Entstehung von Euterentzündungen (sowie auch umgekehrt). Bei hohen Milchfettgehalten und andererseits niederen Eiweißgehalten besteht die Gefahr der Ketose. Die Ergebnisse der Milchleistungskontrolle geben über diese Parameter Aufschluss.

Pansenübersäuerung

Bei Pansenübersäuerungen (Acidose) senken die Milchsäu-

rewerte den pH–Wert im Pansen, in der Folge können sich Milchsäurebakterien und Clostridien ungehindert vermehren. Im Akutfall bewirken Sekundärerkrankungen (Schäden an Herz, Leber und Nieren) ein tödlich endendes Organversagen.

So sollen Futterrationen den Leistungen angepasst verabreicht werden. Auffällige Anzeichen dieser Erkrankung sind das Verweigerung von Futter und Wasser, Flankenzittern, Zähneknirschen (Schmerzen), vollkommener Pansenstillstand, wässriger Durchfall und erhöhter Puls. Akute Fälle liegen rasch fest, fallen ins Koma und verenden. Unterstützend bei leichteren Fällen kann Pansensaft zum Anspringen der Verdauung verabreicht werden. Der Tierarzt verdünnt mit Infusionen die Giftbelastung in der Blutbahn. Die Verabreichung von Pansenstimulanzien, schmackhaftem Rauhfutter und Wasser sollen die Normalisierung unterstützen. Keine abrupten Futterwechsel und keine hohen Kraftfuttergaben ohne ausreichende Gewöhnungsphasen anbieten.

Hypokalzämie

Bei der Hypokalzämie (Milchfieber) fehlt Kalzium im Blut und im Muskel. Deshalb kommt es längerfristig zum Festliegen auch im Zusammenspiel mit der Ketose. Die Ursache ist ein gesteigerter Kalziumgehalt für die Ausbildung der Leibesfrüchte bei trächtigen Tieren und die hohen Kalziumgehalte der Milch bei den hochträchtigen und laktierenden Müttern. Andererseits besteht das Unvermögen des Organismus, auf den gesteigerten Bedarf zu reagieren. Betroffene Tiere haben einen unsicheren Gang, liegen vermehrt und fressen weniger. Vor allem das Aufstehen bereitet ihnen Schwierigkeiten. Leider wird die Erkrankung oft erst im Stadium des Festliegens erkannt. Sämtliche Funktionen des Körpers, die Muskeltätigkeit erfordern (Herz-Kreislauf, Pansen, Entleerung der Harnblase, Extremitätenmuskulatur, Gebärmutter), werden gesenkt. Häufig werden danach auch tote Lämmer/Kitze geboren. Die Einschränkung der Kalziumversorgung etwa acht Wochen vor der Geburt wird kaum mehr praktiziert, eher wird auf einem höheren Versorgungslevel bis zur Geburt hin die Mineralstoffversorgung gehalten (lt. Dr. Kaulfuss). Die Vitamin-D-Versorgung über den Zugang zu Sonnenlicht sollte so weit wie möglich sichergestellt werden. Vitamin D kann auch verabreicht werden, etwa zwei Wochen vor der Geburt.

Gezielte Futtervorlage vor allem von Kraftfutter verhindert unliebsame Pansenacidosen. szzv

Die Betreuung und die Beobachtung der Tiere kann diese akuten Formen des Festliegens hoffentlich weitestgehend verhindern helfen.

Literaturhinweis: Tiergesundheit bei Schaf und Ziege, Stoffwechselerkrankungen, Herausgeber: Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen

Leistungskontrolle Milchziegen 2020
Die besten Milchziegen des Landes nach Rassen

Für die Reihung der besten Ziegen wurde die Summe der Fett- und Eiweißkilogramm verwendet.

Besitzer	Anschrift	Rasse	LNR	Name	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw %	Eiw kg	F u. E kg
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 511.577.660	Astrid	1.527	3,58	55	3,24	50	104
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 511.615.260	Adele	1.443	3,12	45	3,56	51	96
Katz Friedrich, Ing.	St. Kanzian	Saanenziege	AT 072.315.660	Jessica	1.482	3,18	47	2,95	44	91
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 911.328.360	Lara	1.308	3,56	47	3,28	43	90
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 905.692.360	Einbeere	1.512	2,80	42	3,10	47	89
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 511.588.960	Bella	1.341	3,30	44	3,37	45	89
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 622.192.660	Emely	1.305	3,17	41	3,39	44	86
Katz Friedrich, Ing.	St. Kanzian	Saanenziege	AT 831.880.420	Xenia	1.326	3,27	43	3,05	40	84
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 907.880.560	Aka	1.318	3,14	41	3,22	42	84
Katz Friedrich, Ing.	St. Kanzian	Saanenziege	AT 072.281.660	Corina	1.266	3,52	45	3,09	39	84
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 511.571.960	Alberta	1.264	3,28	42	3,39	43	84
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 511.633.460	Maggie	1.270	3,06	39	3,44	44	83
Katz Friedrich, Ing.	St. Kanzian	Saanenziege	AT 072.282.760	Ricarda	999	4,45	45	3,60	36	81
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 642.758.360	Lina	1.227	2,99	37	3,50	43	80
Tengg Christian, DI (FH)	Himmelberg	Saanenziege	AT 238.642.660	Anna	1.179	3,79	45	3,03	36	80
Katz Friedrich, Ing.	St. Kanzian	Saanenziege	AT 072.240.660	Bella	1.333	2,90	39	2,89	39	77
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 765.820.330	Belinda	1.278	2,51	32	3,40	43	76
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 511.587.860	Barbara	1.235	2,96	37	3,09	38	75
Tengg Christian, DI (FH)	Himmelberg	Saanenziege	AT 238.773.560	Rita	1.234	3,07	38	2,97	37	75
Tengg Christian, DI (FH)	Himmelberg	Saanenziege	AT 238.644.860	Uta	1.172	3,46	41	2,94	35	75
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	AT 511.624.360	Eva	1.055	3,59	38	3,53	37	75

Die besten Betriebe nach Rassen

Für die Reihung der besten Betriebe wurde die Summe Fett- und Eiweißkilogramm des Futtertagsdurchschnittes verwendet.

Besitzer	Anschrift	Rasse	Ziegen	Alter im ø	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw %	Eiw kg	F u. E kg
Mörtl Johannes	Nötsch im Gailtal	Gemsfarbige Gebirgsziege	1	3,2	787	4,45	35	3,35	26	61
Ebner Franz	Arriach	Saanenziege	1	2,0	949	3,00	28	3,14	30	58
Oschounig Josef	Fürnitz	Saanenziege	138	1,9	882	2,85	25	3,26	29	54
Tengg Christian, DI (FH)	Himmelberg	Saanenziege	76	2,8	828	3,25	27	3,06	25	52
Katz Friedrich, Ing.	St. Kanzian	Saanenziege	71	4,0	759	3,39	26	3,21	24	50
Fleischhacker Susanne	Flattach	Gemsfarbige Gebirgsziege	9	4,4	745	3,17	24	3,20	24	48
Kerschbaumer Ulla/Michael	Radenthein	Steirische Scheckenziege	18	3,8	619	4,21	26	3,23	20	46
Gritzner Christina	Lieserbrücke	Gemsfarbige Gebirgsziege	2	3,1	720	3,22	23	2,99	22	45
Ebner Gotthard	Himmelberg	Toggenburger Ziege	88	4,7	702	3,21	23	3,02	21	44
Pobaschnig Bernd	Kappel/Kr.	Saanenziege	40	5,8	619	3,12	19	3,03	19	38
Pecnik Manuel	Köstenberg	Toggenburger Ziege	20	4,0	622	2,94	18	2,73	17	35
Ebner Susanne, Mag.	Obervellach	Gemsfarbige Gebirgsziege	6	3,3	617	2,65	16	2,92	18	34
Uitz Martin, Ing.	Eberndorf	Saanenziege	4	2,5	485	3,40	16	3,26	16	32
Hanzmann Czetina Claudia	St. Kanzian	Saanenziege	20	4,3	465	3,69	16	3,10	14	32
Felsberger Othmar	Guttaring	Saanenziege	23	5,7	514	3,14	16	2,93	15	31
Krassnig Franz Josef Friedric	Sankt Urban	Saanenziege	21	3,0	470	3,10	15	3,17	15	30
Landesschnitt	**Kärnten 2020**	**Milchziegen**	**604**	**3,6**	**733**	**3,15**	**23**	**3,13**	**23**	**46**

Ergebnisse der Schaf- und Ziegen MLK 2020 nach Bundesländern

	Betriebe	Kontrollschafe	Kontrollziegen
Kärnten	23	244	604
Burgenland	2	–	11
NÖ	16	1.377	582
OÖ	96	2.417	8.080
Salzburg	16	693	542
Steiermark	18	1217	313
Tirol	186	63	2.473
Vorarlberg	45	–	658
Österreich	402	6.011	13.263

Auch ich habe meine Leistung wieder erbracht. Ebner

Leistungskontrolle Milchschafe 2020
Die besten Milchschafe des Landes nach Rassen

Für die Reihung der besten Schafe wurde die Summe der Fett- und Eiweißkilogramm verwendet.

Besitzer	Anschrift	Rasse	LNR	Name	Milch	Fett	Fett	Eiw	Eiw	F u. E
Höfer Christoph	Sankt Urban	Ostfriesisches Milchschaf	AT 646.873.740	571	762	6,65	51	5,77	44	95
Höfer Christoph	Sankt Urban	Ostfriesisches Milchschaf	AT 646.874.840	572	710	6,56	47	5,49	39	86
Hopfgartner Reinhold	Kleblach-Lind	Ostfriesisches Milchschaf	AT 313.462.760	91	707	6,80	48	5,12	36	84
Höfer Christoph	Sankt Urban	Lacaune	AT 088.565.460	833	683	6,53	45	5,74	39	84
Höfer Christoph	Sankt Urban	Lacaune	AT 646.887.440	931	626	7,27	46	5,91	37	83
Hopfgartner Reinhold	Kleblach-Lind	Ostfriesisches Milchschaf	AT 462.881.160	90	608	7,93	48	5,58	34	82
Höfer Christoph	Sankt Urban	Lacaune	AT 856.153.140	2180	654	6,99	46	5,40	35	81

Die besten Betriebe nach Rassen

Für die Reihung der besten Betriebe wurde die Summe Fett- und Eiweißkilogramm des Futtertagsdurchschnittes verwendet.

Besitzer	Anschrift	Rasse	Schafe	Alter im ø	Milch	Fett	Fett	Eiw	Eiw	F u. E
Höfer Christoph	Sankt Urban	Ostfriesisches Milchschaf	69	3,2	477	6,04	29	5,25	25	54
Hopfgartner Reinhold	Kleblach-Lind	Ostfriesisches Milchschaf	55	5,6	418	6,75	28	5,28	22	50
Weissmann Titiana Heidemarie	Gnesau	Krainer Steinschaf	11	2,8	279	7,41	21	5,32	15	36
Feichtinger Leopold, Mag.	Hermagor	Krainer Steinschaf	19	4,8	306	4,96	15	5,10	16	31
Hap + Gut Gesnbr	Gitschtal	Krainer Steinschaf	28	3,2	203	6,05	12	5,27	11	23
Landesschnitt	**Kärnten 2020**	**Milchschafe**	**244**	**4,0**	**387**	**6,21**	**24**	**5,23**	**20**	**44**

Dauerleistungskuh „ANNI“, AT 803.110.507, geb. am 13. 01. 2005, Vater „EROS“, zeigt die Vorzüge der Kärntner Genetik in Lebensleistung und Exterieur.
LL: 101.626 Milch kg – 3.439 Fett kg – 3.471 Eiweiß kg
Besitzer: Olsacher Jürgen, Treffen

Lieblingskuh am Biobauernhof Ertl/Jester in Spittal ist „WIESE“, AT 966.478.934, geb. am 19. 08. 1999, (Abstammung: „PRINZ“ x „PABLO“), fotografiert an ihrem 20. Geburtstag. Sie demonstriert, dass auch ohne Kraftfutterzuführung 95.464 Milch kg Lebensleistung möglich sind. Ebner

Neben der Milchleistung hat die Nutzungsdauer den größten Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit. Dies zeigt Familie Frank Adam aus Paternion mit ihrer noch laktierenden 100.000 Liter Kuh „MILKA EX-90“, AT 981.316.317, geb. am 06. 09. 2009, Vater „GIBOR“.
LL: 101.449 Milch kg – 3.764 Fett kg – 3.527 Eiweiß kg

Familie Neuschitzer vlg. Heinrichbauer aus Treffling zeigt, dass die Rasse Fleckvieh auch sehr gut in Kärntens Tourismusregionen passt. Die Lebensleistungen der Heinrichbauerkühe beweisen, dass dies auch mit extensiver Jungviehaufzucht und Weide bestens funktioniert. Ebner

Die Leistungskontrolle ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Auswahl in der Zuchtarbeit und somit eine Maßnahme zur Qualitätsverbesserung. Dies zeigt Lebensleistungskuh „ODETTE“, AT 063.066.216, geb. am 07. 01. 2008, eine „TERMINATOR“-Tochter.
LL: 106.017 Milch kg – 4.504 Fett kg – 3.461 Eiweiß kg
Besitzer: Keuschnig Claudia, Paternion

Erfolgreicher Pinzgauer – Export von 43 Tieren im Jänner 2020 nach Mecklenburg-Vorpommern. Familie Ley am Mühlenhof - Zepelin hat eine große Freude mit den Pinzgauer-Tieren und Zuchtstier „kr ROLANDO“ aus Kärnten.

Das 100-Tage-Schwein

Das Phänomen „100-Tage-Schwein“ ist mit moderner österreichischer Genetik auch bei den aktuellen Mastendgewichten möglich. Interessante Einblicke bieten Zahlen der Österreichischen Schweineprüfanstalt.

Von Dipl.-Ing. Christian Draxl,
ÖSPA Streitdorf

Das „100-Tage-Schwein“ war zu meiner Studienzeit an der Universität für Bodenkultur Wien (mittlerweile beinahe 40 Jahre her) ein Schlagwort in der Fütterungslehre. Gemeint war damit ein intensiv gemästetes Ferkel, das nach nur 100 Tagen Mastdauer mit dem angestrebten Mastendgewicht den Stall Richtung Schlachthof verlässt und somit Produktionskosten verringert. Durch eine kürzere Verweildauer im Maststall sollen sowohl die Fixkosten sinken, da mehr Mastschweine pro Stallplatz und Jahr gemästet werden können, als auch die variablen Kosten wie etwa Kosten für Fütterung, Tierbetreuung oder Stalltechnik. Dies erhöht zugleich die Effizienz der eingesetzten Ressourcen.

Damals lagen die Mastendgewichte bei etwa 100 kg Lebendgewicht, wodurch das „100-Tage-Schwein“ eine tägliche Zunahme von mindestens 700 g aufweisen musste.

Mittlerweile sind die Mastendgewichte kontinuierlich angestiegen und liegen bei etwa 120 kg Lebendgewicht. Auch das hat hauptsächlich wirtschaftliche Gründe, da beispielsweise die Kosten für Ferkel, Schlachtung und Verarbeitung pro kg erzeugtem Fleisch geringer werden. Die oben genannten Argumente, die für eine möglichst kurze Mastdauer sprechen, haben aber nach wie vor Gültigkeit.

Ist das „100-Tage-Schwein“ auch unter den aktuellen Voraussetzungen, nämlich einer Zunahme von 90 kg (Aufmast von 30 auf 120 kg Lebendgewicht), möglich? Immerhin ist dazu eine durchschnittliche tägliche Zunahme von mind. 900 g erforderlich.

Dazu werden im Artikel einige aktuelle Zahlen aus der Österreichischen Schweineprüfanstalt (ÖSPA) gezeigt. Seit einigen Jahren werden an der ÖSPA nicht mehr nur die einzelnen Rassen des Kreuzungszuchtprogrammes geprüft, sondern auch Mastendprodukte in größerer Anzahl. Dabei handelt es sich um Prüfungen von (Pietrain-) Besamungsebern mit Mastendprodukt-Nachkommen. Nachkommen liefern die genaueste Information über die Leistungsfähigkeit von Zuchttieren. Jungeber werden zu diesem Zweck gezielt mit Produktionssauen angepaart und die Nachkommen daraus zur Prüfung an die ÖSPA gebracht. Die genetischen Anlagen dieser Tiere (ÖPIG-Dreirassenkreuzung) sind somit dieselben, wie bei einem großen Teil der österreichischen Schweinemastbetriebe.

Rasante Entwicklung der Tageszunahmen

Die Entwicklung der Tageszunahmen (TGZ) während der Mast (TGZ in g) der an der ÖSPA geprüften Mastendprodukte war bisher durchaus rasant (Grafik 1).

Kastraten haben unter den Bedingungen an der ÖSPA (ad libidum Fütterung) etwa 80 g höhere Tageszunahmen als weibliche Tiere. Abgesehen vom herausragenden Jahr 2015, ist eine kontinuierliche Verbesserung der Tageszunahmen festzustellen. So ist sie seit dem Jahr 2010 um 125 g gestiegen. Der Durchschnitt über alle Tiere (Kastraten und weibliche zusammen) liegt seit dem Jahr 2018 deutlich über 900 g Ta-

Durchschnittsergebnisse aus der Mast- und Schlachtleistungsprüfung 2020

Rasse	Anzahl	Tgz	FV	Mfa	Rspd	Karree fläche	Körper länge	Drip-verlust	Kph 1	Imf
Pit	50	840	2,31	69,9	1,58	65,1	96,0	4,59	6,47	1,09
DE	20	970	2,62	54,0	2,39	45,2	102,0	3,33	6,55	1,67
LR	16	998	2,77	53,0	2,34	48,0	103,2	4,65	6,41	1,84

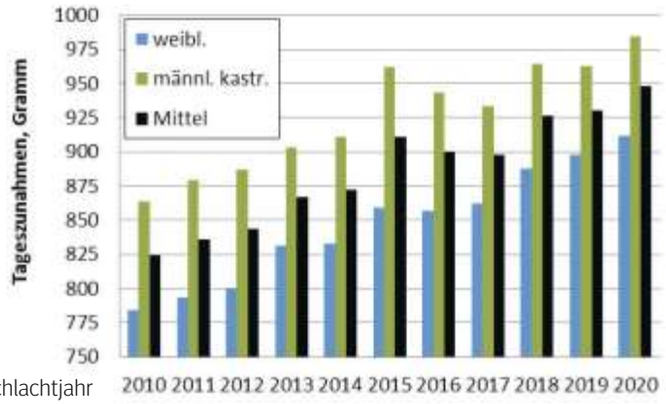
Der Landesverband der Kärntner Schweinzüchter hatte 2019 20 Herdebuchzuchtbestände in 11 Zuchtbetrieben. Davon haben sich 5 Betriebe mit der Edelschwein-Herdebuchzucht und 11 Betriebe mit der F1-Sauenvermehrung befasst. Pietrain wurde in 2 Betrieben herdebuchmäßig bearbeitet. Ein Betrieb befassen sich mit der Landrassezucht.

Ergebnisse der Sauenplaner Auswertungen

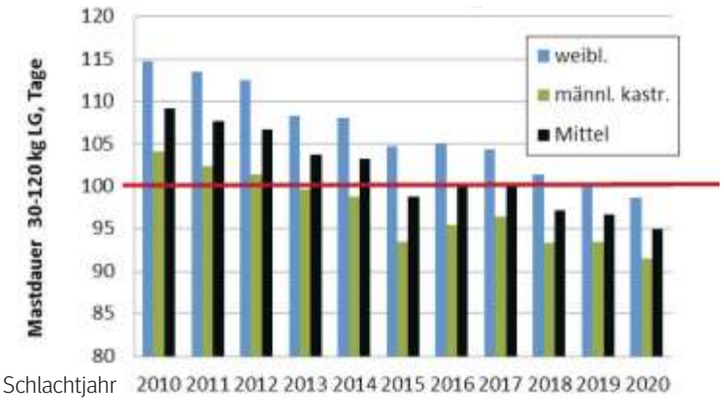
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sauenplanernutzer/ausge. Betriebe	58/52	55/51	49/44	43/39	39	31
Kalk. Sauen	1.656,10	1.633,06	1.478,06	1.308,21	1342,73	1.105,56
Würfe	3.672	3.597	3.243	2.898	2.973	2.548
lebend geborene Ferkel	42.594	41.727	38.552	34.917	36.728	31.891
je Wurf	11,59	11,60	11,89	12,05	12,35	12,52
aufgezogene Ferkel	38.221	37.803	34.218	30.981	32.490	28.438
je Wurf	10,40	10,51	10,55	10,69	10,93	11,16
Würfe/Sau/Jahr	2,22	2,20	2,19	2,22	2,21	2,30
Ferkel/Sau/Jahr	23,12	23,15	23,15	23,68	24,20	25,71
Ferkelpreis netto	€ 1,97	€ 2,18	€ 2,63	€ 2,14	€ 2,69	€ 2,65
Erlös/Ferkel netto (30 kg)	€ 54,75	€ 60,00	€ 71,25	€ 59,00	€ 72,75	€ 72,85

Schweinezuchtbericht 2020 | Zuchtleistung nach Rassen 2020

Rasse bzw. Kreuzung	Zucht-bestände	Eber Stück	Sauen Stück	geprüfte Erstlings-würfe	weitere geprüfte Würfe	geprüfte Würfe insgesamt	Ferkel lebend geboren	Ferkel aufge-zogen	Ferkel geboren je Wurf	Ferkel aufgez. je Wurf
Edelschwein	5	10	18	1	21	22	313	248	14,23	11,27
Landrasse	1	8	9	0	13	13	187	176	14,38	13,54
Pietrain	2	23	22	6	24	30	307	267	10,23	8,90
LR x Edel	10	29	156	60	195	255	3.399	2.804	13,33	11,00
Edel x LR	1	14	24	13	22	35	466	444	13,31	12,69
	11	**70**	**218**	**80**	**275**	**355**	**4.672**	**3.939**	**13,16**	**11,10**



Grafik 1: Entwicklung der Tageszunahmen von Kastraten und weiblichen Mastendprodukten über die Jahre 2010 bis 2020.

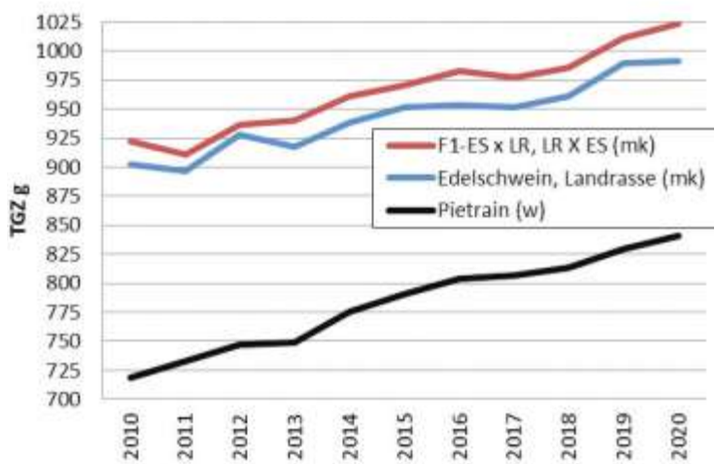


Grafik 2: Entwicklung der Anzahl Masttage, die zum Erreichen des gewünschten Mastendgewichts 120 kg benötigt werden, über die Jahre 2010 bis 2020.

geszunahme. Im heurigen Jahr haben auch die weiblichen Mastschweine erstmals diese Schwelle überschritten. Kastraten liegen aktuell bei 980 g Tageszunahme. Umgelegt auf eine Aufmast von 30 bis 120 kg Lebendgewicht (Grafik 2) heißt das: das „100-Tage-Schwein" ist mit moderner österreichischer Genetik auch bei den aktuellen Mastendgewichten möglich.

Wesentlich dazu beigetragen hat der bei den einzelnen Rassen des ÖPIG-Kreuzungszuchtprogrammes erzielte Zuchtfortschritt, der sich auch in den Leistungen an der ÖSPA manifestiert (siehe Grafik 3):

Es ist ersichtlich, dass im letzten Jahrzehnt bei allen Rassen des Kreuzungsprogrammes, vor allem beim Endstufeneber Pietrain, starke Verbesserungen bei der Mastleistung erreicht wurden. Die an der ÖSPA geprüften F1-Tiere (Edelschwein x Landrasse bzw. Landrasse x Edelschwein) konnten in den letzten beiden Jahren im Schnitt über 1000 g TGZ vorweisen. Diese Entwicklungen haben Auswirkungen auf das Mastendprodukt und sind ein wichtiger Beitrag zu einer wirtschaftlichen Schweinemast. Abschließend sei noch erwähnt, dass die Verbesserung der Mastleistung nur ein Teil des österreichischen Zuchtzieles ist. Weiterhin auf dem Programm stehen eine optimale Schlachtkörper- und Fleischqualität sowie bei den Mutterrassen Edelschwein und Landrasse vor allem Fruchtbarkeitsmerkmale (Ferkel pro Wurf) und funktionale Merkmale (Nutzungsdauer, Wurfqualität). Auch bei diesen Merkmalen konnten in der Vergangenheit Verbesserungen erreicht werden.



Grafik 3: Leistungsentwicklung der Tageszunahmen (TGZ in g) der Rassen Edelschwein (ES) und Landrasse (LR; mk = Kastraten), der Kreuzungstiere aus Edelschwein und Landrasse (F1-ES x LR bzw. LR x ES) sowie Pietrain (w = weiblich) über die Jahre 2010 bis 2020.

Schweinebesamung in Kärnten 2020

	2019	2020	Veränderung ggü. 2019	Veränderung ggü. 2019
Edelschwein	277	208	–69	–24,9
Fleischrasse	6.451	5.981	–470	–7,3
Landrasse	565	532	–33	–5,8
Sonstige	73	46	–27	–37,0
Gesamt	7.366	6.767	–599	–8,1

Die Veränderungen zum Vorjahr sind dem Umstand geschuldet, dass ab Dezember 2020 die Schweinesamenauslieferung durch PIG. Austria vom Standort Gleisdorf aus erfolgt. Die bereinigten Zahlen des Jahres 2020 liegen auf dem Niveau des Vorjahres.

Ab-Hof-Verkäufe 2020

	anerkannt	verkauft	Ø Preis netto
Eber	70	63	€ 1.235,36
DE- u. LR-Sauen	121	47	€ 356,07
F1-Sauen	1.103	932	€ 305,94
F1-Sauen belegt	48	48	€ 460,18

Der Eber „Inlypin 8517" mit einem Gesamtzuchtwert von 129 Indexpunkten besticht nicht nur bei der Fleischfülle, sondern weist auch bei dem Effizienzmerkmal tägliche Tageszunahme ein positiven Zuchtwert von +26 g auf. Damit trägt er überdurchschnittlich zur Steigerung der täglichen Tageszunahmen in der Mast bei. Züchter: Christof Herbert, Moosburg

Digitalisierung effektiv nutzen

Mit dem im Oktober 2018 gestarteten Projekt D4Dairy sollen bestmögliche datengetriebene Werkzeuge für die Unterstützung im Herdenmanagement entwickelt werden.

Von Dr. Christa Egger-Danner

Der Begriff Digitalisierung ist in aller Munde und spielt in nahezu allen Lebens- und Arbeitsbereichen eine große Rolle. Auch in der Landwirtschaft hat sie schon Einzug gehalten und schreitet rasch voran. Bei hohen Investitionen in die neuen Möglichkeiten der Technik wird auch ein bestmöglicher Nutzen erwartet. Umfassende elektronische Datengrundlagen und ihre Vernetzung bieten hier neue Chancen, um die Systeme zu verbessern. Für aussagekräftige Werkzeuge ist es wichtig, dass die relevanten Informationen aktuell und zeitnah in der Zusammenschau bereitstehen. Fehlender Datenaustausch zwischen den Systemen führt zur Notwendigkeit von Doppel- oder Mehrfacherfassungen für den Landwirt (z. B. Abkalbungen, Belegungen etc.). Hier setzt das im Oktober 2018 unter der Konsortialleitung der ZuchtData gemeinsam mit 44 Partnern aus Wirtschaft (31) und Wissenschaft (13) gestartete Projekt D4Dairy an. Daten im Kuhstall sollen vernetzt, Doppel- und Mehrfacheingaben vermieden und bestmögliche datengetriebene Werkzeuge für die Unterstützung im Herdenmanagement entwickelt werden.

Datenvernetzung verbessern

Erste erfolgreiche Datenschnittstellen mit Firmen aus dem Bereich Sensortechnik, automatischen Melksystemen (AMS), Fütterung und dem RDV wurden bereits eingerichtet, weitere sind in Arbeit. Seit Oktober 2019 gibt es eine Schnittstelle zwischen smaXtec und dem Rinderdatenverbund RDV. Seit Juni 2020 gibt es jetzt auch eine Schnittstelle zwischen dem Online-Futterrationsplaner im Rinderdatenverbund RDV und dem niederösterreichischen Futtermittellabor Rosenau. Eine Schnittstelle zwischen RDV und den Produkten der Firma Wasserbauer ist in Entwicklung. Die Schnittstelle zwischen Lely und RDV ist in Testung und vor der Freigabe. Im Eutergesundheitsbereich sind nach der Umsetzung der Laborschnittstelle für die bakteriologische Milchuntersuchung die Harmonisierung des Antibiogrammes, eine Schnittstelle und Auswertungen in Entwicklung.

Innovation mit Pilotbetrieben

Für datengetriebene Auswertungen (digitale Betriebshelfer) sind aussagekräftige Datengrundlagen und eine enge Zusammenarbeit von Praxis und Wissenschaft die Voraussetzung.

Nach intensiven Vorbereitungen starteten im Oktober 2019 bzw. Jänner 2020 die Erhebungen auf den Pilotbetrieben sowie die Mitarbeiterschulungen der Landeskontrollverbände. Insgesamt beteiligen

Die Zahl der Pinzgauer-Zuchtbetriebe ist stetig im Steigen. Um aber eine vor allem in der Vererbung sichere Herde zu haben, erfordert es konsequente Zuchtarbeit. Dies zeigt die Pinzgauer-Herde am Betrieb Gigler Herbert, vlg. Marosch in Steinfeld.

sich mehr als 200 Pilotbetriebe an den Projekten für die Bereiche Genetik und Genomik (99 Betriebe), Herdenmanagement (19), Fütterung (27), Stallklima und Tierwohl (15), Eutergesundheit (80), Validierung Ketotest (50) sowie für die Untersuchung von Futtermitteln auf Mykotoxine (100 Betriebe). In allen diesen Pilotstudien wird eine Vielzahl unterschiedlicher Daten erhoben. In den 99 Betrieben der Genetik- und Genomik-Studie mit 9589 Kühen werden beispielsweise die tägliche Milchmenge, Sensordaten, Gesundheitsdaten, Klauengesundheitsdaten, Lahmheitsscores, Body Condition Scores und Ketotestergebnisse erfasst. Bisher wurden z. B. mehr als 54.000 Lahmheitsscores erhoben. Die Datenerfassung läuft großteils noch bis Ende März weiter. Den teilnehmenden Landwirten werden erste Rückmeldungen zu den auf ihren Betrieben erhobenen Daten zur Verfügung gestellt.

Digitale Betriebshelfer in Entwicklung

Die Forschungsarbeiten beschäftigen sich derzeit mit der Ausarbeitung von neuen Kennzahlen und Werkzeugen aufbauend auf den vielen unterschiedlichen Daten. Mit Big Data-Analysen werden Zusammenhänge für das Entstehen von Erkrankungen erforscht. Aktuell laufen im Projekt umfangreiche Erhebungen von betriebsspezifischen relevanten Einflussfaktoren. Durch die Kombination dieser mit anderen Daten können daraus Empfehlungen für betriebsspezifische Verbesserungen entwickelt werden und somit Betrieben, die sich hier beteiligen, Hilfestellungen angeboten werden.

Ein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Früherkennung von Gesundheitsproblemen. Bisherige Werkzeuge sollen durch Datenzusammenführung verbessert und neue Kennzahlen entwickelt werden. Hier wird im Bereich der Tiersensoren an Merkmalen der Stoffwechselstabilität und Klauengesundheit und im Bereich der MIR-Spektren an der Verbesserung von Keto-MIR, neuen Kennzahlen für die Eutergesundheit und Trächtigkeitsparametern geforscht. Eine datengetriebene Empfehlung zur Trockenstellstrategie ist in Entwicklung. Erhebungen zur Ausarbeitung einer Empfehlung zum Umgang mit Sperrmilch sind im Laufen.

Weitere Wirtschaftspartner arbeiten an der Entwicklung von innovativen Produkten für die Praxis z. B. im Bereich der Mykotoxine.

Zucht: Tiergesundheit verbessern

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist die Analyse des Potenzials der neuen Datenquellen für die Zucht. Hier werden die Erblichkeiten und genetischen Zusammenhänge analysiert. Diese Erkenntnisse sollen in die Entwicklung von Zuchtwerten für Stoffwechselstabilität und Klauengesundheit einfließen. Der Arbeitsschwerpunkt liegt derzeit auf dem Monitoring und der Validierung der Datengrundlagen. Erste Ergebnisse zur Nutzbarkeit von z. B. Keto-MIR-Ergebnissen in der Zucht liegen vor.

Für die österreichische Rinderzucht ist es sehr erfreulich, dass sich so viele innovative Landwirtinnen und Landwirte, Firmen, Klauenpflegerinnen und Klauenpfleger sowie Tierärztinnen und Tierärzte für eine Teilnahme am D4Dairy-Projekt entschlossen haben, um gemeinsam mit der Wissenschaft an der Weiterentwicklung der Rinderwirtschaft zu arbeiten. Einen herzlichen Dank dafür!

Alle Infos auf d4dairy.com

„WINTERTRAUM“, AT 989.327.769, geb. am 07. 12. 2019, ein „GS WOIWODE“-Sohn, wurde als Jungstier mit einem Alter von 10 Monaten als der teuerste Stier in Österreich im Oktober in St. Donat versteigert. Er überzeugt neben einem Gesamtzuchtwert von 140 vor allem mit seinen überragenden Fitnesswerten, einem exzellenten Exterieur und einer Milchvererbung von über 1.100 kg Milch. Seine Mutter „ZALLY“ stammt aus der problemlosen „Z-Linie“ mit Top-Eutern und Fundamenten. Diese Linie ist mit Abstand die beste Linie im Stall der Familie Stückler vlg. Unterer Seidl in Prebl bei Bad St. Leonhard im Lavanttal.

Internationale Genetik bereichert die Fleckviehzucht in Kärnten. „POSITIV“, AT 733.117.868, geb. am 21. 09. 2018, (Abstammung: „POSSMANN“ x „SYMPOSIUM“) ist der beste „POSSMANN“-Sohn und seit April 2020 im Besamungseinsatz.
Züchter: Koch Franz Ing., Seeboden

lk Landwirtschaftskammer Kärnten

Museumgasse 5
A-9020 Klagenfurt/Wörthersee
Telefon 0463/58 50-0
www.ktn.lko.at

Vertretung | Beratung | Förderung | Service

Eine Augenweide für Jedermann war Kalbin „FABI“, AT 358.184.838, geb. am 10. 10. 2016, eine „RALDI“-Tochter. Jakob Scherzer aus Paternion konnte mit „FABI“ den Gruppenvorführ- und Typsieg erreichen. Im Kontrolljahr 2020 hat sie 9.587 kg Milch ermolken.

Die gute Führung der Kalbin und der dauernde Sichtkontakt mit dem Preisrichter brachten Andreas Trupp aus Steinfeld mit seiner Kalbin „ZENZI“, AT 677.007.938, geb. am 02. 06. 2017, einer „GS PANDORA“-Tochter, den Vorführsieg beim Jungzüchter Grand Prix.

Die gefährdete Rinderrasse Pinzgauer wird in Kärnten sowohl in der Nutzungsrichtung Milch als auch Fleisch gezüchtet. Stabentheiner Dominik aus Liesing war mit seiner Kalbin „SUNY“, AT 580.636.538, geb. am 11. 11. 2016, Vater „RAMORAT“, erfolgreicher Teilnehmer bei der Rinderschau im Gailtal.

Jungzüchterarbeit ist ein sehr wichtiger Bestandteil für die Kärntner Zuchtarbeit. „ERIKA“, AT 392.142.729, geb. am 26. 01. 2016, Vater „DRYLAND“, mit Typsieger Tschernitz Georg aus Feldkirchen.

Kompaktes, traumhaftes Seitenbild und Eleganz zeigt Kuh „ASTA“, AT 744.624.619, geb. am 24. 08. 2012, eine „TRIOMPHE“-Tochter, aus dem Zuchtbetrieb Zarfl Barbara/Gerhard aus Reichenfels.
6/5: 13.992 – 4,87 – 3,34 – 1.149

Gesamtchampion weiblich der Rasse Charolais aufgrund des makellosen Exterieur und Rassetyps beim Fleischrindertag in Traboch war „LOLITA“, AT 900.604.368, geb. am 19. 09. 2018, eine „PADIRAC“-Tochter, aus dem Zuchtbetrieb der LFS Althofen. GG: 49 kg | Gew-200: 332 kg (Tgz: 1.415 gr) | Gew-365: 446 kg (Tgz: 1.088 gr)